



LEHRANGEBOT MASTER WS 2015/2016

Universität Stuttgart Fakultät Architektur und Stadtplanung

Impressum

Herausgeber:
Universität Stuttgart
Fakultät für Architektur und Stadtplanung

Redaktion, Satz, Anzeigenverwaltung:
Lina Müller, Julia Bührle, Johannes Sack

Verantwortlich für die Seiten zu den Prüfungsordnungen:
Britta Hüttenhain, Jan Lubitz

Titel:
Photographie: Boris Miklautsch (Werkstatt für Photographie)
Modelle: Stefan Diemer, Tankstelle (IBK2)

Für den Inhalt der einzelnen Lehrangebote sind die jeweiligen Institute verantwortlich.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen

Willkommen im Wintersemester 2015/2016!	5
Telefonverzeichnis	6
FAUS	7

Allgemein

Informationen zu den Arbeitsplätzen

Zuständige Ansprechpartner	9
Was ist bei der Arbeitsplatzbenutzung zu beachten?	10
CampusCard und Nachtarbeiterlaubnis	11
Antrag auf Nachtarbeiterlaubnis	12

Arbeitsplätze

Hinweise zur Prüfungsordnung

Informationen Masterstudiengang nach PO 2013	15
Studienschwerpunkt Stadtplanung nach § 23 PO 2013	16
Wahlfachgruppe Stadt und Landschaft (Typ 1)	16
Laufzettel für Studienschwerpunkt Stadtplanung § 23 PO 2013	17

Hinweise zur PO

Informationen zur Masterarbeit

19

Masterarbeit

Entwürfe

20

Entwürfe

Seminare

48

Seminare

Kunst braucht nicht viel. Nur das Richtige.

- Mehr als 26.000 Artikel aus allen künstlerischen Bereichen zu dauerhaft günstigen Preisen
- Über 1.500 Seiten starker Katalog
- Werkstatt für schnellen und preisgünstigen Einrahmungsservice
- Workshops, Vorführungen, Seminare und Veranstaltungen

Leinfelden-Echterdingen

Gewerbegebiet Stetten bei Stuttgart
Sielminger Straße 82
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon 0711/79740-50

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 20.00 Uhr
Sa. (Apr.-Okt.) 10.00 bis 16.00 Uhr
Sa. (Nov.-Mrz.) 10.00 bis 18.00 Uhr

www.boesner.com | www.boesner.tv

boesner
KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER

Allgemeine Informationen

Allgemein

WS 15/16

Arbeitsplätze

Hinweise zur PO

Masterarbeit

Entwürfe

Seminare

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,
liebe Institute,

willkommen im Wintersemester 2015/2016!

Ihr haltet das druckfrische Lehrangebot für dieses Semester in den Händen. Das Lehrangebot beantwortet allgemeine Fragen rund um das Studium und stellt die angebotenen Entwürfe und Seminare vor. Da Entwürfe und Seminare in der Regel von Studierenden ab dem 5. Semester belegt werden, richtet sich das Angebot vor allem an Studierende im so genannten Fach- und Masterstudium. Aber stöbern ist natürlich immer erlaubt! ☺

Zu diesem Semester haben wir einige Vereinfachungen und Umstrukturierungen im Lehrangebot vorgenommen. Auf den ersten Seiten findet Ihr allgemeine Informationen zur Entwurfsvergabe, zu den Instituten, den Möglichkeiten eines Auslandssemesters und zur Fachschaft. Außerdem erfahrt Ihr, wie Ihr Euch auf einen Arbeitsplatz bewirbt, wie die Schlüssel nach der Vergabe verteilt werden und wie Ihr Eure CampusCard freischaltet. Es folgen Hinweise zu den gültigen Prüfungsordnungen und zum Abschluss mit dem Studienschwerpunkt Städtebau. Bevor die Kataloge an Entwürfen und Seminaren folgen, richtet sich noch ein Kapitel an die Bachelorarbeitsschreibenden.

Die Entwürfe und Seminare haben wir ab diesem Semester mit Symbolen zur Veranstaltungssprache gekennzeichnet. Es gibt drei Spracheinstufungen: Veranstaltungssprache ausschließlich Deutsch, Veranstaltungssprache ausschließlich Englisch, Veranstaltungssprache hauptsächlich deutsch (Skripte, Vorlesungen etc.), aber Betreuung/Diskussion auf Englisch auf Wunsch möglich. Bitte beachtet hierzu folgende Symbole:



Veranstaltungssprache ausschließlich Deutsch



Veranstaltungssprache ausschließlich Englisch



Veranstaltungssprache Deutsch/Englisch

Wir hoffen, dass die Neuerungen helfen, Euch in der Vielzahl an Veranstaltungen zurechtzufinden. Wir wünschen Euch ein erfolgreiches Semester und vor allem viel Spaß!

Eure Dekanats-Hiwis

VORSTELLUNG DER ENTWURFS- / PROJEKTHEMEN

für Bachelorstudierende im 5. - 8. Semester, Master- und Diplomstudierende

Die Vorstellungen der Entwürfe für die Bachelor-, Master- und Diplomstudiengänge findet am **Montag, den 12. Oktober 2015 von 8:45 Uhr bis ca. 14:00 Uhr** voraussichtlich im Raum M2.01 in der Breitscheidstraße statt.

Der genaue **Zeitplan** und der endgültige **Raum** für die Vorstellung der Angebote werden eine Woche vorher durch Aushang am Dekanat und unter **www.architektur.uni-stuttgart.de** bekannt gegeben.

Die Anmeldung zur **Entwurfsvergabe** erfolgt ebenfalls am Montag, den 12. Oktober 2015 bis 17:00 Uhr (!) online unter **entwurfsvergabe.architektur.uni-stuttgart.de**. Die Verteilung der Entwürfe wird am Abend per Aushang im Foyer bekanntgegeben. Eine genaue Erklärung diesbezüglich gibt Euch Tobias Bachmann vom IWE (Institut für Wohnen und Entwerfen) zu Beginn der Entwurfsvorstellung. Bei Fragen wendet Euch bitte an ihn.

Fachliche Studienberatung

Die fachliche Studienberatung ist zuständig für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Studium der Architektur und Stadtplanung an unserer Fakultät.

Fachstudienberater:

Dr. Jan Lubitz

Keplerstr. 11, 1. OG, Zimmer 1.25

Telefon: 0711-685-8 42 75

Mail: masterarchitektur@f01.uni-stuttgart.de

Sprechzeiten:

Mo. - Do. 14:00 - 16:00 Uhr

TELEFONVERZEICHNIS

Vorwahl Universität: 685-

Institut	Sekretariat	Tel	Tel	Werkstätten/Labors/Service	
IDG	Frau Brodbeck-Keinarth	8 3220	Prof. Sybil Kohl	8 3612	Herr Kulla 8 3222
IBBTE	Frau Heller	8 3230	Prof. Peter Schürmann	8 3231	Herr Miklautsch 8 3219
IBK 1	Frau Stork	8 3245	Prof. Jürgen Schreiber	8 3232	Herr Preisack 8 2776
IBK 2	Frau Klünder	8 3253	Prof. Peter Cheret	8 2183	Frau Walla 8 2181
IBK 3	NN	8 2912	NN	8 3254	Herr Tondera 8 4278
IRGE	Frau Rauscher	8 3260	Prof. Jens Ludloff	8 2910	Fachschaft 8 3286
IEK	Frau Setzen	8 3650	Prof. Markus Allmann	8 3670	NN
ITKE	Frau Jentner	8 3269	NN	NN	Fakultäts- Bibliothek 8 3345
IFAG	Fr Denzel-Seewald	8 3280	Prof. José Luis Moro	8 6216	
BauÖk	Frau Desjardins	8 3290	Prof. Jan Knippers	8 2754	Casino IT 8 4228
IGP	Frau Mihalec	8 3309	Prof. Klaus Jan Phillip	8 3296	
IGMA	Frau Neuhaus	8 3329	Prof. Christian Stoy	8 3310	Hausmeister K1 8 3600
	Frau Röck	8 3320	Prof. Walter Schönwandt	8 3228	Hausmeister Siemens 8 3888
	Frau Ortiz de Harle		Prof. Gerd de Bruyn	8 3321	
IÖB	Frau Lutz	8 3340			Bafög- Amt 957408
SI	NN	8 3361	Prof. Alexander Schwarz	8 3340	
SI	Frau Williams	8 3350	Prof. Ulrike Böhm	8 3360	
SI (orl)	Frau Williams	8 3350	Prof. Martina Baum	8 3965	
SI (is)	Frau Williams	8 3350	Prof. Johann Jessen	8 2213	
ILPÖ	Frau Setzen	8 3976	Prof. Astrid Ley	8 3372	
ICD	Frau Marquardt	8 3380	Prof. Antje Stokman	8 3379	
	Frau Frank	8 1920	Prof. Achim Menges	8 2771	
	Frau Kurka	8 2786			
IWE	Frau Gollhofer	8 4201	Prof. Thomas Jocher	8 4202	
	Frau Jakl	8 4200	Prof. Christine Hannemann	8 4200	
ILEK	Frau Guy	6 3599	Prof. Werner Sobek	8 6226	
	Frau Brüggeboes	6 6227			
IUSD			Nadja Picotti (Koordination)	8 3370	
Dekanat			Frau Wesiak	8 3223	
Fakultätsmanagerin			Frau Heidemann	8 4400	
Öffentlichkeitsarbeit			Frau Ottmar	8 4912	
			Frau Schmidt	8 4153	
Prüfungsamt			NN	NN	
Prüfungsausschuss			Frau Krüger	8 3226	
Studiengangsmanger Master			Herr Lubitz	8 4275	

WS 15/16

Allgemein

Arbeitsplätze

Hinweise zur PO

Masterarbeit

Entwürfe

Seminare

FACHSCHAFT ARCHITEKTUR UNIVERSITÄT STUTT GART

Wer sind wir?

Die Fachschaft setzt sich aus Studierenden jedes Semesters der Fakultät Architektur und Stadtplanung zusammen, die sich freiwillig an der Organisation und Durchführung der Lehre beteiligen und dort etwas verändern und verbessern wollen.

Was machen wir?

Wir vertreten die studentische Meinung gegenüber Professoren, Instituten und in den verschiedenen Kommissionen der Fakultät.

Die Fachschaft nimmt unter anderem Einfluss auf die Verteilung eurer Studiengebühren. Die von euch gewählten sieben studentischen Fakultätsratsmitglieder diskutieren mit Professoren und Vertretern des Mittelbaus über aktuelle Belange. Wir bringen studentische Themen auf den Tisch, die besprochen werden müssen.

Zudem veranstalten und organisieren wir die im Wintersemester stattfindende „Schwarzbrotreihe“, bei der wir renommierte Referenten aus dem In- und Ausland einladen, die über ein aktuelles Projekt berichten. Die Organisation von Cafeten und dem alljährlichem Archfest liegt ebenfalls in unserer Hand.

Was heißt das für euch?

Für uns ist es wichtig zu wissen, was ihr wollt, denn nur so können wir eure Meinung vertreten. Schreibt uns eine Mail, kommt zu unseren Sitzungen oder ruft uns an.

Wenn ihr Fragen rund ums Studium, Probleme bei Lehrveranstaltungen, konkrete Beschwerden bzw. Verbesserungsvorschläge habt, helfen wir euch gerne weiter.

Schaut doch auch mal auf unserer neuen Homepage vorbei. Dort findet ihr die wichtigsten Informationen zum Studium, aktuelle Entwicklungen und die Veranstaltungen der Fakultät der nächsten Wochen. Zudem habt ihr die Möglichkeit, uns über unser Kontaktformular eine E-Mail mit euren Fragen zu schicken.

Wie könnt ihr mitmachen?

Jeder ist herzlich willkommen, an unseren wöchentlichen Sitzungen teilzunehmen, sei es nur zum Zuhören oder zum aktiv Mitreden. Scheut euch nicht, einfach mal vorbei zu kommen und euch den lustigen Haufen aus Fachschaftlern anzugucken und euch euer eigenes Bild zu machen. Über Feedback freuen wir uns immer.

Wie sind wir zu erreichen?

Fachschaftssitzung
Fachschaftsdienst
E-Mail
Homepage

montags 18:30 Uhr im Raum 10.16, 10.Stock K1
mo-do 13-14 Uhr im Raum 10.16
post@faus.de
www.faus.de

Informationen zu den Arbeitsplätzen

ARBEITSPLATZVERGABE UND ARBEITSRAUMSCHLÜSSEL

Wenn Ihr einen Entwurf bearbeitet oder Eure Abschlussarbeit schreibt, habt Ihr die Möglichkeit, Euch auf einen Arbeitsplatz zu bewerben. Diese Arbeitsplätze sind auf drei Gebäude verteilt und befinden sich im K1 (Keplerstraße 11), K4 (Siemensgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 24) und in der Seidenstraße 36. Da es erfahrungsgemäß mehr Interessenten als Arbeitsplätze gibt, müssen diese ausgelost werden. Wie Ihr Euch um die Vergabe eines Arbeitsplatzes bewirbt und wie die Übergabe und Abnahme funktioniert, erfahrt Ihr auf den nächsten Seiten.

Grundsätzlich läuft die Arbeitsplatzvergabe wie folgt ab:

Beginn des Semesters:

- Online-Bewerbung
- Zu- oder Absage des Arbeitsplatzes durch die Arbeitsplatzvergabe per Mail
- Persönliche Übergabe mit Frau Ortiz de Harle (nicht bei allen Räumen nötig)
- Einzahlung der Kaution bei der Unikasse (nur beim ersten Mal)
- Ausgabe der Schlüssel gegen Vorlage der Kautionsquittung im Dekanat

Etwa drei Wochen nach Beginn des Semesters:

- Zweite Vergaberunde der nicht angenommenen Räume

Ende des Semesters:

- Aufräumen des Arbeitsplatzes
- Arbeitsplatzabnahme mit Frau Ortiz de Harle (alle Räume!)
- Abgabe der Schlüssel im Dekanat
- Antrag auf Rücküberweisung der Kaution im Dekanat (am Ende des Studiums)

Den genauen Ablauf mit allen wichtigen Daten, Fristen und Informationen findet Ihr auf der nächsten Seite.

Bedingungen und Nutzungsrichtlinien für Arbeitsplätze

Mit der Unterschrift beim Ausleihen des Arbeitsraumschlüssels akzeptiert Ihr die "Bedingungen und Nutzungsrichtlinien für Studentische Arbeitsplätze in der Fakultät für Architektur und Stadtplanung". Diese sind auf ILIAS im Downloadbereich einsehbar.

CampusCard

Die CampusCard ermöglicht Euch den Zugang ins K1 sowie ins K4 rund um die Uhr. Beachtet dazu die Hinweise auf der Seite 11.

ZUSTÄNDIGE ANSPRECHPARTNER

Arbeitsplatzvergabe

(Verteilung der Arbeitsplätze, Übergabe und Abnahme, Freischaltung der CampusCard)

Ansprechpartnerin: Frau Ortiz de Harle

mail: arbeitsplatz@f01.uni-stuttgart.de

Raum: 10.33

Öffnungszeiten:

Mo. 10:00 - 12:00 h

Do. 10:00 - 12:00 h

Dekanat

(Schlüsselausgabe und -abgabe, Antrag auf Kautionsauszahlung)

Ansprechpartnerin: Frau Wesiak

mail: dekanat@f01.uni-stuttgart.de

Raum: 1.23

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 09:00 - 12:00 h

und Mi. 13:00-15:00 h

Universitätskasse

(Einzahlung der Kaution)

Keplerstraße 7 im Erdgeschoss

Raum: 0/17

Öffnungszeiten:

Di. 09:30 - 12:00 h

Do. 09:30 - 12:00 h

WAS IST BEI DER ARBEITSPLATZBENUTZUNG ZU BEACHTEN?

• **Online-Bewerbung**

Das Bewerbungsportal ist freigeschaltet von **Di. 13.10.2015 12:00 h bis Di. 20.10.2015, 12:00 h**. Bitte bewirbt Euch unter:
<https://arbeitsplatzvergabe.architektur.uni-stuttgart.de>

Es stehen drei Bewerbungs-Varianten zur Auswahl:

1. Entwurf / Studio: alle Studenten mit dem selben Entwurf kommen in den gleichen Raum
2. Gruppen - Arbeitsplatz: alle Studenten, welche die selbe Gruppe gewählt haben, kommen in den gleichen Raum
3. Freier Arbeitsplatz: der Student kommt in einen beliebigen Raum

Alle Studierende müssen sich in diesem Zeitraum korrekt in das System eintragen, um an der Verlosung teilnehmen zu können. Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost und anschließend werdet Ihr per E-Mail informiert.

• **Persönliche Übergabe**

Am darauf folgenden **Dienstag, den 27.10.2015**, erfolgt die (in den meisten Räumen verpflichtend nötige) persönliche Übergabe der Arbeitsplätze. Bevor Ihr Eure Schlüssel im Dekanat abholen könnt, müssen folgende Räume persönlich (!) übergeben werden: In der Geschwister-Scholl-Straße 24 Raum 1.212, alle Räume im K1 sowie alle Räume in der Seidenstraße 36!

Die Übergabetermine werden in etwa zu folgenden Zeiten stattfinden:

- Di. 27.10.2015, 10:00 h K4 (nur Raum 1.212)
Di. 27.10.2015, 12:00 h K 1
Di. 27.10.2015, 14:00 h Seidenstraße 36

Ein genauer Zeitplan wird Euch per E-Mail zugesandt.

Solltet Ihr einen Arbeitsplatz in einem Raum bekommen haben, in dem eine persönliche Übergabe nötig ist, Ihr aber am vorgegebenen Termin keine Zeit haben, macht bitte einen neuen Termin mit der Arbeitsplatzvergabe aus.

• **Einzahlung der Kaution**

Eine Arbeitsplatzkaution in Höhe von 100€ ist zuvor bei der Uni-Kasse einzuzahlen. Formulare für die Kautionsquittung findet Ihr vor Ort und am Dekanat.

• **Ausgabe der Schlüssel**

Nach positiv verlaufener persönlicher Übergabe, teilt die Arbeits-

platzvergabe dies dem Dekanat mit. Ab voraussichtlich **Mittwoch, den 28.10.2015**, könnt Ihr dann Eure Arbeitsraumschlüssel bei Vorlage der Kautionsquittung zu den Öffnungszeiten persönlich im Dekanat abholen. Studierende, die in einem Raum ohne persönlich Übergabe sind, können ihren Schlüssel ebenfalls ab Mittwoch, den 28.10.2015, im Dekanat abholen.

• **Zweite Vergaberunde**

Zwei Wochen nach der ersten Arbeitsplatzvergabe werden die nicht angenommenen Arbeitsplätze erneut vergeben. Solltet Ihr also in der ersten Runde keinen Arbeitsplatz bekommen haben, besteht die Chance, in der zweiten Verlosungsrunde einen Platz zu bekommen. In dem Fall werdet Ihr per Mail benachrichtigt.

Bitte beachtet, dass Euer Anspruch auf einen zugelosten Arbeitsraum innerhalb von zwei Wochen verfällt, falls Ihr den Arbeitsplatz nicht annehmt. Wenn Ihr Euch zu Beginn des Semesters z. B. noch im Ausland befindet und Euren Raum dennoch annehmen wollt, setzt Euch bitte mit der Arbeitsplatzvergabe in Verbindung.

• **Aufräumen der Arbeitsplätze**

Während des Semesters muss in den Arbeitsräumen aufgeräumt und der Müll in die Container entsorgt werden. Die Container befinden sich im Innenhof des Siemensgebäudes und auf dem Parkplatz vor K1 und sind zugänglich von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Bei Schwierigkeiten wendet Euch bitte an die zuständigen Hausmeister.

Bitte organisiert Euren Auszug selbstständig und rechtzeitig! Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie sie übergeben worden sind. Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen. Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände sind **vor der Abnahme (17.03.2016)** komplett aus den Arbeitsräumen zu entfernen und diese sind besenrein zu übergeben. Die Raumkommission behält sich vor, bei Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende Sanktionen zu verhängen.

• **Arbeitsplatzabnahme**

Im Gegensatz zur Übergabe werden alle (!) Arbeitsräume persönlich am **Donnerstag, den 17.03.2016**, abgenommen. Hierzu solltet Ihr persönlich anwesend sein oder einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht legitimiert ist, schicken.

Masterarbeitschreibende dürfen ihren Raum bis zur Abgabe der Arbeit behalten. Der Termin für die gesonderte Abnahme wird noch bekannt gegeben.

Die Abnahmen werden in etwa zu folgenden Uhrzeiten stattfinden:

Do. 17.03.2016, 10:00 h K4 (Wir starten im 1. OG)

Do. 17.03.2016, 12:00 h K1

Do. 17.03.2016, 14:00 h Seidenstraße 36

- **Abgabe der Schlüssel**

Bitte gebt Eure Arbeitsraumschlüssel bis spätestens **Mitwoch, den 23.03.2016, 15:00 h**, im Dekanat ab. Dies können auch Kommilitonen für euch übernehmen. Solltet Ihr Euer Studium zu diesem Semester abschließen oder aus anderen Gründen im nächsten Semester keinen Arbeitsraum benötigen, könnt Ihr einen Antrag auf Auszahlung der Kautions im Dekanat ausfüllen. Wenn Euer Raum ordnungsgemäß abgenommen ist und Ihr Euren Schlüssel zurückgegeben habt, wird Euch die Kautions innerhalb von ca. drei Wochen überwiesen. Bitte beachtet, dass Ihr diesen Antrag nur persönlich ausfüllen könnt. Eine Vollmacht kann hier leider nicht akzeptiert werden.

- **CampusCard**

Eine Neuerung in diesem Semester ist der Zugang zu den Gebäuden K1 und K4 außerhalb der Öffnungszeiten. Die so genannte CampusCard, sprich Euer Studentenausweis, ermöglicht Euch den Zugang zum K1 und K4 rund um die Uhr. Das Gebäude in der Seidenstraße ist immer mit einem Haustürschlüssel zugänglich. Damit Eure CampusCard von den Lesegeräten an den Eingangstüren erkannt wird, muss sie freigeschaltet werden.

Öffnungszeiten K1:

Mo. - Fr. 7- 21 Uhr

Sa. 8-19 Uhr

So. und Feiertag 9-18 Uhr

Öffnungszeiten K4:

Mo. - Fr. 6:45-22 Uhr

Sa., So. und Feiertag 9-18 Uhr

- **Nacharbeitserlaubnis**

Um die Freischaltung zu beantragen, füllt bitte (raumweise) den "Antrag auf Nacharbeitserlaubnis" auf der Seite 12 aus. Der ausgefüllte Antrag mit der Unterschrift Eures Betreuers ist bei der Arbeitsplatzvergabe (Raum und Öffnungszeiten siehe Seite 10) abzugeben. Die rechte Seite, auf der Name und Matrikelnummer vermerkt sind, ist zum Verbleib in der Arbeitsplatzvergabe. Die linke Seite soll im Arbeitsraum ausgehängt werden und dient dem Nachtdienst als Nachweis und Erlaubnis des Aufenthalts außerhalb der Öffnungszeiten. Studierende ohne Erlaubnis müssen bei einer Kontrolle durch den Nachtdienst das Gebäude verlassen. Die Nacharbeitserlaubnis gilt immer für die Dauer des Projekts und muss jedes Semester neu beantragt werden.

- **Modellbau im K1**

Die Fakultät verfügt über mehrere Werkstätten mit unterschiedlichen Schwerpunkten (Öffnungszeiten siehe Werkstattplan unter: www.architektur.uni-stuttgart.de/download/):

- **Analog Werkstatt** (Werkstatteleiterin : Frau Walla)

K1, 2.OG, Raum 2.04, (Holz, Pappe, Folien)

- **Digital Werkstatt** (Werkstatteleiter Herr Kulla)

K1, 1.OG, Raum 1.01 u.1.02 (Holz, Pappe, Kunststoff)

- **Metall grob** (Werkstatteleiter Herr Preisack)

Breitscheidstraße 2, UG (Metall, Gips, Kunststoff)

- **Prototypen Werkstatt Robolab** (Werkstatteleiter Michael Preisack)

K1, 2. OG, Raum 2.01 u. 2.02

Voraussetzung für die Zugänglichkeit der Werkstätten und die Bedienung der Maschinen ist der Werkstattschein, der im ersten Semester nach der Pflichtteilnahme am Werkstattkurs erteilt wird. Die mechanischen Werkstätten der Fakultät 1 werden von Werkstattmeistern betreut, unter deren Aufsicht max. 8 bis 10 Personen gleichzeitig im Maschinenraum arbeiten dürfen (sicherheitstechnische Vorschrift)

- **Spritzarbeiten**

Spritzarbeiten an Modellen sind nur in dem vorgesehenen Spritzraum im K1, 1.UG, Raum 103 erlaubt, keinesfalls in Arbeitsräumen oder Fluren. Zum Spritzen sind nur lösungsmittelfreie Lacke erlaubt. Papier und Sprühdosen bitte in die im Vorraum vor U 103 stehenden entsprechenden Müllcontainer entsorgen.

Der Spritzraum ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00–16:00 Uhr durch den Hausdienst geöffnet. Nach 16:00 Uhr und am Wochenende besteht die Möglichkeit, sich den Spritzraum vom Wachdienst öffnen zu lassen. **Die Lüftungsanlage des Spritzraumes muss von den Nutzern EIN und AUS geschaltet werden.** Über den gesamten Zeitraum eines Semesters (WS: Oktober bis März und SS: April bis September) ist im turnusmäßigen Wechsel, je ein Werkstatteleiter als Ansprechperson für den Spritzraum zuständig.

Für die Nutzung des Spritzraumes wird ausdrücklich auf die zu beachtenden Nutzungsregeln hingewiesen (siehe Hinweis am Eingang des Raum U 103). Flucht- und Rettungswege dürfen grundsätzlich nicht mit Möbeln oder Modellbaumaterial verstellt werden. Leichtentzündliche Stoffe für den Modellbau wie Leinölfirnis, Aceton, Aether o.a., dürfen aus sicherheitstechnischen Gründen nicht in den Räumen der Universität Stuttgart verwendet werden.

**Antrag auf Nachtarbeitserlaubnis
(Bitte im Raum aushängen!)**



**Antrag auf Nachtarbeitserlaubnis
(Zum Verbleib bei der Arbeitsplatzvergabe)**

Datum: _____

Datum: _____

Namen der Studierenden:

Namen der Studierenden:

Matrikelnr.:

1. _____

1. _____

2. _____

2. _____

3. _____

3. _____

4. _____

4. _____

5. _____

5. _____

6. _____

6. _____

7. _____

7. _____

8. _____

8. _____

9. _____

9. _____

10. _____

10. _____

11. _____

11. _____

12. _____

12. _____

13. _____

13. _____

14. _____

14. _____

15. _____

15. _____

Gebäude: _____

Gebäude: _____

Raum-Nr.: _____

Raum-Nr.: _____

Abgabetermin: _____

Abgabetermin: _____

Name des Betreuers: _____

Name des Betreuers: _____

Institut: (Stempel) _____

Institut: (Stempel) _____

Unterschrift Betreuer: _____

Unterschrift Betreuer: _____



Hinweise zu den Prüfungsordnungen

INFORMATIONEN MASTERSTUDIENGANG NACH PO 2013

Der Master Architektur und Stadtplanung dient der Vertiefung der bereits im Bachelor erworbenen Kompetenzen sowie der individuellen Spezialisierung. Das Lernziel des Masterstudiengangs ist es, Themen in künstlerischer, wissenschaftlicher und technischer selbstständig bearbeiten und entwickeln zu können.

Für die individuelle Spezialisierung stehen 17 Spezialisierungsrichtungen (Wahlfachgruppen) zur Auswahl:

201	Architektur und Ressourcen (IBBTE)
202	Architekturentwurf und temporäre Bauten (IRGE - FG RG)
203	Baugestaltung (IBK1)
204	Baukonstruktion und integriertes Entwerfen (IBK2)
205	Bauökonomie (BAUOEK)
206	Computerbasiertes Entwerfen (ICD)
207	Entwerfen und Konstruieren (IEK)
208	Grundlagen der Planung (IGP)
209	Kontext und Entwerfen (IFAG / IÖB)
210	Konzeptionelles Entwerfen (IGMA / IRGE)
211	Kunst und Architektur (IDG)
212	Leichtbau und Energie (ILEK)
213	Soziologie (IWE - FG AW)
214	Stadt und Landschaft (SI / ILPÖ)
215	Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen (ITKE)
216	Wohnen und Entwerfen (IWE)
217	Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit (IBK3)

Im Masterstudiengang müssen 120 LP erworben werden. Dafür sind drei Entwurfs-/Projektarbeiten (je 15 LP), sieben Seminare (je 6 LP) sowie das Architektur- und Stadtplanungskolloquium (3 LP) zu absolvieren. Als Abschluss kommt die Masterarbeit (30 LP) hinzu.

Im Rahmen einer Spezialisierung müssen Leistungen erbracht werden, deren Art und Anzahl aber zwischen den verschiedenen Spezialisierungsrichtungen variiert. Diese Leistungen sind die Vorbedingung für die Masterarbeit. Vom Umfang her handelt es sich in der Regel um einen Entwurf sowie ein oder zwei Seminare. Eine genaue Übersicht findet sich auf den Internetseiten des LSF.

Auf den Lehrangebotskarten (Entwürfe und Seminare) sind die Zuordnungen der angegebenen Module zu den verschiedenen Spezialisierungsrichtungen (201-217) unter der Rubrik „Wahlfachgruppe“ vermerkt.

Das entsprechende Modul wird aber nur dann in einer dieser Wahlfachgruppen angemeldet, wenn dort auch die Masterarbeit erstellt werden soll. Wenn ein Lehrangebot bzw. das zugeordnete Modul lediglich wegen des interessanten Themas belegt wird, ohne dass das auch für die Spezialisierung zählen soll, dann muss die Anmeldung als einfache Vertiefung erfolgen. Entwürfe werden dort im Vertiefungsbereich 110 angemeldet, Seminare im Vertiefungsbereich 120. Dagegen stehen alle 200er-Nummern für die Spezialisierungsrichtungen.

Für die Spezialisierungsrichtung 214 – Stadt und Landschaft – beachten Sie bitte die auf den nächsten Seiten angegebenen Informationen.

Für weitere Beratung wenden Sie sich an:

Fachstudienberater:

Dr. Jan Lubitz

Keplerstr. 11, 1. OG, Zimmer 1.25

Telefon: 0711-685-8 42 75

Mail: masterarchitektur@f01.uni-stuttgart.de

Sprechzeiten:

Mo. - Do. 14:00 - 16:00 Uhr

STUDIENSCHWERPUNKT STADTPLANUNG NACH § 23 PO 2013

Studierende, die sich im Masterstudiengang Architektur und Stadtplanung im Bereich Städtebau und Stadtplanung vertiefen wollen, um später in diesem Berufsfeld tätig zu sein, können im Rahmen des Masterstudiengangs an der Fakultät Architektur und Stadtplanung einen Studienschwerpunkt Stadtplanung studieren. Der Schwerpunkt ermöglicht in der Regel die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer und ist Voraussetzung für die Referendariatsausbildung Städtebau.

Neben den nachfolgenden Erläuterungen empfehlen wir Ihnen, die Voraussetzungen für die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer sowie die Anforderungen für die Referendariatsausbildung ‚Städtebau‘ im Blick zu behalten. Eine Informationsveranstaltung zum Berufsbild Stadtplaner findet jeweils zu Beginn des Wintersemesters statt. Den Termin sowie links zu weiteren Informationen finden Sie auf der Institutswebpage: www.uni-stuttgart.de/si.

Organisation

Nach § 23 der Prüfungsordnung Masterstudiengang Architektur und Stadtplanung (PO) kann auf Antrag im Masterzeugnis ein Studienschwerpunkt „Stadtplanung“ ausgewiesen werden.

Dazu müssen aus den Spezialisierungsmodulen der Wahlfachgruppe Stadt und Landschaft (vgl. Anlage, Wahlfachgruppentyp 1 der PO) folgende Leistungen absolviert werden: *

- 18 LP im Bereich der Seminare (i.R. 3 Seminare)
- das Integrierte Projekt Stadt und Landschaft (15 LP)
- sowie die Masterarbeit.

Darüber hinaus aus den Vertiefungsmodulen folgende: *

- 1 Entwurf aus dem Lehrgebiet Gebäudeplanung
- 1 Seminar aus dem Lehrgebiet Gebäudeplanung
- 1 Seminar aus dem Lehrgebiet Allgemeine Grundlagen

* Die Zuordnung der Module ergibt sich aus dem Modulhandbuch/LSF

Beratung / Masterarbeit

Gerne beraten wir Sie zu Fragen rund um den Studienschwerpunkt. Nutzen Sie die Sprechzeiten der Professoren oder wenden Sie sich an Dr. Britta Hüttenhain (SI-Baum) bzw. Dr. Sigrid Busch (SI-Ley) . Weitere Informationen auch zum Berufsbild Stadtplaner finden Sie auf der Webpage des Städtebau-Instituts (www.uni-stuttgart.de/si) unter dem Menüpunkt "Lehre".

Zur Vorbereitung auf ein Beratungsgespräch kann Ihnen der Laufzettel (nächste Seite) dienen, sowie die exemplarischen Studienverlaufspläne auf der Instituts-Webpage.

Bitte setzen Sie sich für Masterarbeiten im Bereich Stadt und Landschaft frühzeitig mit den Professoren in Verbindung. Handreichungen finden Sie auf einem Info-Blatt auf der webpage.

Wahlfachgruppe Stadt und Landschaft (Typ 1)

Es sind folgende Veranstaltungen zu absolvieren:

30 LP Masterarbeit

80901 Masterarbeit Stadt und Landschaft

3 LP Architektur und Stadtplanungskolloquium (Pflichtmodul)

Spezialisierungsmodule (Wahlpflicht) *

1 x 15 LP Entwurfs- und Projektarbeit:

48171 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft

3 x 6 LP Seminare (mind. 18 LP) zur Wahl aus:

Seminar Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie

48241 Stadtbaugeschichte u. städtebauliche Gebäudetypologie 6

56030 Typologie u. Elemente des städtebaulichen Entwerfens 6

Seminar Konzepte, Methoden und Instrumente der Stadtplanung

48221 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplg. 6

48231 Stadtentwicklung und Stadtmanagement 6

56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung 6

48251 Werkzeuge der räumlichen Planung 6

Seminar Stadt und Landschaft

48201 Städtebau und Stadtplanung 6

48211 Internationaler Städtebau 6

56040 Stadterneuerung und Stadtumbau 6

56050 Planen im ländlichen Raum 6

43021 Stadt und Mobilität 6

48271 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur 6

48280 Landschaftsplanung und Ökologie 6

48290 Stadtökologie und Ökosystemares Entwerfen 6

48261 Spezialthemen Stadt und Landschaft 6

Σ 33 LP

Vertiefungsmodule *

1 x 15 LP Entwurfs- und Projektarbeit **Lehrgebiet Gebäudeplanung**

1 x 15 LP Entwurfs- und Projektarbeit **freie Wahl**

1 x 6 LP Seminar Lehrgebiet **Allgemeine Grundlagen**

1 x 6 LP Seminar Lehrgebiet **Gebäudeplanung**

2 x 6 LP Seminare **freie Wahl**

Σ mind. 54 LP

Jedes Modul kann nur einmal belegt werden. Ggf. kann ein Modul nach Rücksprache mit der Lehrperson unter einer anderen Prüfungsnummer angemeldet werden.

* Angaben ohne Gewähr. Verbindlich sind die Angaben im LSF-Portal. Die Zuordnung der Module ergibt sich aus dem Modulhandbuch/LSF.

WS 15/16

Allgemein

Arbeitsplätze

Hinweise zur PO

Masterarbeit

Entwürfe

Seminare

MSc PO 2013

Spezialisierungsmodule Stadt und Landschaft *

Um die Voraussetzungen für Ihre spätere Berufstätigkeit zu erfüllen, belegen Sie Ihre Module so, dass Sie Einblick in verschiedene Themenstellungen bekommen.
Wir beraten Sie gerne, wenden Sie sich an die Professoren bzw. Fr. Hüttenhain/Fr. Busch

Modulnummer/-name (z.B. 48201 Städteb. u. Stadtplg)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Europ.Stadt Buenos Aires)	Semester (z.B. SS15)
Entwürfe		
48171 Entwurfs- und Projektarbeit		
Seminare – Lehrgebiet Stadt und Landschaft		
Seminargruppe Stadtgeschichte und Gebäudetype		
Seminargruppe Konzepte/Theorien/Methoden		
Seminargruppe Stadt und Landschaft allg.		

* Die Zuordnung der Module ergibt sich aus dem Modulhandbuch.

Vertiefungsmodule *

Nutzen Sie im Studium die Gelegenheit ein Spektrum an Themen- und Fragestellungen an der Schnittstelle von Bereich Architektur / Stadtplanung kennen zu lernen.

Modulnummer/-name (z.B. 48100 Wohnen u Entwerfen)	Lehrveranstaltungsname (z.B. groups!)	Semester (z.B. SS15)
Entwürfe		
Entwurf Lehrgebiet Gebäudeplanung		
Entwurf freie Wahl, wenn bisher kein Städtebau im Bachelor dann Städtebau		
Seminare		
Seminar Lehrgebiet Gebäudeplanung		
Seminar Lehrgebiet Allg. Grundlagen		
Seminar freie Wahl, wenn bisher kaum Städtebau dann LG Stadt und Landschaft		

Masterarbeit Stadt und Landschaft

Masterarbeit	Thema	Professor	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts
Stadt und Landschaft				

Hiermit wird bescheinigt, daß im Masterzeugnis der Eintrag Studienschwerpunkt Stadtplanung nach § 23 PO vorgenommen werden kann.

§ 23 Studienschwerpunkt: Auf Antrag kann im Masterzeugnis ein Studienschwerpunkt Stadtplanung ausgewiesen werden. Dazu müssen bestimmte Vorgaben im Bereich der **Spezialisierungsmodule** und Vertiefungsmodule eingehalten werden. **(vgl. Modulhandbuch im LSF-Portal)**

.....
(Name)
(Datum/Stempel)

(in der Regel erhalten Sie die Unterschrift von der geschäftsführenden Direktorin des SI (zurzeit Prof. Dr. M.Baum))

Weitere Hinweise wie z.B. exemplarische Studienverlaufspläne finden Sie auf der Instituts-/Fakultätswebpage: www.uni-stuttgart.de/si/studienschwerpunkt

Informationen zur Masterarbeit

Seminare Entwürfe

Masterarbeit

Hinweise zur PO

Arbeitsplätze

Allgemein

WS 15/16

INFORMATIONEN ZUR MASTERARBEIT

Die Masterarbeit soll die Fähigkeiten der Studierenden zeigen, künstlerische, wissenschaftliche und technische Fragestellungen selbstständig zu bearbeiten. Diese verschiedenartigen Aspekte besitzen eine grundsätzliche Gleichrangigkeit und zeigen in der gegenseitigen Wechselwirkung ihren reflexiven Charakter.

Thema

Das Thema der Masterarbeit ist von Ihnen eigenverantwortlich zu entwickeln. Die selbstständige Definition der Aufgabe, ihrer Struktur und ihres Umfanges sind elementare Bestandteile der Masterarbeit. Institutsseitig kann ein Themengebiet mit entsprechenden Rahmenbedingungen vorgegeben werden, die von Ihnen inhaltlich auszufüllen sind. Die Entwicklung des Masterarbeitsthemas wird von einem Professor begleitet, der Sie bei Rahmenvorgaben zu Art und Umfang der Abgabeleistung unterstützt. Die Findungsphase der Masterarbeit nimmt in der Bearbeitung breiten Raum ein.

Die Masterarbeit ist eine selbstständige durchzuführende Arbeit. Während der Bearbeitung können Sie sich Rat von den Professoren holen. Fest Betreuungsangebote und -termine werden jedoch nicht ausgegeben. Eine Betreuung kann dabei durchaus von mehreren Seiten erfolgen.

Bearbeitungszeitraum

Der Bearbeitungszeitraum der Masterarbeit beträgt sechs Monate und beginnt offiziell am ersten Montag im Vorlesungszeitraum. Die Prüfungswoche, in der die Masterarbeit präsentiert und benotet wird, findet in der Regel in der Woche nach Abgabe der Masterarbeit statt. Die genauen Abgabe- und Prüfungstermine werden vom Prüfungsausschuss veröffentlicht.

Prüfungsanmeldung

Im Anmeldezeitraum (**18.11.2015-10.12.2015**) müssen Sie, nach Rücksprache mit dem betreuenden Professor, die persönliche Anmeldung der Masterarbeit beim Prüfungsamt vornehmen (nicht online im LSF, da es sich um eine Abschlussprüfung handelt). Nach der Vorprüfung der erforderlichen Pflichtpunktzahl gibt das Prüfungsamt die notwendigen Formulare aus. Das Anmeldeformular für das Thema der Masterarbeit muss an der Fakultät ausgefüllt werden. Eingetragen werden dort: 1) ob die für die Spezialisierung erforderlichen Module absolviert wurden, 2) der Arbeitstitel der Masterarbeit sowie 3) Namen und Unterschriften des ausgebenden Professors und des Zweitprüfers.

Alle Formulare müssen **innerhalb des Anmeldezeitraums (18.11.2015-10.12.2015)** am Prüfungsausschuss der Fakultät abgegeben werden. Sie werden von dort an das Prüfungsamt weitergeleitet.

Prüfungsamt Universität Stuttgart

Sekretariat
Ansprechpartner: NN
Pfaffenwaldring 57, NWZ II
70569 Stuttgart

Tel.: siehe Homepage des Prüfungsamts!
Telefonisch erreichbar nur jeweils außerhalb der Öffnungszeiten!

Öffnungszeiten:

Mo: 13:30 - 15:30 Uhr
Di: 09:00 - 12:00 Uhr
Mi: 13:30 - 15:30 Uhr
Do: 09:00 - 12:00 Uhr
Fr: 09:00 - 12:00 Uhr

Prüfungsausschuss Fakultät Architektur und Stadtplanung

Sekretariat
Ansprechpartnerin: Frau Ute Krüger
Keplerstr. 11, K1 - 1. OG, Raum 1.23

Tel.: 0711 685-83226
E-mail: krueger@f01.uni-stuttgart.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do: 9:00-12:00 Uhr
Mi: 13:00-15:00 Uhr

Fachstudienberater:

Dr. Jan Lubitz
Keplerstr. 11, 1. OG, Zimmer 1.25

Tel.: 0711-685-8 42 75
E-mail: masterarchitektur@f01.uni-stuttgart.de

Öffnungszeiten:

Mo- Do: 14:00-16:00 Uhr

Termine und Fristen

Ausgabe:	28.10.2015
Anmeldung:	18.11.2015 - 10.12.2015
Abgabe und Prüfung:	siehe Aushang

Entwürfe

Entwürfe

Seminare


Masterarbeit

Hinweise zur PO

Arbeitsplätze

Allgemein

WS 15/16

Entwurfsvergabennummer 01	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47610 Künstlerischer Entwurf 1 47620 Künstlerischer Entwurf 2
Wahlfachgruppe(n)	211 - Kunst und Architektur
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP; 15 LP
Prüfungsnummer	47611; 47621
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	12
Art/Umfang der Prüfung	Skizzenbuch, Zeichnungen, Fotos/ Fotocollage, Arbeitsmodelle, abschließende Stahlplastik
Termine	dienstags, 14.00 – 18.00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 13.10.2015
Raum	Atelier: Breitscheidstr. 2
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KWM Uwe Schinn

Metal – Intersection Sorgane 02


Projekt/ Entwurf in Florenz - Sorgane

Der Entwurf/ das Projekt ist ein plastisch-räumliches für den Satellitenstadtteil „Florenz-Sorgane“ entwickeltes Metallobjekt, das räumliche Überlagerung bzw. Durchdringung thematisiert. Standort, Gestalt, sowie die mögliche fiktive Funktion des Objektes werden im Rahmen des Entwurfs entwickelt. Im Sinne einer Vor-Ort-Studie findet vom 27.10. - 02.11.2015 eine Exkursion nach Florenz/Sorgane statt.

Im Satellitenstadtteil Florenz Sorgane werden durch die Architekturen von L. Savioli, bzw. L. Ricci in den sogenannten Case Popolare (Sozialwohnungsbauten) typische Forderungen der Moderne, (nach Le Corbusier) wie z.B. die Übersetzung der sogenannten Pilotis, übertragen. Gleichzeitig dienen Treppenkörper, bzw. zahlreiche ebenerdige Werk- und Abstellräume als Grundlage, die Idee der ländlichen Struktur mit modernen Forderungen zu verbinden. Der Entwurf stellt die Frage, welche zeitgemäße Überarbeitung den neuen Stadtteil an die alte Stadt Florenz binden könnte. Hierbei kann der Entwurfskanon von realistischer Planung hin zu ahnungsvoller Utopie reichen.

Der Entwurf vertieft die Auseinandersetzung mit folgenden Themen: Architektonische Überlagerungen im Hinblick auf historische Vorbilder in „Pioniere der sowjetischen Architektur“ nach dem gleichnamigen Buch von Selim O. Chan-Magomedow, Entwicklung und Darstellung geometrischer Form in der Renaissance, Studium der Gestaltgesetze und Figur-Grundbeziehungen, Umsetzungen zeichnerischer, fotografischer (Fotocollage) und räumlicher Darstellungen. Teilnahme am Metall-Seminar. (Die Teilnahme ist für alle Entwerfer obligatorisch, wenn sie noch keinen Metallkurs gemacht haben).



Entwurfsvergabennummer 22	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47760 Architektur und Ressourcen 47770 Integrierter Entwurf
Wahlfachgruppe(n)	201 - Architektur und Ressourcen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47761, 47771
Prüfer/in	Prof. Peter Schürmann, Armin Kammer
Art der Veranstaltung	ibbte-Labor 
max. Teilnehmerzahl	13
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Zeichnungen, Modelle, Präsentationen, schriftl. Ausarbeitung
Termine	Donnerstag vormittags
1. Termin	Donnerstag, 22.10.2015, 9:30 Uhr Vorstellung des Entwurfs ist am Do 15.10.2015, 14 Uhr
Raum	wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	Prof. Peter Schürmann, Armin Kammer, Anke Wollbrink

AlpenRaum Mountain Base

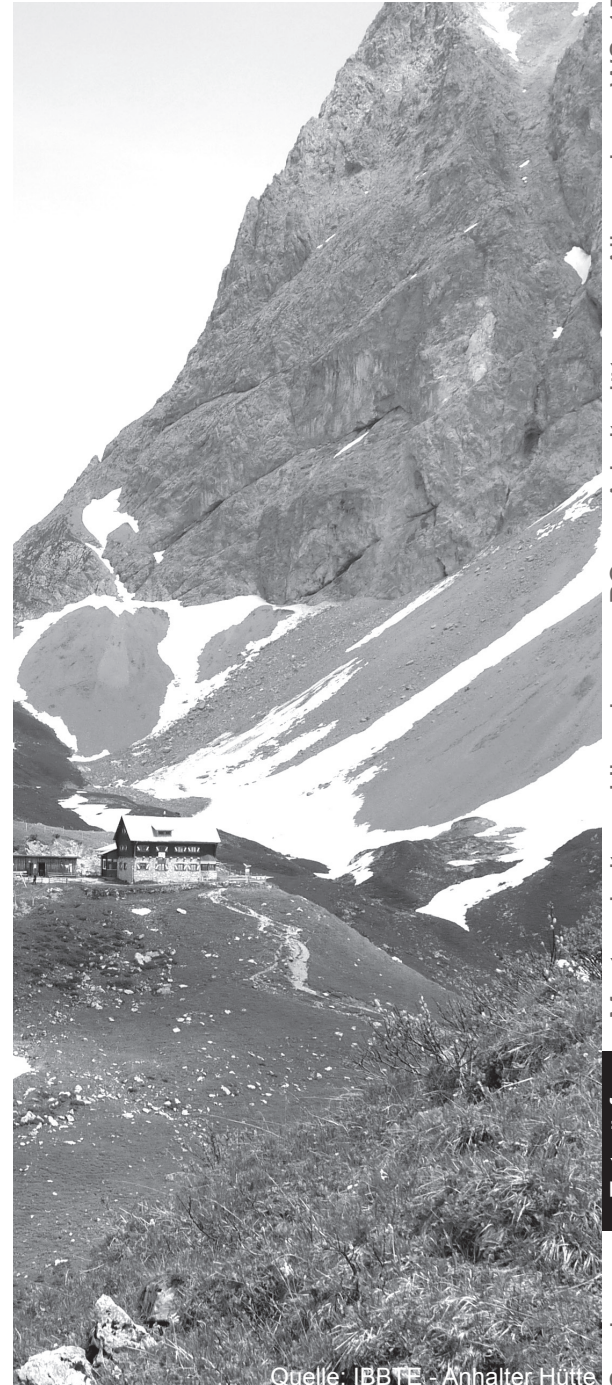
„Das Bild einer schönen Landschaft, die Stille der Einsamkeit in natürlicher Umgebung enthalten das köstliche Gut, dessen die moderne Welt dringend bedarf.“ Jean Jaques Rousseau

Thema : Wanderer nähern sich unterhalb einer grauen, mächtigen Felswand der Anhalter Hütte. Sie besuchen diesen Ort um unberührte Natur zu erleben. Die Hütte, die sie aufsuchen, ist wie der überwiegende Teil der Alpenvereinslütten ungefähr 100 Jahre alt. Sie soll auf die nächsten Jahrzehnte vorbereitet werden - ein aktuelles, reales Projekt, das in wenigen Jahren realisiert werden soll.


Projekt : Sowohl ein Neubau als auch eine Sanierung mit oder ohne Erweiterung sind denkbar. Im vergangenen Semester wurden bereits Vorschläge erarbeitet, die jetzt als Grundlage für die Weiterbearbeitung dienen sollen. Eine Aufgabe, die neben einer beachtlichen Logistik besonders gut angepasste Konzepte für Nutzung, Ver- und Entsorgung, Konstruktion und Materialität zu respektieren hat.

ibbte-Labor : In diesem Semester möchten wir in einem kleinen, engagierten Team das Projekt vorantreiben. Dies bietet Ihnen einerseits ein außergewöhnliches Entwurfsthema, andererseits die Möglichkeit individueller Spezialisierungen im Bereich Architektur und Ressourcen. Sie werden eng mit dem Bauherrn, Fachingenieuren und uns zusammenarbeiten.

Bewerbungen richten Sie bitte an institut@ibbte.uni-stuttgart.de



Quelle: IBBTE - Anhalter Hütte

Entwurfsvergabennummer 23	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47770 Integrierter Entwurf
Wahlfachgruppe(n)	-
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47771
Prüfer/in	Prof. Peter Schürmann
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	12
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Donnerstagnachmittag
1. Termin	Donnerstag, 22.10.15, 14Uhr Vorstellung des Entwurfs ist am 15.10.2015, 14:00 Uhr
Raum	wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	Prof. Peter Schürmann, Armin Kammer, Mandana Alimardani, Martin Häckl, Anke Wollbrink

QUEENSBORO LIBRARY

NEW YORK

Eine Bibliothek im Herzen New Yorks

„Das Paradies habe ich mir immer als eine Art Bibliothek vorgestellt“

Jorge Luis Borges

Entstehen soll ein Neubau mit bedarfsgerechten, strukturierten, attraktiven sowie servicestarken räumlichen Ausstattungen für den Stadtteil Queens.

Räumlichkeiten für die Bevölkerung, welche das Angebot verschiedenster Medien für alle Generationen miteinschließen soll. Moderne Arbeitsbereiche sollen eine hohe Behaglichkeit und Aufenthaltsqualität mit Blick auf die einzigartige Skyline aufweisen.

Die besondere Lagegunst des festgelegten Baufeldes trägt wesentlich zur Attraktivität der Bibliothek bei. Angebunden an einer Parklandschaft Queensboro Park, sowie dem Ufer East Channels soll das Haus ein integratives Element zwischen den Bestandsquartieren werden. Ein Treffpunkt für Jung und Alt.

Durch die fussleufige Queensboro Bridge wird der Neubau zur Verbindung zwischen den Stadtquartieren Queens und Manhattan. Es ist anzunehmen, dass durch den Neubau an der Uferzone städtebauliche Impulse für strukturelle Entwicklung geschaffen werden.

Daher soll sich das Haus in alle Richtungen öffnen, und wesentlich für Identitätsbildung des Viertels beitragen.



Endabgabe: 11.02.2016

IBK 1

Entwurfsvergabennummer 24	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47670 Baugestaltung I
Wahlfachgruppe(n)	203 - Baugestaltung
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47671
Prüfer/in	Hon.-Prof. von Einsiedel
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	22 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	13.11.2015
Raum	laut Aushang / Website IBK1
Lehrpersonen	Hon.-Prof. von Einsiedel, Mitarbeiter des ibk1

Kirchgemeindehaus Waiblingen: weiter nutzen oder neu bauen?


Das 1968 errichtete Jakob-Andreä-Haus in Waiblingen ist das kirchliche Zentrum der Evangelischen Kirche in Waiblingen und im Kirchenbezirk Waiblingen. Zum Haus gehören zwei Nebenhäuser, in denen die Kirchenpflege und das Evangelische Jugendwerk untergebracht sind, und eine große Tiefgarage. Die Gebäude weisen erhebliche funktionale, gestalterische und energetische Mängel auf und sind daher sanierungsbedürftig. Die Evangelische Kirche als Eigentümerin steht vor der Frage, was im Hinblick im Hinblick auf die Bedürfnisse, Befindlichkeiten und Möglichkeiten der Gemeinde die richtige Strategie ist : eine tiefgreifende Modernisierung und Umgestaltung oder Abriss und Neubau.

Die Entwerfer/innen werden aufgefordert, auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme des Ortes und des Gebäudes sowie eines Pflichtenhefts des Bauherrns Lösungsansätze zu untersuchen und in einem Entwurf darzustellen. Eine Aufgabenstellung, mit der wir Architekten im „wirklichen“ Leben häufig konfrontiert werden. Benötigt werden Räume für Veranstaltungen, Sitzungen, Kurse und Schulungen, für seelsorgerliche Gespräche und informelle Begegnungen. Die heute gültigen Anforderungen an sparsamen Energieverbrauch und Barrierefreiheit sind auch bei einem Umbau zu erfüllen.

Es handelt sich um ein reales Thema, das vom Dekanat und interessierten Mitgliedern der Kirchgemeinde begleitet wird. Die abschließende Präsentation findet vor Ort statt.

Endabgabe: 09.02.2016



Entwurfsvergabennummer 25	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47670 Baugestaltung I
Wahlfachgruppe(n)	203 - Baugestaltung
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47671
Prüfer/in	Prof. Peter Cheret, Prof. Antje Stokman
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	22
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 09:00 - 12:00 Uhr
1. Termin	13.11.2015
Raum	laut Aushang / Webseite ibk1
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret, Mitarbeiter des ibk1, Johannes Jörg, ILPÖ

Schönwald


Als Wiege der Kuckucksuhr und einer der höchstgelegenen Orte Deutschlands ist Schönwald im Schwarzwald weitgehend von der erfolgreichen Vermarktung des Ganzjahrestourismus abhängig. Die letzte sprunghafte Entwicklung hat es in den 1970er Jahren gegeben. Ein Großteil der Bauten aus diesen Boomjahren ist wenig sensibel in das landschaftlich reizvolle Schwarzwälder Hochtal gesetzt und zu einem guten Teil mitverantwortlich dafür, dass Schönwald im Vergleich zu den Nachbarorten heute als wenig attraktiv gilt. Dies soll nun im Gleichklang stadträumlich-architektonischer und landschaftsgestalterischer Interventionen verbessert werden. Nach dem Wunsch der Kommune soll die Schaffung eines Platzes in der Ortsmitte den Impuls für den erfolgreichen Neustart setzen. Darüber hinaus bietet der Ort verschiedene, selbst zu wählende freie Entwurfsthemen – von der Neugestaltung des Kurzentrums bis hin zum Entwurf zeitgemäßer Feriendomizile.

Zur Vertiefung der für diesen Entwurf wichtigen Auseinandersetzung mit der Wechselwirkung lokaler Baukulturen und der Naturbeziehung im Wandel der Zeiten bietet das ILPÖ das Seminar LAND SCHAFFT ORT an. Die Teilnahme ist für die Entwurfsteilnehmer/innen verpflichtend.

Es handelt sich um ein reales Thema, das vom Bürgermeister und interessierten Bürgern, sowie der „Wüstenrot Haus und Städtebau“ begleitet wird. Die abschließende Präsentation findet vor Ort statt.

Endabgabe: 09.02.2016



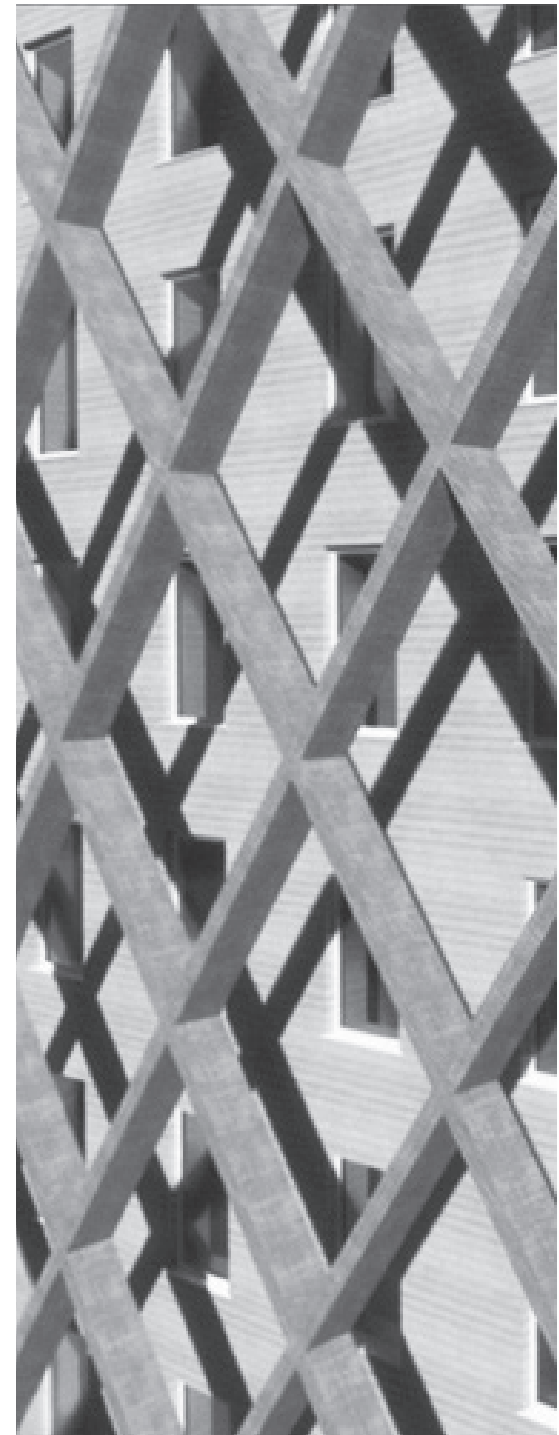
Entwurfsvergabennummer 04	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47710 Baukonstruktion und integr. Entwerfen 47720 Strukturelle Architektur
Wahlfachgruppe(n)	204 - Baukonstruktion und integriertes Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47711, 47721
Prüfer/in	Dipl.-Ing. Peter Seger
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	27 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrbegleitend (LBP) / Schriftlich, Zeichnerisch, Modell
Termine	donnerstags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	15.10.2015, 14:00 (Vorstellung)
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl
Lehrpersonen	Prof. F. Grimm, Prof. F. Wagner, Dipl.-Ing. J. Albus, Dipl.-Ing. J. Pellkofer, Dipl.-Ing. S. Robanus


TALL WOOD †

Neue Bautechniken und Materialien haben im Holzbau in den letzten Jahre zu innovativen, zukunftsfähigen Lösungen geführt. Die Weiterentwicklung von Bauteilen und Werkstoffen im Zusammenspiel mit intelligenten Konstruktionstechniken ermöglicht die Realisierung mehrgeschossiger Gebäudestrukturen, die heutigen Anforderungen an Ressourceneffizienz gerecht werden.

Um die zunehmende Nachfrage nach innerstädtischem Wohnraum zu decken sowie aktuellen energetischen Anforderungen zu entsprechen, soll ein (mehrgeschossiges) Holzhochhaus im städtischen Umfeld (der Stadt Wien) entwickelt werden. Derzeitige Gebäudehöhen im Holzbau liegen bei maximal 14 Stockwerken, laut Stand der Technik sind jedoch 30 Stockwerke realisierbar. Die Geschosshöhe des zu entwickelnden Hauses beläuft sich auf 20+ Geschosse und soll entsprechend der Richtlinien im Holz- und Hochhausbau entwickelt werden.

Die Stadt Wien erweitert ihr Einzugsgebiet. Das Grundstück befindet sich im neuen Entwicklungsstandort Aspern. Im Zuge einer Exkursion, die zu Beginn des WS 15/16 stattfindet, sollen das Entwurfsgebiet und weiterführende Aspekte zu Standort und Umgebung untersucht werden.



Entwurfsvergabennummer 05	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	55890 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1
Wahlfachgruppe(n)	217 - Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	55891
Prüfer/in	Prof. Jens Ludloff
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	27 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	mittwochs, 10:00- 12:00 Uhr
1. Termin	13.10.2015, 11:00
Raum	K1, 7.01
Lehrpersonen	Prof. Jens Ludloff, Lisa Fritz, Ulrich Kölle, Wulf Kramer



Kakaosilo


Das „Kakaosilo“ auf der Erlenmatt in Basel wurde 1912 vom Architekten Rudolf Sandreuter als Schüttgutsilo in Eisenbetonkonstruktion für die BLG (Basler Lagerhausgesellschaft) realisiert. Im Zuge eines veränderten Warenaustausches wurde das Silo nach fast hundertjähriger Funktion als Warenumschlagsort zwischen Deutschland und der Schweiz aufgegeben. Mit der Aufgabe der Liegenschaften der Deutschen Bahn auf Schweizer Boden wird der ehemalige Umschlagsplatz aktuell als städtischer Wohnstandort entwickelt.

Für das Kakaosilo soll nun ein neues Nutzungskonzept erarbeitet werden, welches den Umbrüchen des ehemaligen Bahnstandorts Rechnung trägt und Perspektiven für die begonnene neue Stadtentwicklung aufzeigt. Im Verständnis und mit der Einbeziehung der konstruktiven Möglichkeiten der bestehenden Eisenkonstruktion sollen neue Räume entstehen, die einerseits der identitätsstiftenden Vornutzung Rechnung tragen, welche aber gleichzeitig einen selbstbewussten Ausblick auf die zukünftige Nutzung geben.

Maßstabssprünge und die verbliebenen Zeugen des „postindustriellen Flairs“ in unmittelbarer Nachbarschaft zur Stadtautobahn inmitten der begonnenen Entwicklung von konventionellen und experimentellen Wohntypologien unterschiedlicher Bauträger bilden das städtebauliche Umfeld und den Inspirationsraum für visionäre Gebäudekonzepte.

Neben weiteren Akteuren der Stadt entwickelt die Stiftung Habitat im Umfeld des Silos Wohntypologien, die nicht primär ökonomischen Bedingungen unterliegen und als Prototypen für eine alternative Stadtentwicklung verstanden werden können.

Das Kakaosilo ist ebenfalls im Besitz der Stiftung; das Entwurfsprojekt findet im direkten Austausch mit der Stiftung Habitat statt und startet mit einem mehrtägigen Workshopverfahren in den Räumen des Silos in Basel Erlenmatt.

Entwurfsvergabenummer 06	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	55970 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2
Wahlfachgruppe(n)	217 - Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	55971
Prüfer/in	Prof. Jens Ludloff
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	27 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	mittwochs, 10:00- 12:00 Uhr
1. Termin	13.10.2015, 12:00Uhr
Raum	K1, 7.01
Lehrpersonen	Prof. Jens Ludloff, Lisa Fritz, Ulrich Kölle, Wulf Kramer



TESTFELD : design-build-campus

Die Universität plant den Campus Innenstadt langfristig zu stärken. Die zentrale Lage ermöglicht die unmittelbare Präsenz der Institution im Stadtkern und damit verbunden den direkten Austausch mit dem urbanen Leben. Aktuell wird ein Masterplan für die universitäre Innenstadtentwicklung erstellt.

Im Vorgriff auf diese langfristigen strategischen Planungen wollen wir mit dem design-build-campus „TESTFELD“ einen Ort im Maßstab 1:1 erschließen.

Unter Einbeziehung verschiedener Akteure der Universität, der Zivilgesellschaft und der Stadt werden wir als ersten Schritt Möglichkeitsräume adressieren, mit denen wir konkrete Nutzungen und Standorte festschreiben. Ihre Aufgabe wird darin bestehen, ein konkretes Projekt für eine temporäre Realisierung zu entwerfen, welches durch seine signifikante Gestalt und Nutzung in der Lage ist, den aktuellen Diskurs um die Anschlussfähigkeit von Stadt und Universität, aber auch die soziale Interaktion zwischen den Fakultäten und Instituten beispielhaft zu stärken.


Es soll ein Ort entstehen, an dem verschiedene Formate stattfinden können: Ein Ort, der sich als Kontaktfläche zwischen Universität und Stadt versteht, zum Beispiel als Veranstaltungsort für Diskussionen und Workshops. Aber auch Einrichtungen wie ein Kiosk und Arbeitsplätze zur temporären Aneignung könnten ihren Platz finden.

Ihr Entwurf und die Realisierung als Testfeld wird Bestandteil einer forschenden Praxis. Ihr Raumexperiment soll zum Prototypen werden, dem es gelingt, als Ort wahrgenommen zu werden, an dem Fragen nach einem zukünftigen gesellschaftlichen Selbstverständnisses neu verhandelt werden können.

Die gewählte Konstruktion und die Möglichkeiten des Rückbaus stellen sich gezielt den Fragestellungen eines nachhaltigen Umgangs mit unserer Umwelt. Das TESTFELD ist ein lebendiger Ort des Austausches für die Fragestellungen aktiver Zukunftsgestaltung.

Der Entwurf ist als Design-Build-/Selbstbau-Projekt ausgelegt. Eine Realisierung ist im Sommersemester 2016 vorgesehen.

Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen
Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens

Entwurfsvergabennummer 26	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47990 Konzeptionelles Entwerfen
Wahlfachgruppe(n)	210 - Konzeptionelles Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47991
Prüfer/in	Prof. Markus Allmann, Prof. Gerd de Bryun
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 14:00 - 18:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 15.10.2015, 12.00 Uhr
Raum	K1, 6.04
Lehrpersonen	Prof. M. Allmann, Prof. G. de Bruyn, Prof. i.V. M. Mahall, Prof. i.V. A. Serbest, B. Klinge, S. Wockenfuss

Superstudios Projekte zum “Continuous Monument”, Archigrams “Walking City“ und Constants “New Babylon“ reagieren, in Form von Architektur, auf Architektur: sie kommentieren das moderne Raster, beziehen Stellung gegen den Funktionalismus, kritisieren politische, ökonomische und technologische Entwicklungen. Sie sind Teil einer kritischen Praxis, die sich zu ihrer eigenen Disziplin positioniert, die Vorbehalt artikuliert und Projekte neu konzipiert. Dabei geht es nicht so sehr um Visionen für eine unvorhersehbare Zukunft, sondern vielmehr um die Diskussion der gegenwärtigen Situation: die Ambivalenz jeder Modernisierung, die Unumkehrbarkeit technologischen Fortschritts und die Politik des Kapitals.


In Bezug auf diese Tradition möchten wir im Entwurf den Status Quo eines Gebäudes kritisieren – laut folgender Anleitung:

– Nimm Dein (gebautes oder ungebautes) Lieblingsprojekt (eines toten oder lebendigen Architekten).

ZOOM IT
CRACK IT
FIX IT

- Betrachte es.
- Befrage es.
- Hasse es.
- Zerlege es.
- Negiere es.
- Zerstöre es.
- Photoshopiere es.
- Drehe es.
- Wende es.
- Ordne es.
- Verbaue es.
- Skaliere es.
- Repariere es.
- Kopiere es.
- Rekonstruiere es.
- Reanimiere es.

Endabgabe: voraus. 04.02.2016

Entwurfsvergabenummer 07	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48000 Entwurf Raumkonzeptionen
Wahlfachgruppe(n)	210 - Konzeptionelles Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48001
Prüfer/in	Prof. Markus Allmann
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	mittwochs ab 10:00 Uhr ganztags im Studio
1. Termin	Mittwoch, 14.10.2015, 11.00 Uhr
Raum	K1, Aushang am Institut
Lehrpersonen	Prof. M. Allmann, A. Acs, B. Klinge, S. Wockenfuss



MONacOPOLY | ein Kunstmuseum für Monaco

Das Fürstentum Monaco ist ein Stadtstaat der Superlative. Nach dem Vatikan der kleinste unabhängige Staat der Welt - ist es gleichzeitig der weltweit am dichtesten besiedelte mit 18.000 Einwohnern pro km². Diese ungeheure Dichte findet ihren baulichen Ausdruck in engen Häuserschluchten und sich an den Fels klammernden Hochhäusern. Das Stadtgebiet ist von zahlreichen Tunnelbauten durchdrungen, mehrgeschossige Tiefbauwerke höhlen den Fels aus. Landschaft, Infrastruktur und Gebäude verbinden sich zu einem dichten Geflecht. In den Grenzen des Staatsgebiets ist weiteres Wachstum nur auf drei Weisen möglich: In die Höhe, in den Untergrund oder aufs Meer hinaus. Die Beschäftigung mit dieser immensen Dichte wird das Semester bestimmen.


Monaco hatte lange Zeit kein eigenes Kunstmuseum. Pläne für einen Neubau vielen der letzten Finanzkrise zum Opfer. Seit einiger Zeit nun ist die Kunstsammlung in zwei an unterschiedlichen Enden der Stadt liegenden Villen und unter beengten räumlichen Verhältnissen untergebracht.

Im Rahmen des Entwurfs MONacOPOLY soll das nationale Kunstmuseum an einem neuen Standort entwickelt und die Potentiale des monegasischen Wachstums ausgelotet werden: in die Vertikale, in den Fels oder aufs Mittelmeer hinaus.

Eine Pflichtexkursion nach Monaco findet am Anfang des Semesters voraus. vom 21.10.15 - 25.10.15 statt. Die Teilnahme an parallel stattfindenden Seminar MONacOPOLY ist verpflichtend.

Endabgabe: voraus. Mi. 03.02.16

Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens

Entwurfsvergabenummer 08	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48060 Architekturentwurf
Wahlfachgruppe(n)	202 - Architekturentwurf und temporäre Bauten
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48061
Prüfer/in	Gastprof. Andy Groarke
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	14 (inkl. Bachelorstudierende)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	mittwochs und donnerstags ganztags im Studio
1. Termin	Mittwoch. 14.10.15, Uhrzeit siehe Aushang am Institut
Raum	siehe Aushang am Institut
Lehrpersonen	Gastprof. Andy Groarke

Room, building, city

The Studio will develop buildings intended for making and displaying art, with a focus on their spatial and urban relationship to London as a city.

The project will result in a large-scale urban proposition based in the Euston Road area of London, but begin with architectural studies at the scale of the room as places for the experience of art. Students will work iteratively between the intimate scale of the room and the urban scale of a building in the city. The Studio will place a strong emphasis on making and recording physical models to test architecture in terms of its form and atmosphere, and concentrate on process as a method of relating object to subject.

The Studio will travel to London on the 4-8th November 2015. During the visit the students will complete an introductory site visit, relevant gallery tours, visits to contemporary artist's studios working in London, and a series of seminars at the studios of Carmody Groarke.


The Studio will be taught in English and all submissions will be in English. The unit will be more suited to highly motivated Masters students with an interest and ability to make physical things.

Teaching assistant: Maximilian Köth (architect based in Stuttgart)

Unit Contact: Špela Setzen/ spela.setzen@irge.uni-stuttgart.de

Final presentation: presumably 03/04.02.2016



Entwurfsvergabennummer 27	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48000 Entwurf Raumkonzeptionen IRGE 48180 oder 48190 Stadt- und Landschaft I oder II SI 48170 Integriertes Projekt SI
Wahlfachgruppe(n)	210 - Konzeptionelles Entw. / 214 - Stadt u. Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48001 (IRGE) 48181 oder 48191 oder 48171 (SI)
Prüfer/in	Prof. Markus Allmann Prof. Dr. Astrid Ley
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	19 (inkl. 4 Bachelor-Abschlussarbeiten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP) und Präsentation
Termine	donnerstags, 10:00 - ca.15:00 Uhr
1. Termin	15.10.2015, 10:00, Raum wird noch bekannt gegeben
Raum	im Studio, Entwurfsplätze beantragen
Lehrpersonen	IRGE Prof. Markus Allmann, Bettina Klinge SI Prof. Dr. Astrid Ley, Dr. Thorsten Erl



QUARTIER 4.0 | Wettbewerb des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft

Transformation des ehemaligen Güterbahnhof-Areals in Offenbach

Die zunehmende Vernetzung und Digitalisierung von Herstellungs- und Dienstleistungsprozessen wird von der Wirtschaft mit dem Begriff Industrie 4.0 beschrieben. Damit verknüpft sich auch die Vorstellung, emissionsarme Produktionsverfahren und dezentrale industrielle Fertigungen wieder verstärkt im städtischen Umfeld anzusiedeln. Die schon seit Jahren nicht nur bei Stadtplanern und Architekten geforderte Durchmischung unterschiedlichster Nutzungen in Stadtquartieren erfährt so neue Impulse und Herausforderungen.

Mit der Teilnahme am diesjährigen Wettbewerbsverfahren des Kulturkreises der Deutschen Wirtschaft wollen wir uns dieser Tendenz zur urbanen Produktion mit der Entwicklung eines städtischen Quartiers widmen. Exemplarisch sind stadträumliche Strukturen, Freiräume und Bausteine zu entwickeln, die das Miteinander von Produktion, Dienstleistung, Handel und Wohnen ermöglichen. Ergänzende Einrichtungen für Gastronomie, Kultur und Freizeit sollen das Areal des ehemaligen Güterbahnhofs von Offenbach zu einem zukunftsweisenden Quartier 4.0 transformieren.

Hinweise:

Die Bearbeitung der Entwürfe auf städtebaulicher Ebene und die Recherchen erfolgen in Zweiertteams, jeder Teilnehmer bewirbt sich einzeln für die Vergabe. Vertiefungen auf Gebäudeebene können abhängig vom Konzept ggf. in Einzelarbeit erfolgen.


Pro Hochschule werden max. 4 Arbeiten zum Wettbewerb eingereicht. Die Preissumme des Wettbewerbs beträgt insgesamt 10.000 Euro.

Termine:

Workshop und Exkursion: 28.-30. Oktober 2015 in Offenbach

Entwurfsabgabe: 04. Februar 2016 | im März 2016: Präsentation vor dem Preisgericht und Ausstellung der Arbeit

Institut für Entwerfen und Konstruieren

Entwurfsvergabennummer 28	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47890 Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext 47880 Entwerfen und Konstruieren
Wahlfachgruppe(n)	207 - Entwerfen und Konstruieren
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47891 o. 47881
Prüfer/in	José Luis Moro
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	17
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Betreuungstermine nach Absprache
1. Termin	13.10.2015, 14:30 Uhr
Raum	K1 Stadtmitte, Raum 4.15 Seminarraum iek
Lehrpersonen	José Luis Moro, Tilman Raff, Matthias Röttner

VDI-Wettbewerb Bahnhof Köln-Deutz – VDI Competition Railroad Station Köln-Deutz

Der Bahnhof Köln-Deutz/Messe soll in einen modernen Umsteigebahnhof umgewandelt werden. Hierzu sind die Umsteigebeziehungen zu optimieren und die Erschließung durch eine neue zentrale Erschließungsebene mit funktionaler Verknüpfung der drei Ebenen zu verbessern. Eine ganzheitliche, überfakultative Neuorganisation des Bahnhofs unter Einbindung des historischen Empfangsgebäudes auf der Südseite, die Neuorganisation der fußläufigen Erschließung des Bahnhofes unter Gesichtspunkten der Barrierefreiheit und die Entwicklung eines neuen Entréegebäudes unter den künftigen Gleisen im Norden als wegweisender Übergang zum Messequartier stehen dabei im Mittelpunkt der Aufgabe.

Teilnahmeberechtigt am VDI-Wettbewerb sind Studierende der Architektur, des Bauingenieurwesens der Gebäudetechnik und des Facility-Managements, oder verwandter Studienrichtungen an deutschsprachigen Universitäten und Fachhochschulen.

Zugelassen sind Teams von 2 bis 6 Studierenden bestehend aus mindestens zwei dieser Fachrichtungen.

Anmeldung zum Wettbewerb: Februar 2016
Abgabe der Wettbewerbsbeiträge: 31. März 2016



Institut für Entwerfen und Konstruieren

Entwurfsvergabennummer 29	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47880 Entwerfen und Konstruieren 47890 Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext
Wahlfachgruppe(n)	207 - Entwerfen und Konstruieren
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47881 o. 47891
Prüfer/in	José Luis Moro
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	19
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 14:30 - 17:30 Uhr
1. Termin	13.10.2015, 14:30 Uhr
Raum	K1 Stadtmitte, Raum 4.15 Seminarraum iek
Lehrpersonen	José Luis Moro, Tilman Raff, Matthias Röttner

Flugzeughangar A 400 M, Sevilla - Aircraft Hangar A 400 M, Seville

Im andalusischen Sevilla liegt das südeuropäische Zentrum *Aeropolis* der spanisch-europäischen Flugzeugindustrie. Unter Anderem produziert und montiert hier die Airbus Group das neue Frachtflugzeug A 400 M. Im Rahmen des Masterentwurfs soll für den A 400 M ein Hangar auf dem Flugplatz von Sevilla entworfen werden, in dem Testversionen in der Entwicklungsfolge des neuen Frachtflugzeugs untergestellt und gewartet werden können. Im neuen Hangar soll darüber hinaus potentiellen Kunden das neue Flugzeug präsentiert werden.

Mit dem Entwurf ist eine Exkursion vom 27.10. - 31.10.2015 nach Sevilla inkl. einem Workshop an der ETSAS (Universität Sevilla) verbunden.

Endabgabe: 08.03.2016



Institut für Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen

Entwurfsvergabennummer 30	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47810 Entwurf Architektur, Tragwerk und Material 1
Wahlfachgruppe(n)	215 - Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47811
Prüfer/in	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	19
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags 11.30 - 14:00 Uhr
1. Termin	15.10.2015, 11.30 Uhr
Raum	K1, Raum wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers, N.N. Prof. Dr.-Ing. Ulrike Kuhlmann, Jakob Ruopp

Neckarpark Bridge

Aufgabe des Entwurfs ist es, eine innovative Fußgänger- und Radbrücke zwischen dem Rosensteinpark und dem Cannstatter Wasen zu entwickeln.

Die Stadt Stuttgart beabsichtigt, die Tunneleinmündung der B10 im Bereich des Leuze-Bades in Richtung Osten zu verlängern, dies erlaubt eine Aufwertung des Neckarufers und eine bessere Verbindung auf den Cannstatter Wasen. Die Fußgänger- und Radbrücke soll städtebaulich in die neue Landschaft eingebunden werden und mit der Hochbauaufgabe kombiniert werden. Zusätzliche Nutzungen können sowohl in die Brücke direkt integriert, als auch auf den beidseitigen Uferbereichen eingebunden werden.


Besonderes Gewicht wird auf die Integration von Konstruktion, Tragwerk und architektonischer Gestaltung gelegt.

Das Projekt wird gemeinsam mit dem Institut für Konstruktion und Entwurf (Bauingenieurwesen) angeboten und betreut. Nach einer ersten Konzeptphase findet die Entwurfsarbeit im Team mit Bauingenieurstudierenden statt.

Endabgabe: 11.02.2016



Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

Entwurfsvergabennummer 14	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten
Wahlfachgruppe(n)	209 - Kontext und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47921
Prüfer/in	Prof. Alexander Schwarz
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	17 (inkl. Bachelorstudierende)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Di. u. Miw. nach Vereinbarung
1. Termin	Di. 13. Okt. 2015, 14.00 Uhr
Raum	7.17 (7.OG)
Lehrpersonen	A. Schwarz, D. Riedle, NN, NN

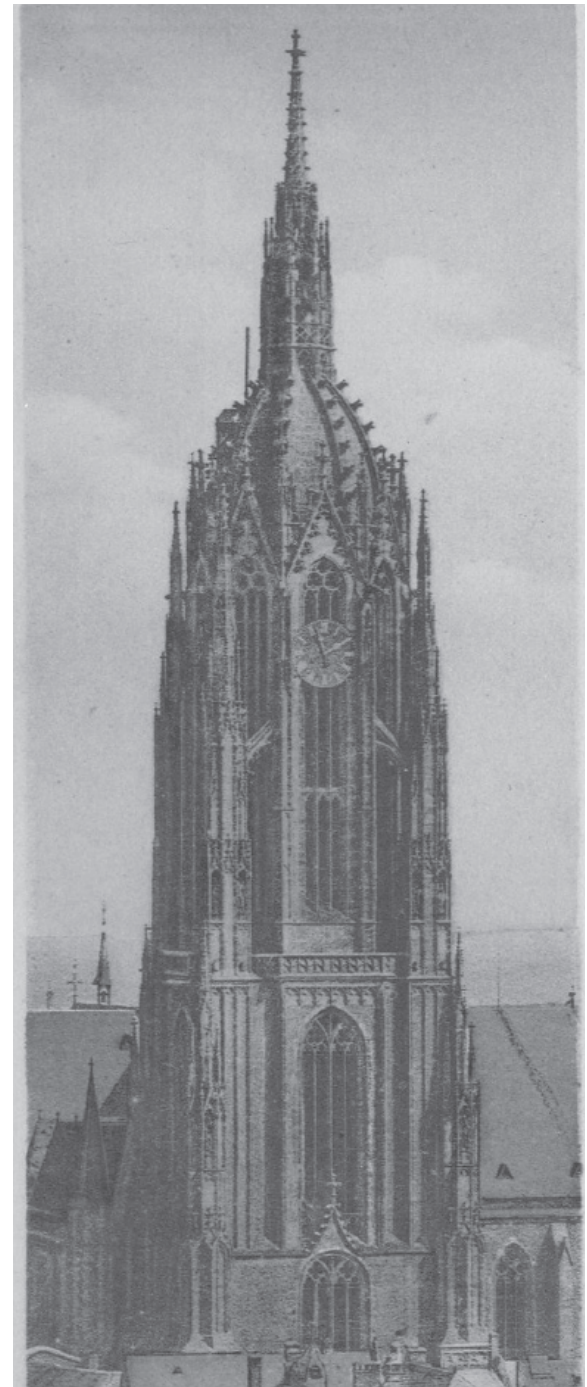
Erweiterung des Dom Museums Frankfurt

Die Frankfurter Altstadt wurde im Krieg nahezu vollständig zerstört. Der Wiederaufbau erfolgte nach den städtebaulichen Vorstellungen der Moderne. Hauptmerkmal dabei war der Neubau des Technischen Rathauses, das einen neuen Maßstab im Bereich der ehemaligen Altstadt darstellte. In den siebziger und achtziger Jahren erkannte man, dass das Außerachtlassen von Geschichte für den Ort von erheblichem Nachteil ist.

In dieser Zeit entstand aufgrund eines viel beachteten Wettbewerbs der Bau der Schirn (Bangert Janssen Schultes) und der Saalgasse, sowie der Wiederaufbau der historischen Bauten am Römer. Nach dem Beschluss zum Abriss des Technischen Rathauses entstand ab 2004 eine Planung, die dem historischen Stadtplan folgt. Dabei werden wenige Häuser rekonstruiert, für den größeren Teil wurde ein Wettbewerb durchgeführt, auf dessen Grundlage zeitgenössische Architektur auf den alten Grundstücken errichtet wird.

Vor dem Hintergrund der „Frankfurter Altstadtdebatte“, die man beispielhaft sehen kann für die Spannung zwischen kontinuierlichem Wandel und der Sehnsucht nach Kontinuität, möchten wir uns mit dem Frankfurter Dom Museum auseinandersetzen. Wie könnte im Kontext der „neuen Altstadt“ der Umgang mit einem der ältesten Gebäude der Stadt aussehen. Ein Erweiterungsbau des Bestandes in Kombination mit einer Singakademie soll ein weiterer öffentlicher Baustein am Domplatz werden, der auf diese grundsätzlich städtebauliche Frage reagiert.

Endabgabe: 02.02.2016



Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

Entwurfsvergabennummer 15	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten
Wahlfachgruppe(n)	209 - Kontext und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47921
Prüfer/in	Prof. Alexander Schwarz
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	27 (inkl. Bachelorstudierende)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Di. u. Mi. nach Vereinbarung
1. Termin	Di. 13. Okt. 2015, 15.00 Uhr
Raum	7.17 (7.OG)
Lehrpersonen	A. Schwarz, D. Riedle, NN, NN

Raum für zeitgenössische Kunst in Berlins historischer Mitte


Als städtebauliche Reaktion auf das barocke Schloss erfindet Karl Friedrich Schinkel für die Mitte Berlins einen virtuoson Städtebau solitärer Baukörper, die den öffentlichen Raum aufspannen. Zwischen der mittelalterlichen Stadtstruktur und der Blockrandbebauung der Friedrichstadt entsteht eine räumlich komplexe und beziehungsreiche Volumenkomposition, die sich zur Museumsinsel verdichtet. Man kann diesen Städtebau als Anfang der Moderne sehen.

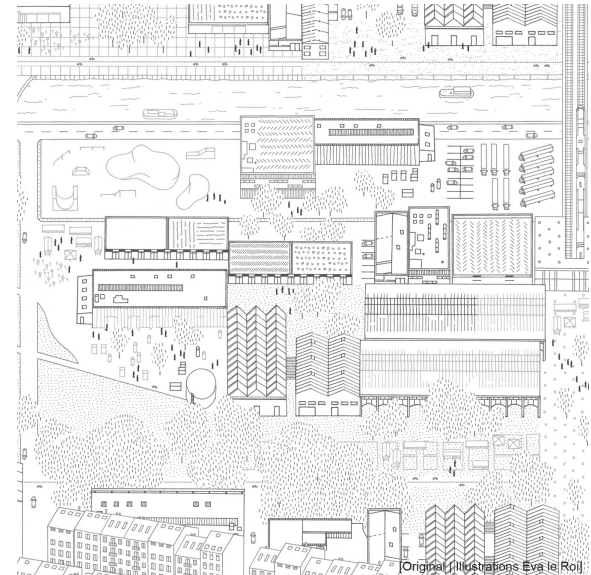
Mit dem Abriss des Schlosses und der Ruinen der mittelalterlichen Altstadt in der DDR Zeit entsteht zwischen Fernsehturm und Staatsratsgebäude ein modernes städtebauliches Ensemble, das ebenfalls große Freiflächen in der Stadtmitte generiert und historische Bauten wie die Marienkirche und das Rote Rathaus integriert. Der Abriss des Palastes der Republik und die Wiedererichtung des Schlosses wirft für diesen Stadtraum – einst die mittelalterliche Innenstadt - Fragen auf.

Als neues Gegenüber des Schlosses soll hier ein Museum für moderne und Zeitgenössische Kunst platziert werden. Dabei geht es darum, das städtebauliche Ensemble neu zu interpretieren und die Museumslandschaft der Museumsinsel und des Humboldtforums um die moderne und zeitgenössische Kunst zu vervollständigen. Die neue Museumstypologie steht ideell wie räumlich in Beziehung zu Schinkels Altem Museum, das quasi idealtypisch am Anfang der Museumslandschaft in der Mitte Berlins steht.

Endabgabe: 02.02.2016



Entwurfsvergabennummer 16	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48180 oder 48190 Entwurf Stadt und Landschaft I, II 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
Wahlfachgruppe(n)	
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48171 oder 48181 oder 48191
Prüfer/in	Prof. Baum [03849]
Art der Veranstaltung	Entwurf- und Projektarbeit mit Workshop / Exkursion
max. Teilnehmerzahl	37 (inkl. Bachelorstudierende) 
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Präsentation
Termine	Dienstags 09:00 - 16:00 Uhr
1. Termin	Dienstag 13.10.2015, 09:00 Uhr
Raum	siehe Aushang und www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum, Christiane Kolb, Markus Vogl



Atelier Brüssel - urbane Transformationen entlang des Kanals

Keine Stadt Europas war in den letzten Wochen öfters in den Medien präsent als Brüssel, das Zentrum der Europäischen Union. Doch es sind keine Bilder einer europäischen Stadt, die uns übermittelt werden, sondern die Zeichen der Macht, die sich in dieser Stadt konstituieren. Abseits der europäischen Schaltzentralen mit ihren Verwaltungsmaschinen einer uninspirierten Planungsmoderne wollen wir im Wintersemester ein anderes Brüssel aufspüren und kennenlernen.

Die Kanalzone im Westen des Zentrums liefert ein unterschiedliches Bild der Hauptstadt, ein Bild von Hafenanlagen, Bauindustrie, extensiv genutzten Produktions- und Lagerflächen, aber auch Bilder vernachlässigter Wohnviertel mit einem hohen Anteil einer jungen und internationalen Bevölkerung aus niedrigen Bildungsschichten.

Nach Jahrzehnten der Vernachlässigung durch die Stadtpolitik wurde der Kanal wieder auf die Bühne städtebaulicher Betrachtungen gehoben. Durch die neue Aufmerksamkeit seitens der Planung, der Medien und der Investoren wird der Entwicklungsdruck am Kanal größer und bisherige urbane Freiräume für die ansässige Bevölkerung und die ansässigen Firmen immer kleiner.

Wir wollen uns auf die Suche nach den lokalen Dynamiken und den lokalen räumlichen Potenzialen entlang der Kanalzone in Brüssel machen, spezifische Qualitäten des Ortes herausarbeiten und neue Möglichkeitsräume entwerfen, die den wichtigen und neuen Themen einer sich stetig erneuernden europäischen Stadt Raum verschaffen: den urbanen Allmenden, einer sozialen Ökonomie, einem sozialen Wohnen und Arbeiten in der Stadt.

Hierbei arbeiten wir auf unterschiedlichen Maßstabsebenen von lokalen Situationen bis zu gesamtstädtischen Verflechtungen, denken in lokalen Potenzialen und übergeordneten Strategien, entwerfen neue Gebäude- und Freiraumtypologien und wollen durch das Vernetzen und Verdichten die Kanalzone so transformieren, dass neue Entwicklungsspielräume für die urbane Gesellschaft Brüssels entstehen können.

Endabgabe: 19.02.2016 | Präsentation: 23.02.2016

Termine


Exkursion 04.11. - 07.11.2015
Anmeldung am Institut bis 16.10.15
Anzahlung 100€ bis 16.10.15

Kooperationspartner Team Bouwmeester
Region Brussels
KU Leuven (angefragt)
Uni Ghent (angefragt)

Kosten der Exkursion ca. 350€
Reise ca. 80 - 150€
ÖPNV ca. 20€
Unterkunft ca. 120€
Eintritte, Essen ca. 60€

Ansprechpartner Dipl.-Ing. Markus Vogl
markus.vogl@si.uni-stuttgart.de

Teilnehmer 10 (Master)
20 (Bachelor)

Entwurfsvergabenummer 31	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48180 oder 48190 - Entwurf Stadt und Landschaft I, II 48170 - Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
Wahlfachgruppe(n)	
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48171 od. 48181 od. 48191
Prüfer/in, Prüfernnummer	Prof. Dr. Martina Baum, 03849
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	27
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnung, Modelle, Präsentation
Termine	Mittwochs 09:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	Mittwoch 14.10.2015, 9:00
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum, Lynn Mayer, Thorsten Stelter



Kessel Mitte West

Stadt planen zwischen Leitbild und Akupunktur?!


Als politisches, wirtschaftliches, kulturelles und soziales Zentrum ist Stuttgarts Mitte Imagräger von Stadt, Land und Region. In den letzten Jahren wurden vermehrt neue Setzungen und punktuelle Aufwertungsmaßnahmen verschiedener Randlagen der Innenstadt in den Fokus gedrängt. Diese Bereiche zwischen historischer Mitte und autogerechter Stadt sind stark in die Jahre gekommen. Sie sind geprägt von nüchternen Zweckbauten der Nachkriegszeit, vielfach dominiert von den Bedürfnissen des Verkehrs mit unbefriedigenden öffentlichen Räumen und mindergenutzten Hinterhofsituationen. Mehrere tausend Quadratmeter Verkaufsfläche und ein beginnender Veränderungsdruck werfen die Frage nach der zukünftigen Rolle dieser Stadtquartiere auf! Wie sollen sich die Stadträume und das Stadtbild verändern? Wie sieht die urbane Mischung aus?

Mit deutlicher Ausrichtung auf Fragestellungen, die den westlichen Innenstadtbereich Stuttgarts berühren, will das Studio durch analytische, phänomenologische und innovative Beiträge neue Impulse für die lokale Debatte über die Zukunft der Stadt bieten. Gesucht werden Strategien und Instrumente für den urbanen Raum, die zwischen Leitbild und Akupunktur frei von rigiden Festlegungen und Denkverboten die Potentiale der Stuttgarter „Mitte West“ neu erfasst. Es sollen Entwicklungen und städtebauliche Tendenzen der Stadt aufgespürt und durch Methoden und Werkzeuge nachhaltig gesichert werden. Das Entwerfen ist als Entdeckungs- und Forschungsprozess auf der Basis historischer Fundamente und aktueller urbaner Phänomene zu begreifen.

Betrachtungsebene und Lösungsansätze bieten unterschiedliche Maßstabsebenen von lokalen Situationen bis zu gesamtstädtischen Verflechtungen.

Endabgabe: 19.02.2016

Präsentation: 24.02.2016

Entwurfsvergabennummer 17	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48180, 48190 o. 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
Wahlfachgruppe(n)	214 - Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48181 / 48191 / 48171
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	22 (inkl. Bachelorstudierende)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags 10.00 - 15.00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 21.10.2015, 10:00 Uhr
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Prof. Dr. Astrid Ley M.Arch. Marisol Rivas-Velázquez

Border Zone / Grenzraum »Welcome to Tijuana«

Schauplatz des internationalen Entwurfs ist die US-mexikanische Grenzstadt Tijuana. Die Stadt gehört zu den am schnellsten wachsenden Kommunen in Nordamerika. Seit den 60er Jahren wurden viele Arbeiter angeworben, die in den meist von US-amerikanischen Firmen eingerichteten Produktionsstätten Arbeit gefunden haben. Zusätzlich kommen täglich bis zu 700 Menschen als illegale Einwanderer - aus den USA ausgewiesen. Dieser Zustand macht es für die Stadt fasst unmöglich notwendige (Wohn-)infrastrukturen zeitgerecht auszubauen. Somit entstehen informelle Strukturen in und um Tijuana.

Der internationale Entwurf beinhaltet einen intensiven Workshop vor Ort. Dort dokumentieren wir die kulturellen, politischen und planerischen Hintergründe, die zum Entstehen von informellen Siedlungen führten und wie die Bewohner dort leben. Aus diesem Verständnis heraus entwickeln wir in einem zweiten Schritt strategische und architektonische Entwürfe, für einen konkreten Ort.



Kooperationspartner

University of California San Diego, Woodbury University School of Architecture, Universidad Iberoamerica de Tijuana and Tijuana calidad de Vida AC

Gastland Mexiko / USA

Reisepass mind. 6 Monate gültig

Kosten der Exkursion

ca. 850 € Flug + ca. 400 € Unterkunft und sonstige Kosten (Förderung wird beantragt)

Ansprechpartner

marisol.rivas-velazquez@si.uni-stuttgart.de

Termine

Anmeldung Sekr.Ley R. 8.43 bis zum Do. 16.07.15
Exkursion Intensivworkshop mit mexikanischen Studenten und Exkursion nach Tijuana MX / San Diego USA vom 16.-27.11.2015

Sprache

Gute Englischkenntnisse sind eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme

Entwurfsvergabennummer 32	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47530, 47540 o. 47550 Computerbasiertes Entwerfen 1-3
Wahlfachgruppe(n)	206 - Computerbasiertes Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47530, 47540 o. 47530
Prüfer/in	Prof. A. Menges, Prof. J. Knippers
Art der Veranstaltung	Design Studio [Entwurf] 
max. Teilnehmerzahl	12
Art/Umfang der Prüfung	Presentation (models/prototypes, graphics, digital, verbal)
Termine	Tuesdays 14:00 - 18:00 pm
1. Termin	Tuesday, 13.10.15, 2:00 pm, Studio introduction
Raum	Room 10.23 (ICD), Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart
Lehrpersonen	Prof. Achim Menges, M. Dörstelmann, M. Prado, B. Felbrich, D. Reist (ICD) Prof. Jan Knippers, V. Koslowski (ITKE)



Fibrous Morphology

ICD / ITKE Pavilion 2016


Natural fiber structures are characterized by highly differentiated geometries with local variation of material properties. These performative morphologies are able to negotiate between multiple, potentially even contrary, fitness criteria through their material organization strategies. Such structures are thereby able to achieve a higher level of functional integration than current technical approaches to architectural fabrication.

Recent developments in computational design methods, material science and fabrication techniques open up new possibilities to transfer functional principles of these natural fiber systems into architectural applications. Students will investigate computational design strategies and fabrication techniques for fibre composite structures in order to identify potential future trajectories while positioning analyzed precedents within the larger disciplinary context.

Based on these initial studies new material-based fabrication concepts and resulting morphospaces will be explored. This explorative and comparative process will be supplemented by the two closely related seminars *Architectural Biomimetics* and *Computational Design Techniques and Design Thinking*, which will enable students to investigate related biologic role models in interdisciplinary teams as well as developing suitable computational design tools for this process.

Outcome of these investigations will be an overview of the topic in the context of the discipline and a series of biomimetically informed fabrication concepts and proposals for their application as proto architectural systems.

The most promising concept developed during the design studio will be the starting point for the development and fabrication of the ICD/ITKE Research Pavilion 2016 within the summer term. Final presentations are at the end of WS 2015/2016. Corequisite for participation in the design studio is attendance of the seminar *Architectural Biomimetics*. Prerequisite is previous participation of the Seminar Computerbasiertes Entwerfen.

Entwurfsvergabennummer 33	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48100 Wohnen u. Entwerfen I
Wahlfachgruppe(n)	216 - Wohnen und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48101
Prüfer/in	Thomas Jocher
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	16
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags 09:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 13.10.2015; siehe Aushang am IWE
Raum	siehe Aushang am IWE
Lehrpersonen	Thomas Jocher, Sigrid Loch, N.N



microcosmos


Perspektiven für zukünftiges Stadtwohnen

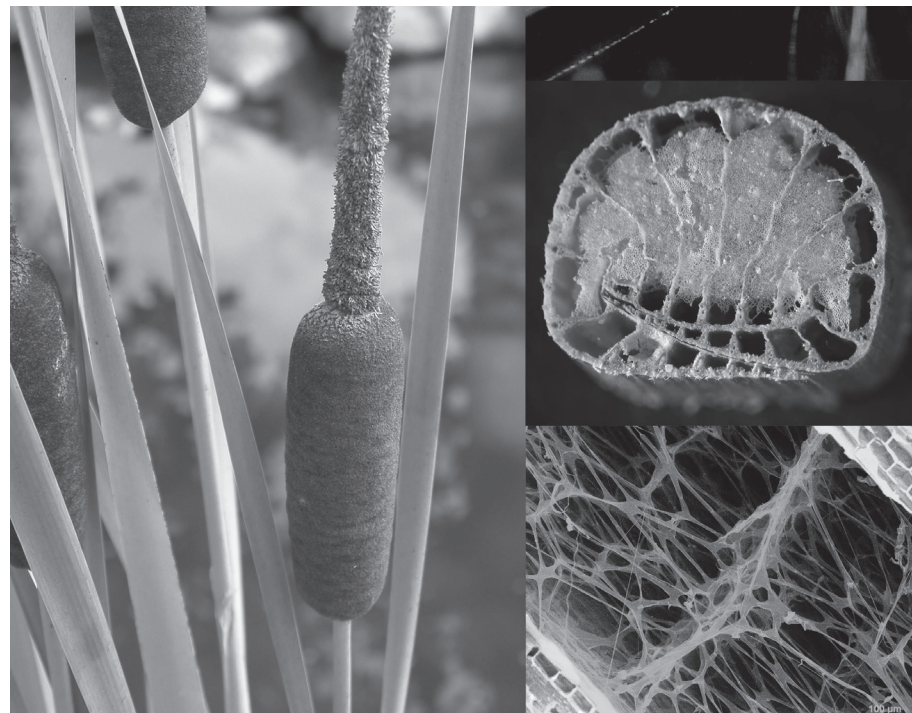
Immer mehr Menschen ziehen in Städte. Sowohl Studierende, Berufsanfänger, Berufstätige und zunehmend auch ältere Menschen bevorzugen die Stadt als Wohnort. Die Gründe sind unterschiedlich. Für viel Gruppen ist die räumliche Nähe von Arbeiten und Wohnen entscheidend. Daneben ist Stadtwohnen attraktiv durch Kultur- und Freizeitangebote, funktionierende Infrastruktur und unterschiedlichste Serviceangebote, die insbesondere auch für ältere Personen an Bedeutung gewinnen. Ein großer Teil der Stadtbewohner lebt allein in Single- oder zu zweit in Duo-Haushalten.

In diesen Entwurf wollen wir uns im Rahmen einer städtischen Wohnbauplanung in einem Schwerpunkt mit Mikroapartements – mit speziellen Wohnmodellen für diese kleinen Haushaltstypen – beschäftigen. Hier geht es um die Frage, wieviel Raum für ein wirkliches Wohnleben im eigenen „microcosmos“ angemessen und sinnvoll ist, und mit welchen Mitteln das Wohnen auf kleiner Fläche aufgewertet werden kann.

Der Entwurf wird in Kooperation mit der SWSG (Städtische Wohnbaugesellschaft Stuttgart) als studentischer Wettbewerb angeboten. Standort ist ein Grundstück in Stuttgart Ost.

Die Bearbeitung im Zweierteam ist möglich und die Abgabe findet kurz nach dem Vorlesungsende des Semesters statt.

Entwurfsvergabennummer 19	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie
Wahlfachgruppe(n)	212 - Leichtbau und Energie
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48301
Prüfer/in	Prof. Sobek
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 13:00 - 16:00 Uhr
1. Termin	16.10.2015, 14:00, ILEK Zelt
Raum	-
Lehrpersonen	Prof. W. Sobek, G. Georgiev



Sustainable Simplicity

Bei dem vom Fraunhofer-Institut für Bauphysik zusammen mit dem Erfinder Herr Theuerkorn entwickelten Typhaboard handelt es sich um einen neu entwickelten universellen pflanzlichen Baustoff. Dieser vereint in sich eine Reihe von Vorteilen. Neben den zahlreichen ökologischen Vorzügen während des gesamten Baustoff-Lebenszyklus (CO₂-Reduktion, Gewässerreinigung durch den Rohstoffanbau und hoher Nachhaltigkeitsgrad) ist hier vor allem die einzigartige Kombination von Wärmedämmwirkung, thermischer Masse und Tragfähigkeit zu nennen.

Ziel dieser Veranstaltung ist die baukonstruktiven Eigenschaften dieses Baustoffs kennen zu lernen, damit sie für eigene Entwicklungen genutzt werden können. Dabei sollen konstruktive Details und ganzheitlich bedachte Lösungen entwickelt werden, die vor allem für den Einsatz im Wohnungsbau für Entwicklungsländer mit ausreichenden Rohrkolbenvorkommen geeignet sind. Dies bedingt pioniermäßige Low-Tech-Lösungen mit der Zielrichtung modularer „Leicht“-Bau.

Die hierbei entwickelten Detaillösungen dienen als Grundlage für die Entwurfsausgabe, wobei hier individuelle Arbeiten als auch Gruppenarbeiten möglich sind. Aus diesem Grund ist eine vollständige Dokumentation der durchgeführten Arbeiten und Entwicklungen wesentlicher Bestandteil der Bearbeitung. Letztendlich erhalten die StudentInnen damit die Möglichkeit, anhand des interdisziplinären Umgangs mit diesem Baustoff, Einblick in den kompletten Werdegang eines Materials – vom der Rohstoffgewinnung über die Baustoffherzeugung, den Einbau des Materials bis zum Recycling- zu bekommen.


Gemeinsam mit ca. 20 ArchitekturstudentInnen von der Universität Siegen, Lehrgebiet Gebäudetechnologie und Bauphysik, ist die Hauptaufgabe der Entwurfsveranstaltung zu bearbeiten: Die vernakulären Bauprinzipien in existierenden Siedlungsstrukturen in Marokko zu verstehen und diese einzusetzen, in Kombination mit dem Know-How über das innovative Bausystem TYPHABOARD. Das Endziel der Entwurfsaufgabe ist, dezentrale Versorgungs- und Baukonzepte zu entwickeln und ihre Machbarkeit zu prüfen. Gleichzeitig sollte die lokale Baukultur erhalten und in die Sprache der heutigen Gebäudenutzungsbedürfnisse übersetzt werden.

Im Rahmen des Entwurfes ist eine 10-tägige Exkursion nach Marokko in der 2. Hälfte November geplant.

Überschlägige Kosten der Exkursion (Ohne Gewähr): insg. ca. 700 €
Flug: 300€

Unterkunft: 30€/Nacht im DZ

Gruppenfahrten in Marokko: 100€

Entwurfsvergabennummer 20	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie
Wahlfachgruppe(n)	212 - Leichtbau und Energie
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48301
Prüfer/in	Prof. Sobek
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	16 (inkl. Bachelorstudierende)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 09:00 - 12:00 Uhr
1. Termin	16.10.2015, 14:00 (Präsentation im ILEK Zelt)
Raum	N.N.
Lehrpersonen	Prof. W. Sobek, S. Weidner, C. Kelleter


Tennishalle 2.0

Der Sport in Deutschland steht im ständigen Wandel. Trendsportarten entstehen laufend neu und verdrängen teilweise die traditionellen Sportarten, die folglich unter Mitgliederschwund und Vereinsaufgabe leiden.

Dennoch soll für den ältesten Tennisclub Württembergs eine neue Tennishalle geplant werden. Durch die prominente Position am Eingang zum Kursaal in Bad Cannstatt, muss zum einen Wert auf das äußere Erscheinungsbild gelegt werden, zum anderen soll der Aspekt der möglichen Nachnutzung - im Falle einer Vereinsaufgabe - in die Planung der neuen Tennishalle integriert werden.

Neben der Nachnutzung ist außerdem darauf zu achten, ressourcenschonende und ökologische Bauweisen zu wählen, sowie die Rezyklierbarkeit der verwendeten Werkstoffe zu beachten. Den Entwerfern steht es zudem frei, ob das angrenzende Clubheim ebenfalls in die Neubau-Planung einbezogen wird, oder ob mit dem Bestand gearbeitet wird.



Entwurfsvergabennummer 21	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie
Wahlfachgruppe(n)	212 - Leichtbau und Energie
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48301
Prüfer/in	Prof. Sobek
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags 09:00 - 12:00 Uhr
1. Termin	15.10.2015, 09:00, ILEK Zelt
Raum	N.N.
Lehrpersonen	Prof. W. Sobek, I. Auernhammer, C. Flaig, M.Gröner

Wasser

Der Klimawandel tritt immer mehr in den Fokus der eigenen Wahrnehmung. Besonders drastisch zeigen sich die Extremwetterereignisse am Element Wasser. Hier sind in Zukunft extreme Schwankungen zwischen Mangel und Überfluss zu erwarten. Die daraus resultierenden Folgen für die Menschheit sind nur schwer absehbar und stellen auf unterschiedlichsten Ebenen Risiken in bislang ungeahntem Ausmaße dar.

Die Bodenseeregion vereint wichtige Faktoren, die den Klimawandel betreffen. Unterschiedliche Maßnahmen zum Klimaschutz von Österreich, der Schweiz und Deutschland treffen dort aufeinander. Die Umsetzung gemeinsamer Ziele ist unabdingbar, da das Bodenseewasser die Trinkwasserversorgung weiter Teile aller anliegenden Regionen sichert und deswegen unter besonderem Schutz steht.

Die Studierenden werden sich damit beschäftigen, wie sich die Architektur den dramatisch verändernden Anforderungen anpassen muss. Hierbei sollen Szenarien und Utopien für die Bodenseeregion im Jahr 2050 und darüber hinaus entwickelt werden. Wie werden wir dort leben - wie wird sich das Leben abseits der boomenden Großstädte verändern - wie können wir Adaptivität an Extremsituationen völlig neu denken?

Eine Exkursion nach Konstanz/Dornbirn ist geplant:

Kosten: 30-50 €



Stuttgart
Rotebühlstraße 42
T 0711 669930
info@karl-kraemer.de

**Über 8000 Bücher
und Zeitschriften
für Bauprofis und
Studierende ständig
auf Lager.**

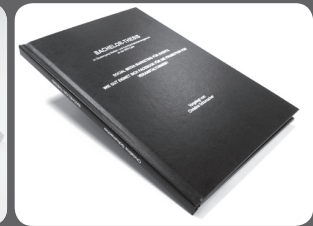


WiesingerMedia.de

drucken - aufdrucken - beeindrucken



**Posterdrucke • CAD Plandruck
Laserschnitt für den Modellbau
Heissklebebindung • Hardcoverbindung
farbig bedruckt od. mit Gold-/Silberdruck**



**Wo auch immer Sie sind, -
wir sind schon da!**

**WiesingerMedia Druckzentren finden Sie
in Stuttgart, Fellbach, Leonberg, Tübingen
Reutlingen und Ludwigsburg.**

Infos zu unserem Leistungsangebot finden Sie
unter: **www.wiesingermedia.de**

Anfragen: **wiesinger@wiesingermedia.de**

Seminare

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

Hinweise zur PO

Arbeitsplätze

Allgemein

WS 15/16

Übersicht Termine

montags						
Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite	max. Teiln.
09:45	Entwurfskonzepte für nachhaltiges Bauen	16.10.15	D. Schwede	ILEK	108	20
09:45	Housing fundamentals	19.10.15	Prof. Jocher, S. Loch	IWE	103	n. n.
13:30	Städtischer Verkehr	19.10.15	R. Huber-Erler	Si	93	40
14:00	Energetische Sanierung	19.10.15	Prof. Schreiber, Dr. Roth	IBBTE	55	20
14:00	Historische Rederäume	19.10.15	Prof. Philipp, Simon Paulus	IFAG	74	8
14:00	how to... reconstruct	19.10.15	Sabrina Brenner	IGP	80	15
14:00	Stadtgeschichte	19.10.15	Dr. Britta Hüttenhain	Si	94	n. n.


dienstags						
Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite	max. Teiln.
09:00	Quartiersquartett	20.10.15	Prof. Jessen, K. Brombach, A. Wäsch	Si	88	20
09:30	Planungswerkstatt Karlsruhe	13.10.15	Prof. Schönwandt, C. Hemberger	IGP	79	10
09:45	Computational Design Techniques...	13.10.15	E. Baharlou, L. Vasey	ICD	100	10
09:45	Urban Ecology and Ecosystem Design	13.10.15	Prof. Stokmann, M. Bellers	ILPÖ	98	35
09:45	Böse Orte...	13.10.15	Prof. Philipp, D. Schmitt-Vollmer	IFAG	71	23
10:30	Museum und öffentlicher Raum	20.10.15	Prof. Schwarz, D. Riedle	IöB	86	20
11:30	(ECO-ROOM) - Practice!	13.10.15	Dr. Hanaa Dahy	ITKE	69	20
14:00	Produktives Wohnen	20.10.15	Prof. Ludloff, Ulrich Kölle	IBK3	62	20
14:00	Produktives Wohnen	20.10.15	Prof. Hannemann, Gerd Kuhn	IWE	106	20
14:00	Sozialistische Architektur	13.10.15	Christiane Fülcher	IFAG	75	20
14:00	Bauökonomische Beratung	20.10.15	C. Hagmann, S. Strunk	BauÖk	76	10
14:00	Land Schaft Ort	13.11.15	Prof. Stokmann, J. Jörg, M. Remshardt	ILPÖ	97	15
14:00	Expedition Nord	20.10.15	Prof. Jessen, Isabelle Willnauer	Si	87	20
15:45	Informationskompetenz Architektur	16.10.15	Prof. Sobek, C. Assenbaum	ILEK	109	20
18:00	Kolloquium	20.10.15	Prof. Hannemann, Gerd Kuhn	IWE	104	20

mittwochs						
Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite	max. Teiln.
09:00	immer zeichnen	14.10.15	Prof. Kohl, M. Kober	IDG	53	20
09:00	Stadt.TXT	21.10.15	Prof. Jessen, D. Zupan	SI	89	20
09:00	MASSIV advanced	14.10.15	Prof. Cheret und Mitarbeiter	IBK1	59	15
09:00	Städtebauliches Projektmanagement	14.10.15	Prof. Baldauf	Si	92	40
09:30	Metal-Intersection Reloaded 02	14.10.15	Prof. Kohl, Uwe Schinn	IDG	54	12
09:45	Stadtraum Stauraum Lebensraum	14.10.15	Prof. Ley, R. Dietz, W. Jiang	Si	96	20
09:45	Das schöne Detail II	15.10.14	M. Häckl	IBBTE	56	15
09:45	Material und Nachhaltigkeit	15.10.2015, 14:00	Prof. Schürmann, A. Wollbrink	IBBTE	57	15
09:45	Das Architekturuniversum des Joseph F.	21.10.15	Dr. Renz, S. Paulus	IFAG	72	20
09:45	Steuerung im Architekturbüro	14.10.15	C. Hagmann	BauÖk	78	20
09:45	LUXUS Wohnen	21.10.15	Gerd Kuhn	IWE	105	20
11:00	Ulysses	14.10.15	Prof. De Bruyn	IGMA	85	n. n.
16:00	Kolloquium	28.10.15	Prof. Schönwandt, Sabrina Brenner	IGP	83	n. n.

donnerstags						
Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite	max. Teiln.
09:30	Denk Modell Raum	15.10.15	Attila Acs	IRGE	63	12
09:45	Form and Structure	15.10.15	Prof. Knippers, A. Körner, V. Koslowski, etc.	ITKE	70	20
09:45	Europäische Stadt Buenos Aires	15.10.15	Prof. Baum, C. Kolb, M. Vogl	Si	91	30
09:45	Werkstatt Städtebau	15.10.15	Prof. Baum, D. Böhm, L. Mayer	Si	95	30
09:45	Entwerfen & Konstruieren von Gebäudehülle	15.10.15	Prof. Moro, M. Rottner, T. Raff, ...	IEK	67	30
10:00	Zoom it crack it fix it	15.10.15, 12:00	Prof. Allmann, Prof De Bruyn, Mahall, Klinge, etc	IGMA/IRGE	66	8
10:00	Faserverstärkte Baustoffe	15.10.15	Pellkofer, J. Albus, S. Robanus	IBK2	60	20
11:00	Urban Solar Harvesting	15.10.2015, 14:00	D. Mangold + Mitarbeiter IBK2	IBK2	61	20
14:30	Bauen in trocken-heißen Klimazonen	15.10.15	Prof. Moro, I. Helmedag	IEK	68	15
17:00	Projektentwicklung	15.10.15	Jörg Steiner	IGP	84	18
n. n.	LUX Forschung	15.10.15	Prof. Jocher, J. Pakula, D. Romero	IWE	102	25

freitags						
Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite	max. Teiln.
09:45	immer in aufnahmeberitscht	16.10.15	Prof. Kohl	IDG	52	20
10:00	Architectural Biomimetics	16.10.15	Prof. Menges, Prof. Knippers, Dörstelmann, etc	ICD/ITKE	99	5
10:00	MONacOPOLY	16.10.15	Kyra Bullert	IRGE	64	6
14:00	Ultraleichtbau	16.10.15	Prof. Sobek, D. Schmeer	ILEK	110	20
14:00	Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern	16.10.15	Prof. Sobek, S. Weidner, C. Kelleter	ILEK	107	20

Blockveranstaltungen						
Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite	max. Teiln.
n. n.	Keep it simple and smart	15.10.2015, 14:00	A. Kammer, M. Alimardani	IBBTE	58	12
u.a. 04.11.-08.11.15	Room, building, city	14.10.2015, n. n.	Gastprof. Andy Groarke	IRGE	65	15
n. n.	Ein Jahrzehnt in der deutschen Architektur...	26.10.2015, 14:00	Ulrich Knufinke	IFAG	73	15
20.11.+23.11.15	information is beautiful	19.10.2015, 10:00	Mario Schneider, Xenia Busam	IGP	81	18
08.02.-19.02.16	Gebäude im Lebenszyklus	15.10.2015, 9:45	C. Hagemann, K. Quante	BauÖk	77	8
n. n.	Internationales Doktorandenkolleg	n. n.	Prof. Schönwandt	IGP	82	n. n.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47640 Künstlerische Techniken Bildhauerei/Plastik
Wahlfachgruppe(n)	211 - Kunst und Architektur
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47641
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Photographische Architekturdarstellung
Termine	freitags, 09:45 Uhr
1. Termin	Freitag, 16.10.2015
Raum	Werkstatt für Photographie, Raum 1.06 + 1.07, K1
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl

immer in Aufnahmebereitschaft

Photographie vor dem Hintergrund von Architektur und Stadt


Im Zeitraum eines Semesters immer mit aufnahmebereiter Kamera im Stadtraum unterwegs.

Die aufmerksame Beobachtung und der persönliche Blick ist die Grundlage für eine photographische Recherche über das eigene städtische Umfeld. Im Vordergrund der Betrachtung stehen die Bewohner der Stadt und ihre Spuren. Die Architektur und der öffentliche Raum der Stadt ist jedoch immer Hintergrund der photographischen Arbeit.

Die Konzeption, Ausarbeitung und Präsentation einer photographischen Bildserie in der Form eines selbstgestalteten Buches ist das Arbeitsziel der Lehrveranstaltung. Referate und Bildanalysen zu exemplarischen Arbeiten ausgewählter Photographen bilden den Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen photographischen Bildsprachen. Sie soll die eigene Themenfindung unterstützen und eine Anregung zur Entwicklung einer eigenständigen photographischen Arbeitsweise sein.

Eine Kooperation mit der Werkstatt für Photographie / Leitung Boris Miklautsch.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung
Wahlfachgruppe(n)	211 - Kunst und Architektur
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47651
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Skizzenbuch, Referate, Zeichnungen
Termine	mittwochs, 09:00 - 12:30 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 14.10.2015
Raum	nach Aushang
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KWM Michelin Kober

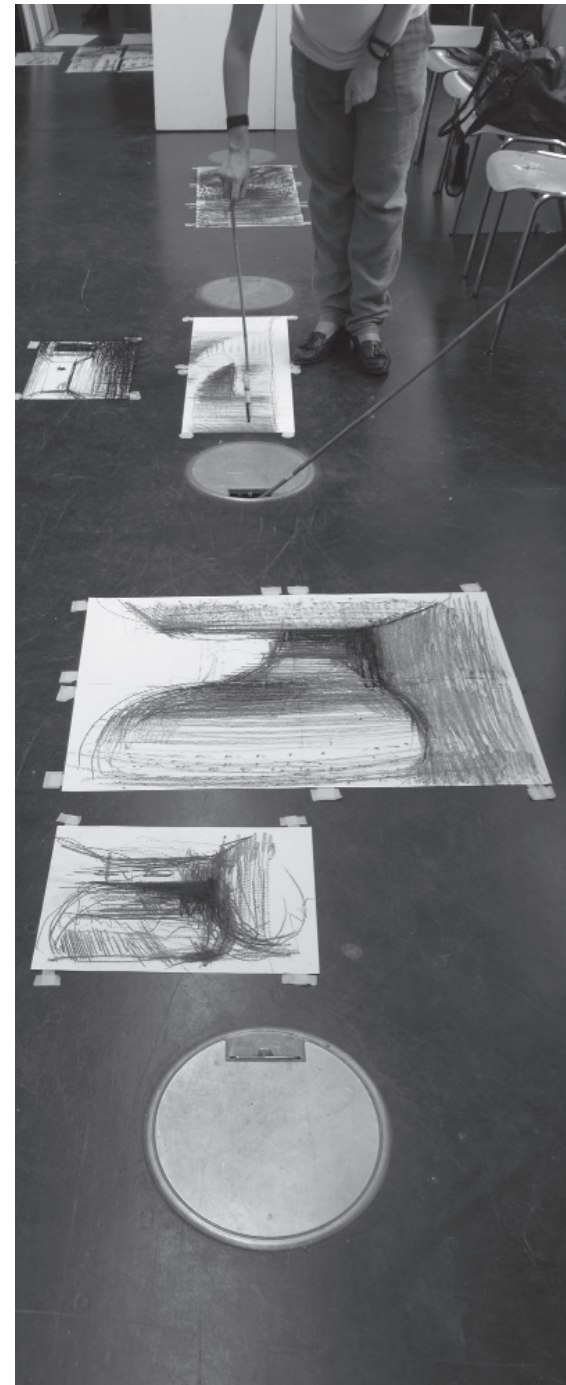
immer zeichnen

Das Seminar behandelt das alltägliche Zeichnen.

Das Seminar beschäftigt sich mit der individuellen Aneignung der Zeichnung, sei es im Skizzenbuch, sei es in grundsätzlichen Fragen der Zeichnung. Hierbei geht es um den Aufbau eines Umgangs mit dem sich fortsetzenden, künstlerischen Tun, das entweder konkret auf Entwürfe gerichtet sein kann oder aber auch ein eigenes Thema verfolgen kann. Die Veranstaltung will deutlich machen, dass die Zeichnung nicht unbedingt nur zweckdienliche Funktion hat, sondern ein eigener Arbeitsbereich ist, der sowohl motivierende als auch stimulierende Funktion hat. Durch die Konstanz zeichnerischen Tuns, trägt man für sich selbst zum Aufbau/ der Untermauerung/ zur Ordnung der eigenen Interessengebiete bei. Im Seminar werden sowohl die Medien der Zeichnung (Zeichentechniken, Papiere) wie auch die Systematik der Vorgehensweise geklärt. Ziel des Seminars ist der Spaß und der Aufbau einer regelmäßigen Fortführung des eigenen Zeichnens.

Behandelte Themen im Seminar: Referate und Analyse von zeichnerischen Arbeiten von Architekten und Künstlern, die eine kontinuierliche zeichnerische Auseinandersetzung leben. Einladung von Kommilitonen, Lehrenden und Künstlern ihre jeweiligen zeichnenden Arbeitsweisen vorzustellen.

In einer parallelen Veranstaltung findet in der Werkstatt für Photographie, das Seminar „immer photographieren“ statt, das sich thematisch ebenfalls mit dem Aufbau eines individuellen Themenbereiches auseinandersetzt.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf 47640 Künstler. Techniken Bildhauerei / Plastik
Wahlfachgruppe(n)	211 - Kunst und Architektur
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP; 6 LP
Prüfungsnummer	47631; 47641
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	12
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Skizzenbuch, Zeichnungen, Fotos, Arbeitsmodelle, abschliessende Metallplastik
Termine	mittwochs, 09:30 - 13:00 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 14.10.2015
Raum	Metallwerkstatt: Breitscheidstr. 2
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KWM Uwe Schinn

Metal – Intersection Reloaded 02

Seminar/Kooperation zw. der Metallwerkstatt und dem IDG

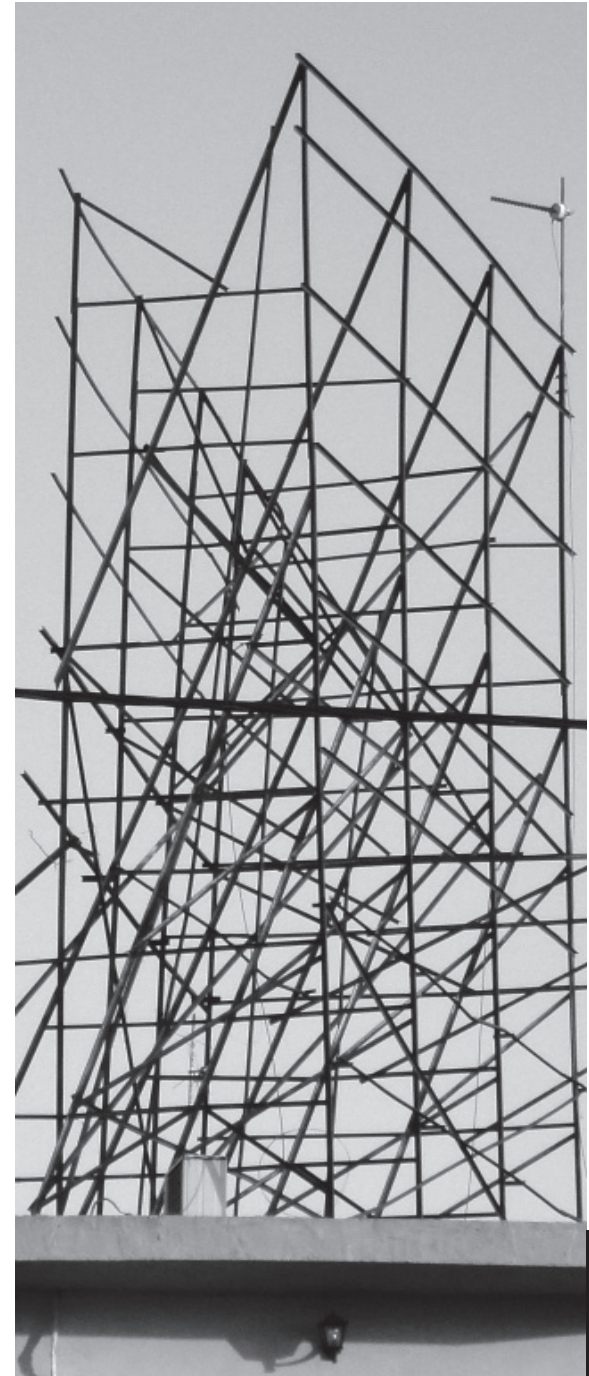
Das Thema des Seminars ist die Durchdringung, bzw. Überformung einer bestehenden architektonischen oder räumlichen Struktur als gestalterisches Prinzip. Zum anderen wird im Seminar die Auseinandersetzung mit Metall/ Stahl als Werkstoff für die architekturbezogene Form untersucht. Das Seminar entsteht als Kooperation zwischen der Metallwerkstatt / Michael Preisack und Mitarbeitern des IDG.

Metall bietet in seinen Eigenschaften der unterschiedlichen Verbindungsformen und Oberflächen ein breites Feld an verschiedenen Erscheinungsformen. Das Seminar untersucht eine spezifische Ausgangssituation (Eigener Entwurf oder IDG-Entwurf: Metal-Intersection - Sorgane) und beantwortet diese mit einer Metallarbeit, bei der die räumliche Durchdringung und Überlagerung die gestalterische Rahmenbedingung ist.

Behandelte Themen im Seminar sind:

Metallverarbeitung in Kooperation mit der Metallwerkstatt, Herr Preisack, (Metallkurs: Schmieden – Schweißen). Referat zu Entwürfen der russischen künstlerischen Architekturschulen gemäß dem Buch „Pioniere der sowjetischen Architektur“ von Selim O. Chan-Magomedow als historischem Bezugspunkt sowie zu künstlerischen Positionen mit einem Schwerpunkt auf die Metallverarbeitung, räumliche Metallskizzen und Zeichnungen.

Es findet eine Kooperation mit der Metallwerkstatt/ Leitung Michael Preisack statt.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	Modul 47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik
Wahlfachgruppe(n)	201, 203, 204, 207, 215
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47801
Prüfer/in	Prof. Jürgen Schreiber
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelor Studenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), schriftl./ zeichnerische Ausarbeitung mit Vortrag und Referat
Termine	montags 14:00 - 15:30 Uhr
1. Termin	19.10.2015, 14:00 Uhr
Raum	wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	Prof. Jürgen Schreiber, Dr. Hans Werner Roth

Energetische Sanierung von Gebäuden

(Aspekte der Lüftung und Temperierung)

Die Konditionierung von Gebäuden (Heizung, Lüftung, Kühlung, Beleuchtung) ist für ca. 30% des CO₂-Ausstoßes in Deutschland verantwortlich. Die größten Reduzierungspotenziale liegen dabei im Gebäudebestand.

Die Behebung energetischer Schwachstellen in der Gebäudehülle und der Anlagentechnik, sowie die geforderte Einbindung regenerativer Energieträger bilden zukünftig wichtige Aufgabenfelder für die Architekten.

Im Seminar werden dabei vor allem die Aspekte der Lüftung und Temperierung für unterschiedliche Gebäudetypen bzw. -nutzungen behandelt.

Anhand von unterschiedlichen Beispielen sollen die energetischen Auswirkungen von Sanierungsmaßnahmen analysiert und verdeutlicht werden.



Endabgabe: wird noch bekannt gegeben

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	Modul 47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe
Wahlfachgruppe(n)	201, 203, 204, 207, 215
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47781
Prüfer/in	Prof. Peter Schürmann
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelor Studenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend, Vertiefung zum Thema, schriftl. Ausarbeitung
Termine	mittwochs 09:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 21.10.2015, 9:45 - 12:45 Uhr Vorstellung des Entwurfs ist am 15.10.2015, 14:00 Uhr
Raum	wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	Dipl.-Ing Martin Häckl



das schöne detail II. the beauty detail II.

baukultur
building culture

Wir müssen uns immer wieder fragen, was ein bestimmtes Material oder Detail in einem bestimmten architektonischen Zusammenhang bedeuten kann. Eine Antwort auf diese Frage könnte sein, die Art, wie diese Materialien angewendet werden, deren Verbindungen zueinander, sowie ihre eigenen sinnlichen und sinnstiftenden Eigenschaften, welche sie in einem neuen Lichte erscheinen lassen.

Welchen Vorteile beziehungsweise Nachteile bringt die baukonstruktive und materialtechnische Entwicklungsgeschichte in der Bauweise? Wann ist es sinnvoll, Materialgleichheit anzustreben? Welche unterschiedliche konstruktive materialverbindungen im Detail gibt es? Was heißt Materialgerechtes Konstruieren bzw. Entwerfen? Welche Aspekte von Materialwahl gibt es, im Bezug auf Material - Alterungsprozesse?

Diese und weitere Punkte wollen wir im Seminar näher untersuchen und diskutieren. Der Schwerpunkt hierbei liegt auf Baukulturen von unterschiedlichen Ländern.

Durch Erkunden und Untersuchen an unterschiedlichen Baumaterialien, wie zum Beispiel Holz, Backstein, Beton oder Stahl, soll ein Verständnis für Baukulturen entwickelt werden.

Ziel ist es, dass jeder Studierende bis zum Ende des Semesters eine eigene neue Interpretation, der gewählten tradierten Bauweise entwickeln kann.

Endabgabe: 03.02.2016

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	Modul 47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe
Wahlfachgruppe(n)	201, 203, 204, 207, 215
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47781
Prüfer/in	Prof. Peter Schürmann
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelor und 5 Master Entwurf Alpenraum)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Vertiefung zum Thema nachhaltige Materialwahl, schriftl. Ausarbeitung
Termine	Mittwoch vormittags
1. Termin	Mittwoch, 21.10.2015, 9:45 - 12:45 Uhr Vorstellung des Seminars ist am Do 15.10.2015, 14 Uhr Abgabe: 03.02.2016
Raum	wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	Prof. Peter Schürmann, Anke Wollbrink


Material und Nachhaltigkeit Material and Sustainability

Eine nachhaltige Materialwahl umfasst alle Lebenszyklusphasen eines Gebäudes von der Herstellung bzw. der Gewinnung der Rohstoffe über die Nutzung bis hin zum Rückbau und der Wiederverwertung. Je früher die Aspekte der Nachhaltigkeit in der Planung berücksichtigt werden, je integraler und ganzheitlicher kann der Ansatz verfolgt werden.

Doch welches Material ist über den Lebenszyklus betrachtet nachhaltiger bzw. hat eine bessere Ökobilanz? Wie sieht eine Ressourcen schonende Konstruktion aus? Wie können wir eine Balance zwischen Energieverbrauch bei der Herstellung der Baustoffe und dem Energieverbrauch im Betrieb finden? Diese Fragen werden noch brisanter, wenn es sich bei dem zu untersuchenden Objekt um eine Objekt handelt, welches allein durch Ihren Standort ganz andere Herausforderungen an die Materialwahl stellt. Durch die Zusammenarbeit mit dem DAV im letzten Jahr, haben wir in diesem Semester die Möglichkeit Berghütten zu bilanzieren, Konstruktionen zu untersuchen und im Hinblick auf Ihre Ökobilanz weiterzuentwickeln. Wir wollen im Vergleich von Materialien und Aufbauten verstehen, welche Konstruktion und damit verbundene Materialwahl welche Umweltauswirkungen verursachen. Was das für den Standort bedeutet und welche Aspekte eine Ressourcen schonende Materialwahl ausmachen.

Die Studierenden werden im Seminar unterschiedliche Konstruktionen untersuchen, argumentierend vorstellen und für die endgültige Wahl werten und so ein Gespür für verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte und deren Wirkung auf die Umwelt über den gesamten Lebenszyklus entwickeln.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	Modul 47790 Integrales Entwerfen Bauphysik
Wahlfachgruppe(n)	201, 203, 204, 207, 215
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47791
Prüfer/in	Armin Kammer
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	12 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, zwei Exkursionen mit Workshop, schriftl. Ausarbeitung
Termine	Fünf Einzel- und Blocktermine
1. Termin	Vorstellung des Seminars: Do 15.10.2015, 14:00
Raum	wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	Armin Kammer, Mandana Alimardani

Keep it simple and smart

vernacular architecture

Woher rührt die Sehnsucht und Suche nach struktureller Einfachheit und Klarheit in der Architektur?

Wir möchten das Thema behandeln: wie kann man „einfach“ im Sinne von unkompliziert bauen, möglichst ohne Technik und basierend auf simplen aber intelligenten Prinzipien? Fragestellung wird sein, wie heute aktuelle Probleme einfach und weniger konventionell gelöst werden können. Hierfür muss erst nachvollzogen werden, wo das äußere Erscheinungsbild einer Architektur herrührt und wie die Typologie entwickelt wird, welche mit einer speziellen Landschaft identifiziert werden kann.

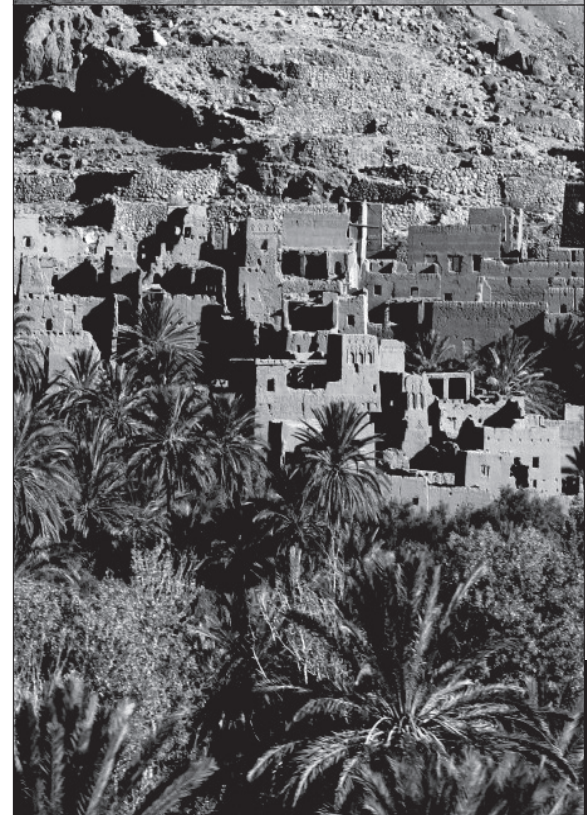
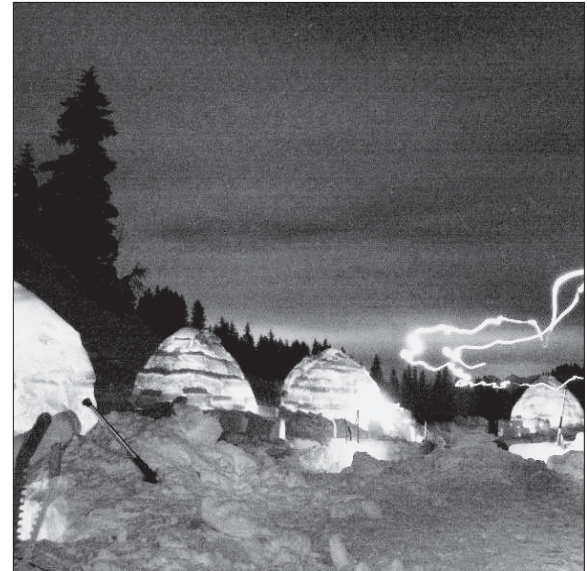
Vernacular architecture, landschaftsspezifische Bauweise schlägt sich nieder in Material, Farbe, Form und räumlicher Sprache, immer in Abhängigkeit von Kultur und Kontext. Wir werden versuchen für unterschiedliche Standorte verschiedene Perspektiven zu entwickeln und nachvollziehen, welche Vorgaben des Ortes, der Nutzung, der Funktion sowie der räumlichen Idee sich jeweils ergeben.

Wir wollen den Dingen auf den Grund gehen und die elementaren Prinzipien verstehen. Dies wird anhand von klimatisch extremen Umweltbedingungen deutlich sichtbar, in Regionen, in welchen der Kontext noch nicht so überformt ist.

Darher sind zwei praktische Workshops in zwei sehr unterschiedlichen Klimazonen geplant:

1. Workshop Iglubau im Schnee bei Oberstdorf (Februar 2016)
2. Workshop Lehmbau in der Wüste Marokkos (Februar/März 2016)

In der praktischen Auseinandersetzung werden wir sehen, welche Parameter es zu berücksichtigen gibt und auf welche nicht direkt Einfluss genommen werden kann.
Endabgabe: 31.03.2016



IBK1

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47700 Baukonstruktion und Tektonik
Wahlfachgruppe(n)	203 - Baugestaltung
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47701, 47691
Prüfer/in	Prof. Cheret
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	mittwochs, 09:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	14.10.2015, 09:00
Raum	siehe Aushang, website IBK1
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret, Mitarbeiter IBK 1

MASSIV advanced

MASSIV advanced

Ob lowtech oder hightech ist heute sowohl eine Frage nach dem bautechnischen Standard als auch eine Trennlinie zwischen zwei sich gegenüberstehenden architektonischen Haltungen: Auf der einen Seite steht der Ansatz, die komplexen Fragen der Zeit mit komplexen technologischen Mitteln zu lösen. Die Gestalt der Architektur entwickelt sich demnach aus der stofflichen Optimierung von Tragwerken mit leichten, vielfach gläsernen Gebäudehüllen.


Dieser Tendenz zur Entstofflichung steht die Position gegenüber, dass die Architektur dem Raum und dem Körperhaften verpflichtet sei. Sie sieht den Baustoff weniger als Mittel der Reduktion, sondern vielmehr als Grundsubstanz für die Raumbildung und deren atmosphärischen Wirkungen. Hier wie dort zeigen sich die gegensätzlichen Haltungen in der äußeren Gestalt – hier die strukturell aufgelöste Hülle, dort der Traum von der monolithischen Außenwand.

Im Seminar wollen wir der kontroversen Diskussion nachgehen und die ebenso technischen wie gestalterischen Möglichkeiten von massiven Bauweisen erforschen: Welche architektonischen Absichten verbergen sich hinter den Begriffen massiv oder monolithisch? Welche tektonischen Prinzipien stehen zur Verfügung und welche Baustoffe, Bauweisen und Bausysteme bietet der Markt?

In Vorlesungen werden Grundlagen gelegt und die Potenziale von massiven Bauteilen in der zeitgenössischen Architektur und Forschung vorgestellt. Die Seminarteilnehmer erarbeiten analytisch weitere Themen und untersuchen dabei die Zusammenhänge zwischen der Konstruktion und der architektonischen Gestalt.

Endabgabe: Ende Vorlesungszeit



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47730 Sonderaspekte d. Baukonstruktion 1 47740 Sonderaspekte d. Baukonstruktion 2 47750 Sonderaspekte d. Baukonstruktion 3
Wahlfachgruppe(n)	204 - Baukonstruktion u. integriertes Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47731, 47741, 47751
Prüfer/in	Dipl.-Ing. Peter Seger
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Art/Umfang der Prüfung	lehveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl., zeichnerisch
Termine	donnerstags, 10:00 - 11:30 Uhr
1. Termin	Do, 15.10.2015, ab 14 Uhr (Vorstellung)
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Johannes Pellkofer, MBA, Dipl.-Ing. Jutta Albus, Dipl.-Ing. Stefan Robanus

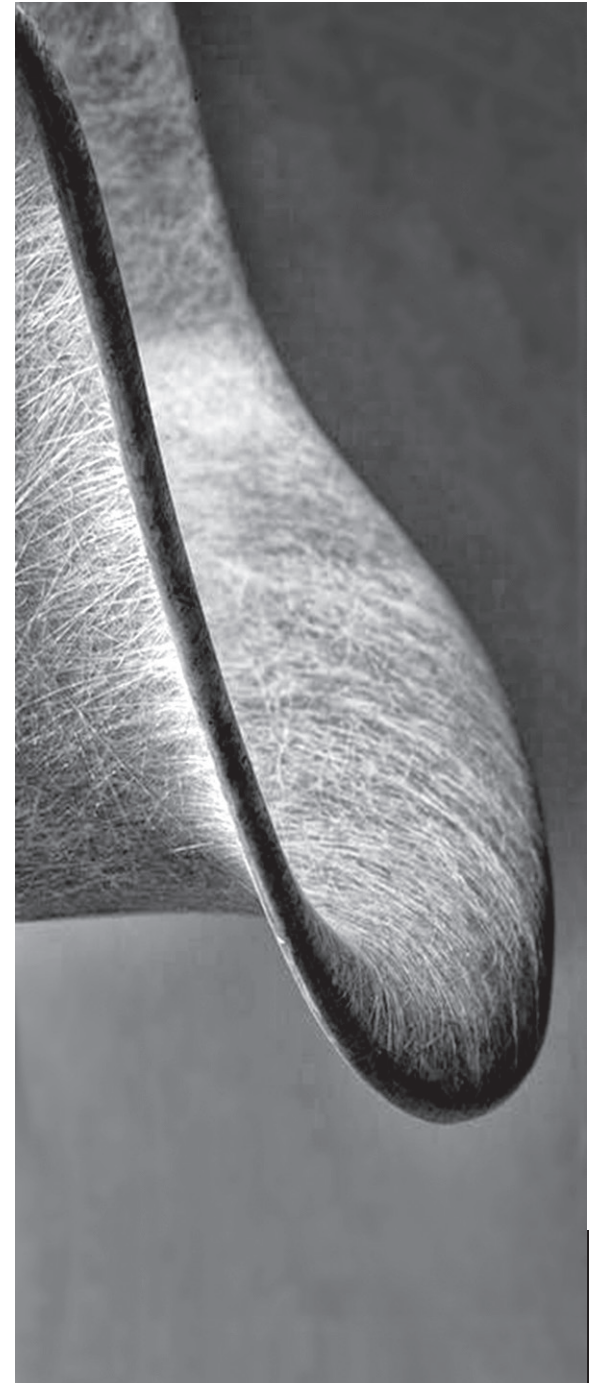
Faserverstärkte Baustoffe

Faserverstärkte Kunststoffe aus Glasfasergewebe existieren seit den 1940er Jahren. Der hochleistungsfähige Verbundwerkstoff verbreitete sich seitdem, sowohl als Konstruktionsmaterial für Flugzeuge, Boote und in der Fahrzeugindustrie als auch in der Architektur. Bekannteste Beispiele sind die geodätischen Kuppeln von Buckminster Fuller oder Kunststoffhäuser wie das Futuro vom finnischen Architekten Matti Suuronen.

Neben dem Verbund mit einer Kunststoffmatrix finden wir den Einsatz von Fasern auch zunehmend bei anderen Materialien, wie zum Beispiel beim Textilbeton. Das tragstrukturelle Potential und die technische Leistungsfähigkeit, auch bei hoher geometrischer Komplexität machen diese Verbundwerkstoffe für das Bauen interessant.

Im Seminar wollen wir zunächst untersuchen, welche Materialien und Anwendungsgebiete sich für den Einsatz dieser neuen Technologien in der Architektur besonders eignen, um deren besondere Leistungsmerkmale sinnvoll zu nutzen. In weiteren Schritten sollen Ideen, Konzepte und Entwürfe entwickelt und konkretisiert werden. Dabei ist beabsichtigt, prototypische Bauteile selbst zu erstellen.

Das Seminar wird durch die Expertise von Herrn M. Sc. Valentin Koslowski, ITKE unterstützt.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47730 Sonderaspekte Bauko 1 47740 Sonderaspekte Bauko 2 47750 Sonderaspekte Bauko 3
Wahlfachgruppe(n)	204 - Baukonstruktion und integriertes Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47731, 47741, 47751
Prüfer/in	Dipl.-Ing. Peter Seger
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bsc.-Studenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrbegleitend (LBP), Recherche, schriftl., zeichnerisch
Termine	donnerstags, 11:00 - 12:30 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 15.10.2015, ab 14:00 Uhr (Vorstellung)
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Dirk Mangold, Mitarbeiter des Instituts

Urban Solar Harvesting

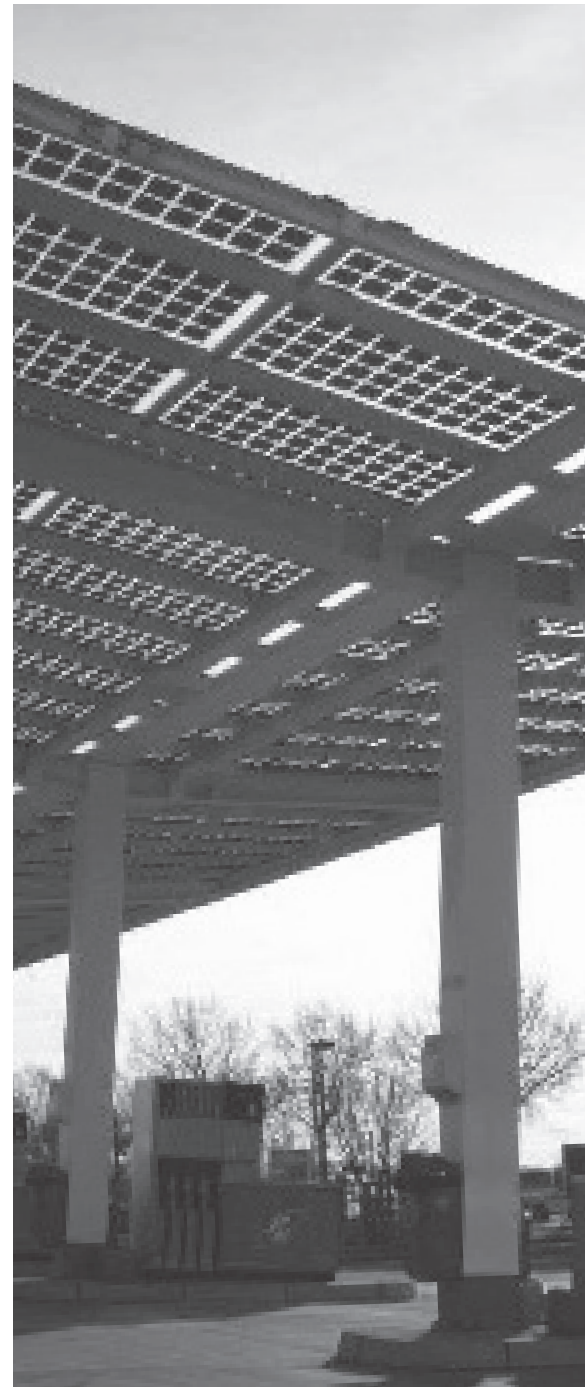
Solarisierung städtischer Infrastrukturflächen

Die europäische Gebäude richtlinie (EPBD) fordert ab 2020 für Neubauten „nearly zero emission buildings“. Für den Gebäudebestand hat die Bundesregierung einen Sanierungsfahrplan erstellt, der die CO₂-Emissionen stark reduzieren soll. Die Sonnenenergie soll hierbei mittel- bis langfristig wesentlich zur Strom- und Wärmeerzeugung von städtischen Gebieten beitragen. Die hierzu notwendige Installation von Photovoltaik- und Solarthermieflächen auf innerstädtischen Gebäuden ist oft jedoch kaum möglich.


Das Seminar untersucht, wie städtische Infrastrukturflächen zur Integration solarer Energiegewinnung genutzt werden können. Dabei ist es denkbar, Flächen wie Supermarktdächer, Parkierungsflächen, Straßenräume, Straßenbahnstrecken, Teile von Gewerbegebieten o. ä. für die Aufstellung solcher Anlagen zu nutzen und zu aktivieren.

Das Seminar beginnt mit einer Analyse aktueller Technologien und Produkte der PV- und Solarthermiebranche sowie realisierter Beispiele solarisierter städtischer Infrastrukturflächen. Hierauf aufbauend sind für ausgewählte beispielhafte Infrastrukturflächen baukonstruktive Lösungen zu entwickeln mit dem Ziel, eine solare Energiegewinnung in der Stadt zu ermöglichen. Um eine qualitativ hochwertige architektonische Lösung zu finden, die gleichzeitig auch die Realisierungskosten für eine solare Energiegewinnung minimiert, ist das Tragwerk in den Mittelpunkt der Entwurfsarbeit zu stellen.

Das Seminar findet in Kooperation mit dem ITKE, Dipl.-Ing. Gerhard Meißner statt.



IBK3 Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	57130 Konstruktion und Illusion	
Wahlfachgruppe(n)	217 - Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	57131	
Prüfer/in	Prof. Jens Ludloff	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	mittwochs, 14:00 - 15:30 Uhr	
1. Termin	20.10.2015, 14:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang IBK3	
Lehrpersonen	Prof. Jens Ludloff, Ulrich Kölle	



Produktives Wohnen

Wie wir wohnen ist einem ständigen Wandel unterzogen. Dabei kommt der Art und Weise der Integration der Arbeit im Gesamtgefüge des täglichen Lebens große Bedeutung zu.

Die Trennung von Wohnen und Arbeiten (und Freizeit), die zu den Leitbildern des 20. Jahrhunderts gehörte, hat an Bedeutung verloren. Im beginnenden neuen Jahrhundert wird die Trennung nach einzelnen Funktionen zunehmend aufgehoben. Dies erfordert ein grundlegend neues Nachdenken und Forschen über den Akt des Wohnens und über die Wohnung als Ort.

Kleinindustrie und Handwerk kehren wieder zurück in die Stadt, wenn ihnen dazu die Möglichkeit gegeben wird. Die Lärm- und Schmutzbelastung durch produzierendes Gewerbe hat sich so verringert, dass neue Spielräume im Zusammenspiel des Wohnens und Arbeitens entstehen. Die Zahl der Heimarbeitsplätze steigt; in diesem Sommer haben zum Beispiel die Niederlande allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern einen Rechtsanspruch auf ein »homeoffice« eingeräumt.

Im Seminar „Produktives Wohnen“ werden Projekte analysiert, welche in die Zukunft einer veränderten Wohn- und Arbeitswelt weisen.

Das Seminar findet gemeinsam mit dem IWE-Architektur- und Wohnsoziologie statt.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48090 Architektur und Kommunikation
Wahlfachgruppe(n)	202 - Architekturentwurf und temporäre Bauten
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48091
Prüfer/in	Attila Acs
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	12 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 09:30 - 13:00 Uhr
1. Termin	15.10.2015, 09:30
Raum	siehe Aushang am Institut
Lehrpersonen	Attila Acs

DENK MODELL RAUM

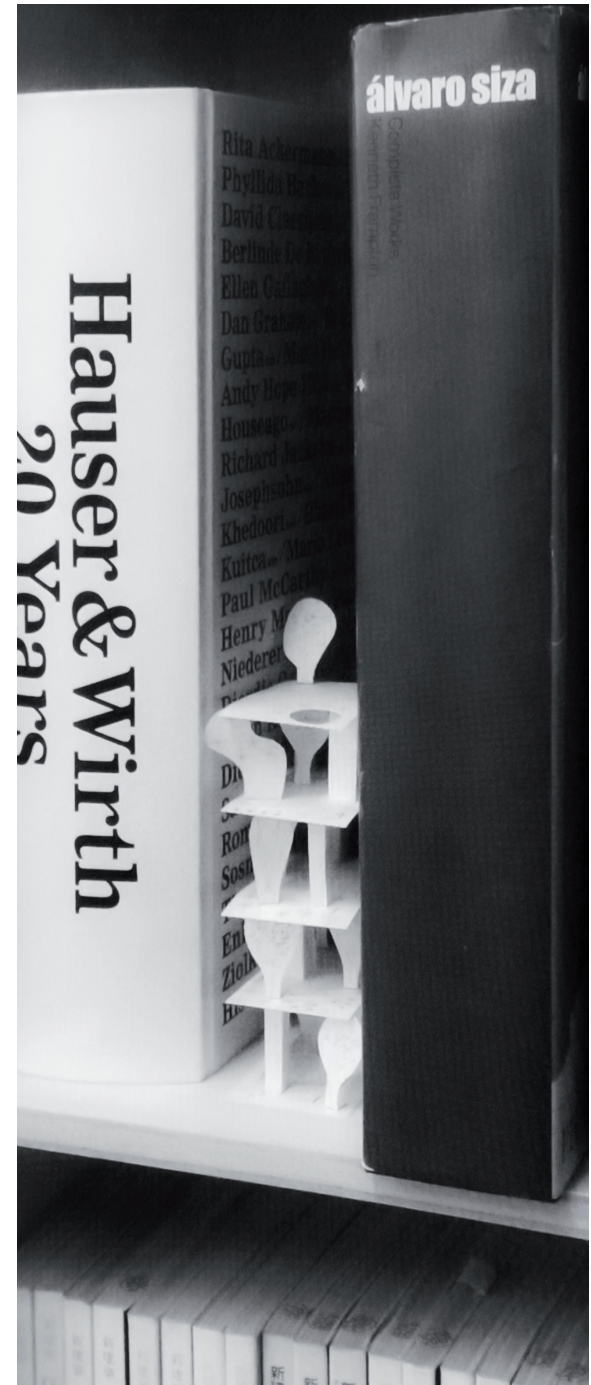
Die edelste Art Erkenntnis zu gewinnen ist die durch Nachdenken und Überlegung. Die einfachste Art ist die durch Nachahmung und die bitterste Art ist die durch Erfahrung.
Buddha (Siddhartha Gautama)

Der Frage nach dem Wesen des Raumes kommt nicht nur in der Geschichte des philosophischen Nachdenkens eine besondere Bedeutung zu. Während die Antworten auf die Endlichkeit oder Unbegrenztheit der Welt sich existentiell relevant erweisen, erscheint der Raum bei Kant als unlösbar mit dem Dasein des Menschen verknüpft. Das Wesen des architektonischen Raumes zeigt sich im Raumerlebnis, Raumtheorie und räumliches Dasein. Der Raum wird dabei nie subjektiv sondern durch objektive Strukturen erfahren.


Lasst uns den erlebten Raum vertiefen! 3D-Darstellungen bilden nur ein Raumfragment in der Architektur ab. Wie die Perspektive bleiben sie jedoch eine Illusion. Das Modell bildet nichts ab. Es ist die verkleinerte „Wirklichkeit“ der tatsächlich erdachten Raumkomposition. Proportion, Licht und Atmosphäre sind wahrnehmbar und erfahrbar.

DENK MODELL RAUM versucht das vergessene Arbeitsmodell zu seinem Wiedergeburt zu verhelfen. Sinn und Zweck eines Arbeitsmodell ist durch den stetigen Bau eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem jeweils einzelnen Raum. Es ist das Ergebnis eines geistigen Prozesses, bei der die Schöpferhand zu spüren bleibt. Wie eine Skulptur. Das Model mit den zusammengeklebten Einzelteilen aus dem Lasercutter ist NUR eine Reproduktion des 3D-Modells. Ohne Schweiß und ohne Geist.

Endabgabe: voraus. 03.02.2016



Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48020 Konzeptionelles Entwerfen II
Wahlfachgruppe(n)	207, 210
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48021
Prüfer/in	Prof. Markus Allmann
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	6
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	freitags 10:00 - 12:30 Uhr
1. Termin	Fr. 16.10.2015
Raum	K1, Raum wird noch bekanntgegeben
Lehrpersonen	Kyra Bullert



MONacOPOLY


Das Fürstentum Monaco ist ein Stadtstaat der Superlative. Nach dem Vatikan der kleinste unabhängige Staat der Welt - ist es gleichzeitig der weltweit am dichtesten besiedelte mit 18.000 Einwohnern pro km². Diese ungeheure Dichte findet ihren baulichen Ausdruck in engen Häuserschluchten und sich an den Fels klammernden Hochhäusern. Das Stadtgebiet ist von zahlreichen Tunnelbauten durchdrungen, mehrgeschossige Tiefbauwerke höhlen den Fels aus. Landschaft, Infrastruktur und Gebäude verbinden sich zu einem dichten Geflecht. In den Grenzen des Staatsgebiets ist weiteres Wachstum nur auf drei Weisen möglich: In die Höhe, in den Untergrund oder aufs Meer hinaus. Die Beschäftigung mit dieser immensen Dichte wird das Semester bestimmen.

Begleitend zum Entwurf werden wir in einer seminaristischen Kompaktveranstaltung eine ausführliche Stadtanalyse vornehmen, bei der wir in unterschiedlichen Formaten (klassisches Referat, Filmbeitrag, Kartierung, Spiel, etc.) die Themen vertiefen werden die sich aus der intensiven Auseinandersetzung mit historischen, politischen, städtebaulichen, architektonischen und künstlerischen Fragestellungen ergeben.

Die Teilnahme an der Exkursion nach Monaco (vorauss. 21. bis 25.10.) ist Pflicht.

Das Seminar kann nur in Verbindung mit dem Entwurf MONacOPOLY | Ein Kunstmuseum für Monaco belegt werden.

Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48080 Räumliche Phänomene
Wahlfachgruppe(n)	202 - Architektorentwurf und temporäre Bauten
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48081
Prüfer/in	Gastprof. Andy Groarke
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	Teilnehmer des Entwurfs „Room, building, city“
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Blockseminar
1. Termin	Mittwoch. 14.10.15, Uhrzeit siehe Aushang am Institut
Raum	siehe Aushang am Institut
Lehrpersonen	Gastprof. Andy Groarke


Room, building, city

A consolidation seminar accompanies the Studio „Room, building, city“.
This is a compact course and can only be attended in combination with the Studio.
It consists of a research trip to London during the time 04.11 - 08.11.

For more information please contact the IRGE department.
Teaching assistant: Maximilian Köth (architect based in Stuttgart)
Unit Contact: Špela Setzen/ spela.setzen@irge.uni-stuttgart.de
Final presentation: presumably 03/04.02.2016



Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen
 Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48010 Konzeptionelles Entwerfen I	
Wahlfachgruppe(n)	210 - Konzeptionelles Entwerfen	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	48011	
Prüfer/in	Prof. Markus Allmann, Prof. Gerd de Bryun	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	8	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	donnerstags, 10:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag. 15.10.2015, 12.00 Uhr	
Raum	K1, 6.04	
Lehrpersonen	Prof. M. Allmann, Prof. G. de Bruyn, Prof. i.V. M. Mahall, Prof. i.V. A. Serbest, B. Klinge, S. Wockenfuss	

Superstudios Projekte zum “Continuous Monument”, Archigrams “Walking City“ und Constants “New Babylon“ reagieren, in Form von Architektur, auf Architektur: sie kommentieren das moderne Raster, beziehen Stellung gegen den Funktionalismus, kritisieren politische, ökonomische und technologische Entwicklungen. Sie sind Teil einer kritischen Praxis, die sich zu ihrer eigenen Disziplin positioniert, die Vorbehalt artikuliert und Projekte neu konzipiert. Dabei geht es nicht so sehr um Visionen für eine unvorhersehbare Zukunft, sondern vielmehr um die Diskussion der gegenwärtigen Situation: die Ambivalenz jeder Modernisierung, die Unumkehrbarkeit technologischen Fortschritts und die Politik des Kapitals.

In Bezug auf diese Tradition möchten wir im Entwurf den Status Quo eines Gebäudes kritisieren – laut folgender Anleitung:


– Nimm Dein (gebautes oder ungebautes) Lieblingsprojekt (eines toten oder lebendigen Architekten).

ZOOM IT
CRACK IT
FIX IT

- Betrachte es.
- Befrage es.
- Hasse es.
- Zerlege es.
- Negiere es.
- Zerstöre es.
- Photoshopiere es.
- Drehe es.
- Wende es.
- Ordne es.
- Verbaue es.
- Skaliere es.
- Repariere es.
- Kopiere es.
- Rekonstruiere es.
- Reanimiere es.

Endabgabe: voraus. 04.02.2016

Institut für Entwerfen und Konstruieren


Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47910 Konstruktion und Form
Wahlfachgruppe(n)	207 - Entwerfen und Konstruieren
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47911
Prüfer/in	Moro, José Luis
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. Masterstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 09:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	15.10.2015, 09:45 Uhr
Raum	Raum 6.05, K1 Stadtmitte
Lehrpersonen	José Luis Moro, Tilman Raff, Matthias Rottner, u.a.

Entwerfen und Konstruieren von Gebäudehüllen

Das Gebäude in ganzheitlicher Betrachtung ist Schwerpunkt des B.Sc.-Moduls Entwerfen und Konstruieren, das in fakultätsübergreifender Form für Architektur-, Bauingenieur- und Technikpädagogikstudenten angeboten wird. Das Ziel des Seminars ist das Erfassen und Verstehen von Bauwerkstypologien sowie darüber hinaus das Begreifen der Wechselbeziehungen zwischen Gebäudenutzung, Hülle und Konstruktion. Dies wird im Wintersemester 2015/16 am Beispiel von Hochhäusern mit innovativen Fassadenkonzepten untersucht. Dazu werden in interdisziplinärer Form Gebäudeanalysen, Stegreifübungen, Vorträge und Bauwerksbesichtigungen durchgeführt. Das berufstypische fachübergreifende Arbeiten im Team soll dabei geübt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert werden.

Die Übungen werden in fachübergreifenden Gruppen abgehalten. Die Bereitschaft zum gemeinsamen Arbeiten im Team ist eine Voraussetzung zur Teilnahme. Das Modul wird in enger Zusammenarbeit mit der Architekturfakultät der Universität von Sarajevo angeboten.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47900 SB des Entwerfens und Konstruierens
Wahlfachgruppe(n)	207 - Entwerfen und Konstruieren
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47901
Prüfer/in	Moro, José Luis
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Masterstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 14:30 - 17:00 Uhr
1. Termin	15.10.2015, 14:30 Uhr
Raum	Nach Bekanntgabe
Lehrpersonen	José Luis Moro, Ingo Helmedag

Bauen in trocken-heißen Klimazonen am Beispiel Ägyptens



Ägypten, stellvertretend für viele Länder Nordafrikas und des Nahen Ostens, hat sich weit von seinem überlieferten baulichen Erbe entfernt. Traditionelle klimatische Anpasstheit in Entwurf und Konstruktion wird durch architektonische Beliebigkeit ersetzt, Klimakomfort nur durch Kühlanlagen erreicht. Zudem macht eine rasant wachsende Bevölkerung riesige neue Bauprogramme notwendig. Wie könnte in diesem Kontext nachhaltiges und energieeffizientes Bauen aussehen?

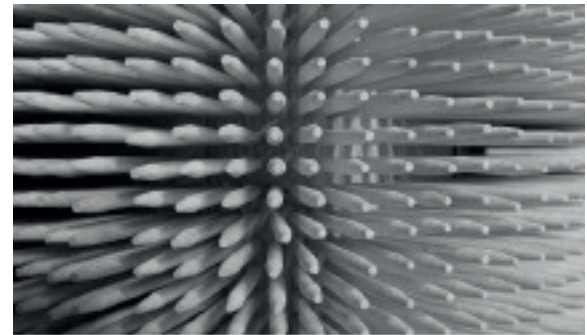
In dem Seminar sollen auch Probleme mit einer falsch verstandenen Moderne in sich entwickelnden Ländern aufgezeigt werden. Andere Wege der baulichen Modernisierung, in der Einheit von Entwurf und Konstruktion (Bauphysik) werden gesucht. Dazu findet zunächst eine Blockveranstaltung in der letzten Oktoberwoche statt, in der die Thematik vorgestellt und diskutiert wird. Im November/Dezember ist eine einwöchige Exkursion nach Kairo mit einem Entwurfsworkshop in der Oase Fayoum geplant, die in Zusammenarbeit mit einer ägyptischen Universität stattfinden wird.

Ein Entwurf zum Thema wird in Stuttgart anschliessend ausgearbeitet.



Institut für Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen 1
Wahlfachgruppe(n)	215 - Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47831
Prüfer/in	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers
Art der Veranstaltung	Seminar  
max. Teilnehmerzahl	max. 20 (inkl. Bachelorstudierende)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 11:30 - 13:00 Uhr
1. Termin	13.10.2015, 11:30 Uhr
Raum	K1, Raum wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Hanaa Dahy



(ECO-ROOM)- Practice!

Die Zukunft des nachhaltigen Bauens ist die Materialentwicklung und der schonende Umgang mit Ressourcen. Die rasante Entwicklung auf diesem Gebiet soll keinem Architekten entgehen. Im Rahmen eines Forschungsprojekts arbeitet das ITKE an der Entwicklung neuer bio-basierter Materialien und Halbzeuge aus nachwachsenden Rohstoffen für Anwendungen in der Architektur.

Die neu entwickelten Materialien sollen vor allem im Innenraum eingesetzt werden. Bei ECO-ROOM üben und experimentieren wir gemeinsam wie wir diese entwickelten Halbzeuge in innovativen Methoden im Innenraum einsetzen können.

Kreativität ist daher dringend notwendig, um mit diesen neu entwickelten Produkten zu arbeiten, und um innovative Designs für Verkleidungselemente und Trennwände mit integrierten akustischen Funktionen auszusuchen. Spannende Formen und innovative Ideen werden erwartet! Experimente, Produkt-Design, Materialbearbeitung, Musterherstellung, Texturbearbeitung und Farben sind die Hauptschlüssel dabei.

Art der Prüfung: Musterherstellung 300 x 300 mm – Referate – Endbericht (Schriftliche Abgabe auf CD und gedruckt!), - Arbeit in Gruppen (2-3 pro Gruppe)

Abgabe Termin: 02.02.2016

„The future of sustainable buildings is the development of ecological materials. Within this aspect, a research project that is runned by ITKE and aims at developing new bio-based building materials for architecture will be highlighted. Within ECO-ROOM, the newly developed products will be handled by students to practice and experiment new innovative methods on how to apply them in interiors after integrating special acoustic-oriented architectural designs to them. Creativity is therefore an urgent need. Experimentations, Product-Design, samples' production, textures and colors are the main keys here.“



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen 1	
Wahlfachgruppe(n)	215 - Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	47851	
Prüfer/in	Prof. Dr. Jan Knippers	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudenten)	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	donnerstags (Thursday), 09:45 - 11:15 Uhr + 2 x Block	
1. Termin	15.10.2015	
Raum	wird noch bekannt gegeben	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers, M.Sc. Axel Körner, M.Sc. Valentin Koslowski, M. Arch. Seiichi Suzuki Erazo	

Form and Structure

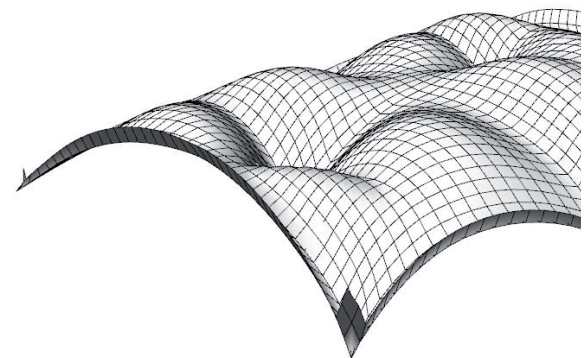
The seminar provides a thorough overview of structural systems such form-active and surface-active structures, and their relationship between form and structural behaviour. Furthermore the module covers design strategies for those structural systems focusing specifically on compression shells and tensile structures such as membrane structures. Prerequisite for the design and construction of such structural types is a solid knowledge of their structural behaviour that will be taught during the seminar.

To design and evaluate spatial structural systems a range of digital modelling, scripting and analysis tools will be introduced during the course and digital form finding procedures are explained and applied on practical examples. With the introduction of Finite Element programs and Particle Spring Systems the understanding of the form – structure relationship will be intensified. To be able to critically evaluate and compare the results of the used methods an overview of the mathematical background of the used tools will be provided.


The seminar will conclude in the submission of a design project of a small scale architectural application using the introduced form-finding and analysis tools. The students should be familiar with the architectural and spatial potentials of shell and membrane structures in order to explore their possibilities within their projects.

Prerequisites for attending the course are a good Rhinoceros, Grasshopper and Python knowledge.

Endabgabe: 04.02.2016



Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47970 Architekturgeschichte M 1 oder 47980 Architekturgeschichte M 2
Wahlfachgruppe(n)	-
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47971 oder 47981
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	23 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend, mündlich, schriftlich
Termine	dienstags 9:45 - 13 Uhr
1. Termin	13.10.15
Raum	K1, 5.17
Lehrpersonen	Klaus Jan Philipp, Dietlinde Schmitt-Vollmer

Das Seminar befasst sich mit der Architektur, die in den zwölf Jahren des „Tausendjährigen Reiches“ der Nazis entstand.

Adolf Hitler, der sich selbst als „Der erste Architekt des Reichs“ bezeichnete, hetzte schon in seiner Rede auf dem Reichsparteitag 1934 gegen Kubisten, Dadaisten und Futuristen und somit auch gegen die architektonischen Strömungen des Neuen Bauens. Er setzte mit seinen protegierten Architekten auf Megastrukturen, Monumentalität und Neoklassizismus im öffentlichen Bau, sowie eine pseudohistorische Architektursprache im Wohnbau. Eine Ausnahme bildeten weiterhin die Industriebauten, die zugleich eine Nische für moderne Architektur bildeten.

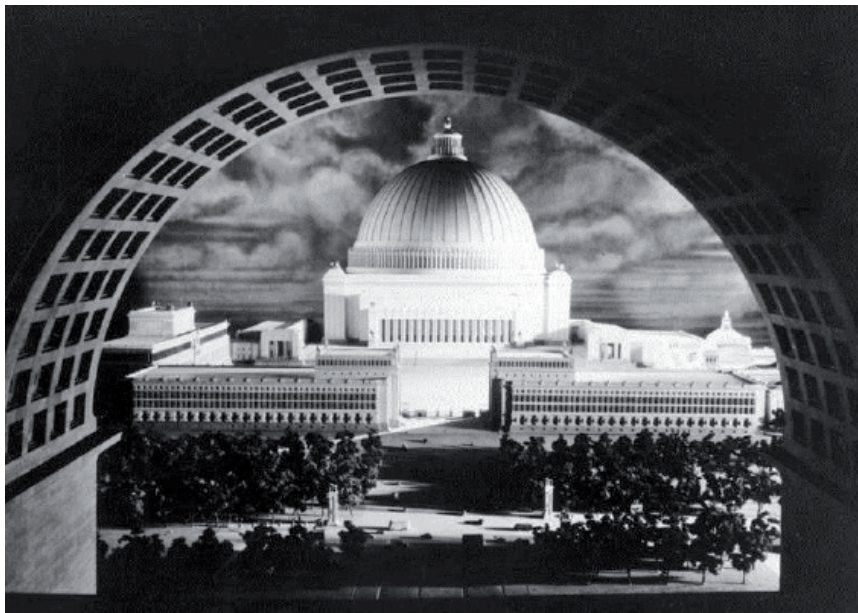
Neben den bekannten Großprojekten in Berlin, Nürnberg und München, die Kraft-durch-Freude-Anlage Prora etc., werden „Ordensburgen“, Planungen für Gauhauptstädte wie Stuttgart bis hin zu Autobahnbau und Vernichtungsanlagen thematisiert.

Eine Exkursion nach München und ein Blockseminar in der „Ordensburg“ Vogelsang (Eifel) vom 21.-- 23.01.16 sind geplant.

Maximale Teilnehmerzahl 23.

Böse Orte...Architektur und Planungen unter Adolf Hitler

Evil Places...Architecture and Planning under Adolf Hitler



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47970 Architekturgeschichte M1 oder 47980 Architekturgeschichte M2
Wahlfachgruppe(n)	-
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47971 oder 47981
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend Recherche, schriftl. Ausarbeitung
Termine	mittwochs 9:45 - 13 Uhr
1. Termin	21.10.15, 9:45
Raum	K1, 5.17
Lehrpersonen	Kerstin Renz, Simon Paulus



Das Architekturuniversum des Joseph F.

Als was galt er nicht schon alles: als erster intellektueller Architekt nördlich der Alpen, als genialer Chronist zeitgenössischen Bauens, Italienkenner und vielgelesener Architekturschriftsteller. Joseph Furttentbach, geboren 1591 in Leutkirch im Allgäu, gestorben 1667 als angesehener Stadtrat in Ulm, war einer der herausragenden Architekten seiner Zeit. Vielgereist, vielbelesen, dem Ideal des uomo universale verpflichtet, lebt Furttentbach das Leben eines multipel begabten Renaissance-Bürgers, der uns heute vor allem über seine Schriften entgegentritt.

Seine 1628 in Ulm erschienene Architectura civilis ist sein bedeutendstes Werk. Inmitten kriegerischer Zeiten entstanden, blättert Furttentbach hier ein Architekturuniversum auf, das den Zeitgenossen Hoffnung macht: auf Frieden, auf eine Zivilgesellschaft und auf eine bürgerliche Stadtarchitektur, die sich ganz der Idee des Öffentlichen Bauens verschrieben hat.

Das Seminar führt uns mitten hinein in das Universum des Joseph F.: Seine Bücher, seine Reisen, seine Architekturen und seine Ideen für eine bessere gebaute Umwelt. Hierzu werden wir uns mit dem faszinierenden Spektrum seines Schaffens von der Bühnenmaschinerie bis zum Städtebau befassen, uns im Archiv in die Originale vertiefen, werden Architekturen und Architekturpraxis der Renaissance kennenlernen und in Ulm, an seiner Hauptwirkungsstätte, auf Spurensuche gehen.

Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47970 Architekturgeschichte M1 oder 47980 Architekturgeschichte M2
Wahlfachgruppe(n)	-
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47971 oder 47981
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend Recherche, schriftl. Ausarbeitung
Termine	Blockseminar, Termine werden noch bekannt gegeben
1. Termin	Montag, 26.10.15, 14 Uhr
Raum	K1, 5.17
Lehrpersonen	Ulrich Knufinke

Ein Jahrzehnt in der deutschen Architektur: die Zwanzigerjahre des 20. Jahrhunderts

Die Zwanzigerjahre des 20. Jahrhunderts gelten in der Architekturgeschichte Deutschlands als jene Zeit, in der die gern „klassisch“ genannte Moderne zur Entfaltung kam. Schlagworte wie „Neues Bauen“ oder „Bauhaus“ stehen für eine Epoche, die bis heute einen wichtigen Bezugspunkt in der Architektur bildet. Zugleich sind die Zwanzigerjahre eine politisch, sozial, ökonomisch und kulturell von Umbrüchen geprägte Zeit. Sie reicht von der Etablierung der ersten deutschen Republik bis zur Phase jener ökonomischen und politischen Krise, in deren Folge die Nationalsozialisten ab 1933 die Demokratie und den Rechtsstaat zerstören konnten.

Doch welche Architekturen beschäftigten in den Jahren von 1920 bis 1929 die Zeitgenossen? Welche Debatten wurden geführt? Das Seminar untersucht das Jahrzehnt anhand der „veröffentlichten Architektur“ in zeitgenössischen Publikationen. In thematischen Längsschnitten und jahrgangsweise angelegten Querschnitten sollen Themen, Projekte und Akteure herausgearbeitet werden. Besichtigungen relevanter Bauten ergänzen das Bild.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47970 Architekturgeschichte M1 oder 47980 Architekturgeschichte M2	
Wahlfachgruppe(n)	-	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	47971 oder 47981	
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	8 (inkl. Bachelorstudenten)	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend CAD Rekonstruktion, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	montags 14 - 17 Uhr, 14tägig	
1. Termin	19.10.15, 14 Uhr	
Raum	K1, 5.17	
Lehrpersonen	Klaus Jan Philipp, Simon Paulus, N.N.	



Historische Rederäume

Möglichkeiten und Grenzen von Rekonstruktionen und computergestützten Simulationen historischer Bauten.


Wie hat das damals eigentlich wirklich geklungen? Ciceros Rede gegen Catilina, der Aufruf zum ersten Kreuzzug von Papst Urban II. oder Martin Luthers Verteidigung vor dem Reichstag in Worms?

Im Zentrum dieses Seminars steht die interdisziplinäre Zusammenarbeit dreier vermeintlich gänzlich unterschiedlicher Forschungsdisziplinen. In einer bislang einzigartigen Kooperation zwischen dem Historischen Institut, dem Institut für Architekturgeschichte und dem Institut für Bauphysik/Akustik werden historische Rederäume zu neuem Leben erweckt.

im Rahmen der sich über zwei Semester erstreckenden Seminarreihe wird eine diachrone Analyse von diversen Kommunikationsräumen der Antike bis in die Neuzeit angestrebt. Im Fokus des Interesses stehen neben der Modellierung der eigentlichen Rederäume darüber hinaus die sich aus den computergestützten Simulationen ergebenden spezifisch-akustischen Eigenschaften und Besonderheiten dieser Räume und öffentlichen Plätze sowie schließlich die aus der akustischen Analyse jeweils resultierenden historischen Rückschlüsse etwa zum Ablauf einer Rede, dem Hörerlebnis für das Publikum oder dem einem Redner jeweils abverlangten physischen Anforderungen.

Zusätzlich zu der Seminarveranstaltung finden gemeinsame Übungen und eine begleitende Ringvorlesung statt.

Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47950 Architektugeschichtlicher Kontext oder 47970 Architekturgeschichte M1	
Wahlfachgruppe(n)	-	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	47951 oder 47971	
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten)	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend, schriftlich, mündlich	
Termine	dienstags 14 - 17:15 Uhr	
1. Termin	13.10.15, 14 Uhr	
Raum	KI, 5.17	
Lehrpersonen	Christiane Fülischer	

Die nebenstehende Abbildung entstammt einer Dia-Kollektion zu bedeutenden Bauwerken der Stadt Moskau, die man noch Ende der 1980er Jahre an jedem Zeitungsladen vor Ort erwerben konnte. Die einfache Herstellung der in Pappe eingefassten Dia-Positive trug zur schnellen Verbreitung derselben bei.

Die Lomonossow-Universität wurde 1947 bis 1953 nach Entwürfen von Lew Wladimirowitsch Rudnew errichtet und galt zu seiner Herstellung als höchstes Gebäude außerhalb Nordamerikas. Sie gehört zu der Gebäudegruppe der „Sieben Schwestern“, die als städtebauliche Hochpunkte die Altstadt Moskaus umfassen und auf ihr Zentrum mit dem noch höheren, vor der Fertigstellung abgebrochenen Sowjetpalast verweisen sollten. Das Hochschulgebäude ist im Stil des Sozialistischen Klassizismus errichtet, der von Josef Stalin als Abkehr vom Russischen Konstruktivismus propagiert wurde und klassizistische Formenelemente mit regionalen Bezügen verwendete. Entsprechend wird der Stil zuweilen abfällig als stalinistisch oder Zuckerbäckerstil bezeichnet.

Die Sowjetrepubliken und Bruderstaaten folgten den architektonischen Leitbildern aus Moskau. So auch die ehemalige Deutsche Demokratische Republik (DDR), die sich in Abkehr zu Westdeutschland auch den gesellschaftlichen, politischen und ideologischen Direktiven der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken (kurz Sowjetunion) unterordnete. Folglich sollte die sozialistische Architektur der DDR, von der Kulturpolitik instrumentalisiert, als Spiegel der neuen Gesellschaftsordnung dienen. Eines des größten realisierten Ensembles in Stil des Sozialistischen Klassizismus in Berlin ist die Stalinallee (heute Karl-Marx-Allee und Frankfurter Allee). Sie zeigt die stilistischen Brüche auf, die eine am sowjetischen Vorbild errichteten Sozialistische Architektur vor 1949 und in den Jahren nach Stalins Tod 1953, Nikita Chruschtschows Forderung nach besseren – schnelleren – billigeren Bauten folgend, prägten.

Im Seminar werden wir prägnante Beispiele Sozialistischer Architektur in der DDR, seinen östlichen Nachbarstaaten und ihre Abhängigkeiten vom Moskauer Vorbild untersuchen sowie bedeutende Protagonisten der DDR-Architektur wie z.B. Hermann Henselmann und Richard Paulick kennenlernen.

Sozialistische Architektur - Socialist Architecture



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47440 Bauökonomie M II
Wahlfachgruppe(n)	205 - Bauökonomie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47441
Prüfer/in	Prof. Dr. Christian Stoy (02212)
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	Präsentationen, schriftl. Ausarbeitung
Termine	dienstags, 14.00 Uhr -15.45 Uhr
1. Termin	Dienstag, 20.10.2015, 14:00 Uhr (bitte Entwurf mitbringen)
Raum	K1, 6.32
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt Dipl.-Ing. Sarah Strunk

Bauökonomische Beratung

Haben Sie sich schon gefragt, wie viel Sie über Ihren Entwurf wissen?

Gestaltung und Funktionalität sind dabei nur zwei Aspekte einer ganzheitlichen Betrachtung. Ohne Aussagen zur Ökonomie und Ökologie kann ein Bauherr nur schwer von der Vorteilhaftigkeit eines Projekts überzeugt werden. Daher bietet Ihnen das Institut für Bauökonomie im Rahmen des Seminars „Bauökonomische Beratung“ die Möglichkeit, Ihre eigene Entwurfsarbeit näher zu hinterfragen:

Businessplan Bietet meine Idee eine ökonomisch attraktive Chance für eine Projektentwicklung?

Unternehmensgründung Ist dieses Projekt die Grundlage für eine Bürogründung?

Ökologische Bilanzierung Belastet mein Entwurf die Umwelt?

Flächenermittlung Ist mein Entwurf effizient?

Nachhaltigkeitsbewertung Wo platziert sich mein Entwurf im nationalen Ranking?

Honorarermittlung Wie viel Honorar erhalte ich für meine Leistung?

Investitionskosten Kann sich mein Bauherr die Planung und Ausführung heute leisten?

Nutzungskosten Kann sich mein Nutzer den Gebäudebetrieb morgen leisten?

Zu Beginn der Veranstaltung stellen Sie ihr jeweiliges Projekt vor. Anschließend werden die projektspezifischen Aufgabenstellungen bestimmt, die Sie anhand ihres Projekts erarbeiten.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47430 Bauökonomie M I
Wahlfachgruppe(n)	205 - Bauökonomie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47431
Prüfer/in	Prof. Dr. Christian Stoy (02212)
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	8 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Präsentationen, schriftl. Ausarbeitung
Termine	08. – 19.02.2016 (Kompaktseminar)
1. Termin	Infotermi n: Do.15.10.2015, 09:45 Uhr, Raum 6.32
Raum	casino IT (Kompaktveranstaltung)
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt Dipl.-Ing. Kathrin Quante

Gebäude im Lebenszyklus: Ökonomie und Ökologie

Bereits wenige Jahre nach Fertigstellung eines Gebäudes übersteigt der Betrag der Nutzungskosten die Investitionskosten. Vor diesem Hintergrund stehen auch Sie als Architekten vor der Aufgabe, Nutzungskosten über den Lebenszyklus ihrer Projekte zu ermitteln, zu kontrollieren und zu steuern. Daneben gewinnt auch die Bewertung von ökologischen Faktoren z.B. im Rahmen von Nachhaltigkeitsbewertungen für Bauherren während der Planung und Nutzung von Gebäuden immer mehr an Bedeutung. Oft überlassen Architekten diese Aufgaben gut bezahlten Beratern und schöpfen damit ihr Leistungsbild und ihre Honorierung nicht vollständig aus.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Ihnen anwendungsorientierte Kenntnisse der ökonomischen und ökologischen Bewertung von Gebäuden über ihren Lebenszyklus anhand von konkreten Beispielen vermittelt. Neben den Grundlagen der Mengen- und Investitionskostenermittlung stehen Nutzungs- und Lebenszykluskosten sowie die ökologische Bewertung von Projekten im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Die „Anmeldung“ erfolgt beim Infotermi n am 15.10.2015.

Die Teilnehmerzahl ist auf 8 begrenzt.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47430 Bauökonomie M I
Wahlfachgruppe(n)	205 - Bauökonomie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47431
Prüfer/in	Prof. Dr. Christian Stoy (02212)
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Präsentationen, schriftl. Ausarbeitung
Termine	mittwochs, 09:45 – 13:00 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 14.10.2015, 9:45 Uhr
Raum	K1, 6.32
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt

Steuerung im Architekturbüro

Nach einem einleitenden Block zu HOAI, betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen sowie Grundlagen der Kalkulation und des Controllings im Planungsbüro (auch anhand aktueller Software-Lösungen), geht es letztlich um die Frage, wie ein Büro bzw. ein Projekt erfolgreich gesteuert werden kann. Wie sind Büros bzw. Projektteams in Büros organisiert, geplant, kontrolliert und gesteuert? Welche Modelle gibt es? Welche Vor- und Nachteile? Welche Kompetenzen sind gefragt? Wann wende ich welches Modell an (etc.)?

Genau das sollen die Studierenden durch Besuche unterschiedlicher Planungsbüros direkt vor Ort mitbekommen und in Diskussionen mit den Praktikern erarbeiten. Durch diese Einblicke in die aktuelle tatsächliche Arbeitspraxis wird das erworbene Wissen erweitert und an konkreten Beispielen verdeutlicht. Wie auch beim Bauleitungsseminar stellen die Termine außerhalb der Universität einen wesentlichen Schwerpunkt der Leistung und Grundlage der Abschlusspräsentationen dar.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47510 - Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II
Wahlfachgruppe(n)	208 - Grundlagen der Planung
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47511
Prüfer/in	Schönwandt
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl. Ausarbeitung, Präsentation
Termine	dienstags, 09:30 - 12:30 Uhr
1. Termin	13.10.2015, 09:30
Raum	siehe Aushang
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, Dr.-Ing. Christoph Hemberger

Planungswerkstatt KARLSRUHE



In der Ausschreibung des Masterplans Karlsruhe 2015 heißt es: „Wie alle großstädtischen Räume müssen sich die Stadt Karlsruhe und die Region mit den Herausforderungen der Klimaanpassung, der Alterung und weiteren Differenzierung der Gesellschaft sowie mit dem notwendigen sparsamen Umgang mit Flächeninanspruchnahmen auseinandersetzen.“

Zu Erarbeitung dieses Masterplans hat die Stadt Karlsruhe einen umfangreichen Beteiligungsprozess mit Experten und Bürger_innen begonnen. Diesen laufenden Prozess sollen sich die Studierenden zu Nutze machen und eigene Ideen für strategisch wichtige Weichenstellungen für die Stadtentwicklung Karlsruhes entwerfen.

Der erste Teil des Seminars ist als Analyse- und Erkundungsphase gedacht. In der zweiten Phase, der Konzeptphase, entwerfen die Studierenden eigene strategische Ideen für die Zukunft Karlsruhes und arbeiten diese in einer kurzen Präsentation visuell auf.

Bemerkungen:

Gruppenarbeit ist möglich und erwünscht (2-3er Gruppen). Geeignete Themen können alternativ auch als SI-Modul beim Prüfungsamt angemeldet werden.

Abgabe schriftl. Ausarbeitung: 08. März 2016

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47510 - Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II
Wahlfachgruppe(n)	208 - Grundlagen der Planung
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47511
Prüfer/in	Schönwandt
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	Präsentation, Plakate/Stegreif
Termine	montags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	19.10.2015, 14:00
Raum	siehe Aushang
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Sabrina Brenner



Endabgabe: 15.02.2015

how to... reconstruct

WER baut WO WAS WIE neu wieder auf und WARUM überhaupt?

Diese Fragen rund um den Wiederaufbau von Siedlungen in Entwicklungsländern nach Extremereignissen werden im Seminar behandelt. Ein wichtiges Thema dabei ist die Anpassung an Klimabedingungen und den Klimawandel nach dem Prinzip:

BUILDING BACK BETTER!

Was passiert da, was muss beachtet werden und welche Rolle spielt der Planer oder Architekt in einem solchen Prozess?

Schwerpunkt des Seminars bilden Projekte auf den Philippinen, die in Einzel- oder Gruppenarbeit analysiert werden sollen. Im Zuge einer weiteren Bearbeitung sollen dann Vorschläge für eine Verbesserung gemacht oder Rückschlüsse für nachfolgende Projekte gezogen werden. Die Ergebnisse werden in Form von Plakaten oder kleinen Stegreifen präsentiert.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47500 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III
Wahlfachgruppe(n)	208 - Grundlagen der Planung
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47501
Prüfer/in	Schönwandt
Art der Veranstaltung	Seminar / Blockveranstaltung
max. Teilnehmerzahl	18
Art/Umfang der Prüfung	aktiver Beitrag im Seminar, Plakat und Abschlusspräsentation mit schriftlicher Ausarbeitung
Termine	montags, 10:00 - 13:00 Uhr, Freitag 20.11.15 und Montag 23.11.15 (10:00 - 16:30 Uhr)
1. Termin	19.10.2015, 10:00
Raum	siehe Aushang
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Mario Schneider, Dipl.-Päd. Xenia Busam


INFORMATION IS BEAUTIFUL
überzeugend präsentieren...

PRÄSENTIEREN, WIE?

VISUALISIEREN, WAS?


WIR ERKLÄREN ES EUCH!

LINE



A line is a mark between two points. There are various types of lines, from straight to squiggly to curved and more. Lines can be used for a wide range of purposes: stressing a word or phrase, connecting content to one another, creating patterns and much more.


SHAPE




Height + width = shape. We all learned basic shapes in grade school - triangles, squares, circles and rectangles. Odd or lesser seen shapes can be used to attract attention.

There are three basic types of shape: geometric (triangles, squares, circles etc), natural (leaves, animals, trees, people), and abstracted (icons, stylizations, graphic representations etc).

VALUE



Value is how light or how dark an area looks. A gradient, shown above, is a great way to visualize value - everything from dark to white, all the shades in-between, has a value. Use value to create depth and light; to create a pattern; to lead the eye; or to emphasize.




COLOR

Color is used to generate emotions, define importance, create visual interest and more. CMYK (cyan/magenta/yellow/black) is subtractive; RGB (red/green/blue) is additive.

Some colors are warm and active (orange, red); some are cool and passive (blue, purple).


There are various color types (primary to analogous) and relationships (monochromatic to triad) worth learning more about as well.

TEXTURE




Texture relates the to surface of an object; the look or feel of it. Concrete has a rough texture; drywall has a smooth and subtle texture. Using texture in design is a great way to add depth and visual interest. Printed material has actual, textile texture while screen material has implied texture.

SPACE



Space is the area around or between elements in a design. It can be used to separate or group information. Use it effectively to: give the eye a rest; define importance; lead the eye through a design and more.

SIZE



Size is how small or large something is: a small shirt vs. an extra large shirt, for example. Use size to define importance, create visual interest in a design (via contrasting sizes), attract attention and more.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	
Wahlfachgruppe(n)	
Punktzahl/Leistungsp.	
Prüfungsnummer	
Prüfer/in	
Art der Veranstaltung	Doktorandenkolleg
max. Teilnehmerzahl	-
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	3 Doktorandenwochen pro Jahr
1. Termin	29.11. - 04.12.2015 Villa Vigoni, Italien
Raum	
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt

Internationales Doktorandenkolleg Forschungslabor Raum

Urbane Transformationslandschaften (Curriculum 2013 - 2016)

Im Rahmen eines auf drei Jahre angelegten Internationalen Doktorandenkollegs bearbeiten die Teilnehmer dieses Kollegs forschungsrelevante Fragen zum Themenfeld Urbane Transformationslandschaften. Zur Erkundung und Eingrenzung der Themen setzen sich die Doktoranden an verschiedenen Hochschulstandorten mit komplexen raumrelevanten Fragestellungen auseinander.

Dritteljährliche Doktorandenwochen, die in der Regel an den Standorten der beteiligten Professuren stattfinden, dienen dem Austausch sowie dem Erwerb zusätzlicher Qualifikationen durch Gastvorträge renommierter Fachkollegen und gemeinsamen Lehrveranstaltungen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, Planungsmethodik und Kommunikation.

Beteiligte Universitäten und Professuren:

Prof. Dr. Michael Koch, Hafen City Universität Hamburg
 Prof. Markus Nepl, KIT Karlsruhe
 Prof. Dr. Walter Schönwandt, Universität Stuttgart
 Prof. Dr. Bernd Scholl, ETH Zürich
 Prof. Dr. Udo Weilacher, TU München
 Prof. Dr. Andreas Voigt, TU Wien



Institut für Grundlagen der Planung

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47520 - Wissenschaftliches Arbeiten II
Wahlfachgruppe(n)	208 - Grundlagen der Planung
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47521
Prüfer/in	Schönwandt
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	-
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Diskussionsteilnahme, Hausarbeit
Termine	mittwochs, 16:00 - 18:00 Uhr
1. Termin	28.10.2015, 16:00
Raum	siehe Aushang
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, Dipl.-Ing. Sabrina Brenner

KOLLOQUIUM

Open Science - Werkstatt Wissenschaft

Zielgruppe:

Studierende, Doktoranden und wissenschaftliche Mitarbeiter, interessierte Gasthörer der Fakultät.

Inhalt:

Im Rahmen des Kolloquiums werden aktuelle Forschungsarbeiten des IGPs in Form von Präsentationen mit anschließenden Werkstattgesprächen vorgestellt und diskutiert.

Zu diesem Zweck präsentieren pro Termin ein bis zwei Bearbeiter/-innen Zwischenergebnisse aus ihren Forschungsarbeiten. Ziel ist es, den fachlichen Austausch zu fördern sowie Studierende intensiver in die aktuellen Forschungsaktivitäten des IGPs einzubinden.

Die Seminarleistung beinhaltet die aktive Teilnahme sowie eine Hausarbeit.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47510 - Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II
Wahlfachgruppe(n)	208 - Grundlagen der Planung
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47511
Prüfer/in	Schönwandt
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	18
Art/Umfang der Prüfung	Seminararbeit und Referat, aktiver Beitrag im Seminar
Termine	donnerstags, 17:00 - 18:30 Uhr
1. Termin	15.10.2015, 17:00
Raum	6.48 (IGP)
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Jörg Steiner

So langsam wird der Berufsgruppe der Architekten klar, dass die klassischen Planungsaufgaben weniger werden und der Kreis der Immobiliendienstleister hingegen grösser wird.

Verschiedene Thesen können Gründe für diese Entwicklung aufzeigen:

- die Bauherrenrolle verlagert sich stärker in Richtung institutioneller Immobilienunternehmen
- durch die demographische Entwicklung wird ein enormer Immobilienüberschuss prognostiziert
- die spezifischen Anforderungen an Immobilien werden immer komplexer und insbesondere technischer.

Das Feld der Projektentwicklung als „Emulgator“ von Standort (Immobilie) – Nutzung – Kapital und Zeit wird auch in Zukunft eine bedeutende Rolle spielen und gleichzeitig als die Königsdisziplin der Immobilienbranche gelten.

Welche Rolle sollen, dürfen bzw. müssen wir Architekten dabei spielen und welche Chancen warten auf uns?

In diesem Seminar wollen wir uns ausführlich über die genauen Leistungen und Methoden des Projektentwicklers unterhalten. Im Fokus stehen dabei immer die Rolle des Architekten und die Herausforderungen, die dabei auf uns warten.

Ziel ist es, den Studierenden einen roten Faden durch den Dschungel der Projektentwicklung zu vermitteln sowie Fachwissen zu verschiedenen Themenblöcken (Immobilien-Portfolio-Analyse, Machbarkeitsstudien, Standortanalyse, Marktanalyse, Nutzungskonzeption, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Projektmanagement etc.).

Projektentwicklung

- die wahren Fundamente
sind nicht aus Beton -



Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	50490 Architekturtheorie (Vertiefung)
Wahlfachgruppe(n)	210 - Konzeptionelles Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	50491
Prüfer/in	Prof. Gerd de Bruyn
Art der Veranstaltung	Vorlesung
max. Teilnehmerzahl	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	mittwochs, 11:00 - 13:15 Uhr
1. Termin	14.10.2015, 11:00
Raum	K1, 6.04
Lehrpersonen	Prof. Gerd de Bruyn

Ulysses (1922)

Ulysses ist die englische Form von Odysseus. Odysseus ist die Hauptperson der Ὀδύσσεια, welche die Irrfahrten des griechischen Helden nach der Eroberung Trojas beschreibt. Homers Epos aus dem 8. Jahrhundert v. Chr. zählt zweifellos zu den ältesten und wirkungsmächtigsten Dichtungen der abendländischen Literatur. Ulysses wiederum ist der bedeutendste Text des irischen Schriftstellers James Joyce (1882-1941) und der moderne Roman schlechthin. Joyce beschreibt dort in 18 Episoden einen einzigen Tag – den 16. Juni 1904 – im Leben Leopold Blooms. Wie Homer nimmt er den Leser mit auf die Irrfahrt seines Helden, die nicht über die Meere, sondern allein durch Dublin führt, und schildert dabei neben äußeren Geschehnissen auch die Gedanken seiner Romanfiguren. Literarische Sprache kommt hierbei ungefiltert und bruchstückhaft zur Anwendung. Dieses Gestaltungselement, der „stream of consciousness“ (Bewusstseinsstrom), wurde im Ulysses zum ersten Mal zum zentralen Stilmittel eines Buches gemacht, das zugleich über eine ausgeklügelte Architektonik verfügt. Letzteres ist aber nicht der Hauptgrund, weshalb ich den Ulysses gewählt habe. Er steht in einer Reihe von Veranstaltungen, die klassische Texte behandeln. Auf diese Weise haben wir schon Platon, Marx und andere wichtige Autoren kennen gelernt.

Odyssee und Ulysses können im gebrauchten Zustand ab ca. 6 Euro erworben werden. Wir greifen im Seminar auf die Übersetzung von Hans Wollschläger zurück! Das englische Original kann man sich als pdf herunterladen: <http://www.geoffwilkins.net/wiki/Ulysses.pdf> <http://www.gutenberg.org/files/4300/4300-h/4300-h.htm>

Bild: James Joyce und Nora Barnacle, fotografiert von Sigfried Giedion (1936)



Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten
Wahlfachgruppe(n)	207 - Entwerfen und Konstruieren 213 - Soziologie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47961
Prüfer/in	Prof. Alexander Schwarz
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	diensags 10:30-12:30 Uhr
1. Termin	Dienstag, 20. Oktober 2015
Raum	am Institut erfragen
Lehrpersonen	Prof. Alexander Schwarz, D. Riedle, NN, NN

Museum und öffentlicher Raum

Kunst und andere wunderbare Objekte zu sammeln war jahrhundertlang dem Adel vorbehalten. In Schlössern und Palästen häuften Könige und Fürsten umfangreiche private Kunstsammlungen an, die dem gemeinen Volk weitgehend verschlossen blieben.

Im Zeitalter der Aufklärung und mit dem Erstarben des Bürgertums zu Beginn des 19. Jhs. wurde zur allgemeinen Bildung des Volkes ein neuer Bautypus erfunden, der Kunstsammlungen für jedermann zugänglich ausstellen sollte: das Museum (von griech.: musio – Tempel und Heiligtum der Musen, der Schutzgöttinnen der Kunst und Kultur).

Seitdem sind Museen kulturelle Einrichtungen, die in besonderem Maße das Bild der Städte bestimmen und wichtige, Identifikation stiftende Merkmale sind.

In unserem Seminar möchten wir uns mit prominenten Beispielen des Museumsbaus und ihrer Bedeutung im öffentlichen Raum auseinandersetzen. Dabei werden wir neben dem städtebaulichen Kontext und der architektonischen Gestalt spezifische Kriterien wie Typus, Erschließung und Wegführung, Beleuchtungskonzept und Lichtführung, Außenbezug und Orientierbarkeit untersuchen.

Grundsätzlich interessiert uns auch die Position, die ein Museumsbau im Spannungsfeld zwischen ausgestelltem Exponat und der umgebenden Stadt einnimmt.

Endabgabe: 02.02.2016



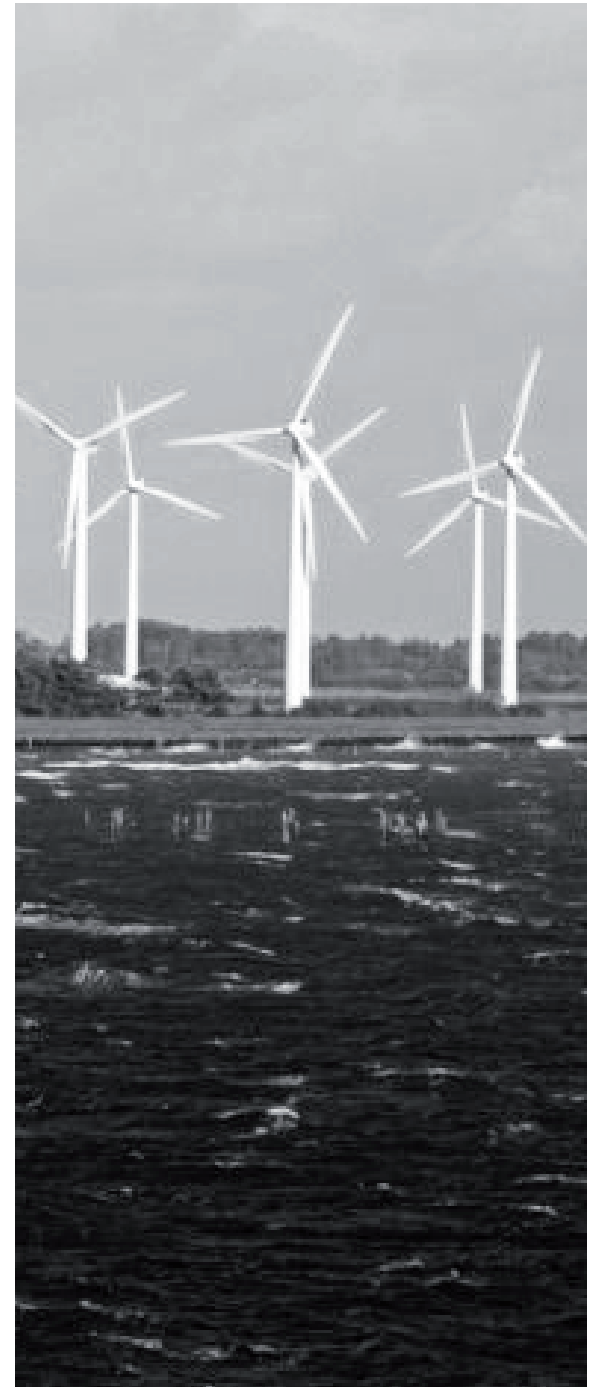
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft
Wahlfachgruppe(n)	214 - Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48261
Prüfer/in	Prof. Dr. Johann Jessen
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	20.10.2015, 14:00
Raum	siehe Aushang
Lehrpersonen	Johann Jessen, Isabelle Willnauer


Expedition Nord

Wenn es um Stadtplanung, Städtebau und Architektur geht, schaut Stuttgart gern nach Westen und Süden: Paris, Mailand, Barcelona sind vertraut. Dieses Seminar richtet den Blick nach Norden – genauer nach Norddeutschland und wird sich mit den regionalen Traditionslinien und aktuellen urbanistischen Tendenzen in den Küstenländern vertraut machen und dabei Bezüge zum benachbarten Skandinavien herstellen. Es wird um die spezifischen Herausforderungen und Projekte im Norden gehen:

- Transformation der Hafenwirtschaft und die Waterfront-Projekte: von Überseestadt Bremen über den EUROGate Wilhelmshaven, bis zur HafenCity Hamburg.
- Transformation der Landschaft durch Energiewende: Windenergieparks zu Wasser und zu Lande.
- Transformation des Fremdenverkehrs – Seebäder im Wandel: von Damp 2000 bis "Norderneu".

Eine einwöchige Städtebau-Exkursion nach Norddeutschland vom 4.-10. April 2016 bildet den Abschluss des Seminars.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48200 Städtebau und Stadtplanung	
Wahlfachgruppe(n)	214 - Stadt und Landschaft	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	48201	
Prüfer/in	Prof. Dr. Johann Jessen	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	dienstags, 09:00 - 10:30 Uhr	
1. Termin	20.10.2015, 09:00	
Raum	K1, 8.28	
Lehrpersonen	Karoline Brombach, Johann Jessen, Alexander Wäsch	

Quartiersquartett

Vier Quartiere: vier Lebenswelten - vier Siedlungsformen - vier Dichten.

In diesem Seminar wollen wir uns mit Dichten auseinandersetzen – Einwohnerdichte, Siedlungsdichte, städtebaulicher Dichte – um ein Gespür zu entwickeln für diese wichtige planerische Größe. Welche baulichen, stadträumlichen und sozialen Ausdrucksformen findet Dichte? Welche Dichten wurden in welcher stadtplanerischen Epoche eingesetzt und welche Wirkungen zeigte dies? Welche Dichten finden wir in Stuttgart, welche in anderen Städten und anderen Ländern? Welche Gebäudetypologien erzeugen welche Dichten?

Neben Wahrnehmungsübungen in unterschiedlichen Teilen der Stadt werden ganz konkret für verschiedene Siedlungsgebiete Dichtewerte geschätzt, berechnet, gezeichnet und dokumentiert. Ein Ergebnis ist ein Kartenspiel mit Vergleichsgrößen, das als Arbeitshilfe im Studium und beim städtebaulichen Entwerfen eingesetzt werden kann.

This course focuses on urban density. We will observe, analyse and describe urban density for different parts of the city and calculate density indicators for various housing areas. We will produce a set of cards („happy families“ / „top trumps“) that is helpful for urban design and practice.

Endabgabe: 29.03.2016

1A Stuttgarter Siedlungen



**Heusteigviertel
Stuttgart-Mitte**

GRZ	0,5
GFZ	3,0
EW/km2	17.000
Baujahr	1880
Lage zum Zentrum	0,2 km
Planer	Thouret

Städtebau-Institut, Fachgebiet Grundlagen der Orts- und Regionalplanung

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
Wahlfachgruppe(n)	214 - Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48221
Prüfer/in	Prof. Dr. Johann Jessen
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Verfassen einer Rezension als schriftliche Ausarbeitung
Termine	mittwochs, 09:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	21.10.2015, 09:00
Raum	K I, 8.28
Lehrpersonen	Johann Jessen, Daniela Zupan

Stadt.TXT

... Compact City – Smart City – Resilient City – Sharing City – Rebel City – Arrival City – Just City – Creative City – Self Made City – Healthy City – Global City – Safe City – Generic City ...

In diesem Seminar werden wir uns intensiv mit ausgewählten internationalen und nationalen Positionen zur Stadt der Gegenwart und Zukunft befassen. In gemeinsamer Lektüre von deutschen und englischen Schlüsseltexten wollen wir uns mit den aktuellen Debatten unter Stadtforschern und Stadtplanern vertraut machen und folgende Fragen am Text diskutieren: Wie wird Stadt verstanden? Welche Perspektive wird eingenommen, welche Entwicklungspfade werden gesehen? Welche Rolle wird der Stadtplanung und dem Städtebau beigemessen?

Als Grundlage für das vierzehntägig stattfindende Seminar dient ein Reader. Regelmäßige Anwesenheit und gemeinsame Lektüre aller Texte werden als Leistung vorausgesetzt.



Studiengang	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	
Wahlfachgruppe(n)	
Punktzahl/Leistungsp.	
Prüfungsnummer	
Prüfer/in	
Art der Veranstaltung	Kolloquium
max. Teilnehmerzahl	-
Art/Umfang der Prüfung	keine Prüfung
Termine	mittwochs, 18:00 - 20:00 Uhr
1. Termin	laut Aushang
Raum	K I, 8.28
Lehrpersonen	Christine Hannemann (IWE), Johann Jessen (SI) und BetreuerInnen der Dissertationen

Doktorandenkolloquium Stadt


Das Kolloquium ist offen für alle, die sich an unserer Fakultät in ihrer Dissertation mit Themen der Stadtentwicklung, Stadtplanung und des Städtebaus befassen. Die Teilnahme am Kolloquium sollte in enger Absprache mit dem jeweiligen betreuenden Hochschullehrer erfolgen.

Es bietet den Doktoranden und Doktorandinnen eine Plattform, um untereinander in einen Erfahrungsaustausch zu treten, Probleme wissenschaftlichen Arbeitens zu erörtern und den Stand der eigenen Dissertation zur Diskussion zu stellen.

Neben der Präsentation und Diskussion von laufenden Dissertationen werden in unregelmäßigen Abständen betreuende Hochschullehrer Einführungen in methodische Grundlagen geben.

Das Kolloquium findet drei bis viermal im Semester statt.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48200 Städtebau und Stadtplanung	
Wahlfachgruppe(n)	214 - Stadt und Landschaft	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	48201	
Prüfer/in	Prof. Baum	
Art der Veranstaltung	Seminar mit Exkursion im Sommer 2016	
max. Teilnehmerzahl	30 [inkl. Bachelorstudierende]	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend Seminarteilnahme und schriftliche Ausarbeitung	
Termine	Donnerstags, 09:45 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 15.10.2015, 09:45 Uhr	
Raum	siehe Aushang und www.uni-stuttgart.de/si	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum, Christiane Kolb, Markus Vogl	

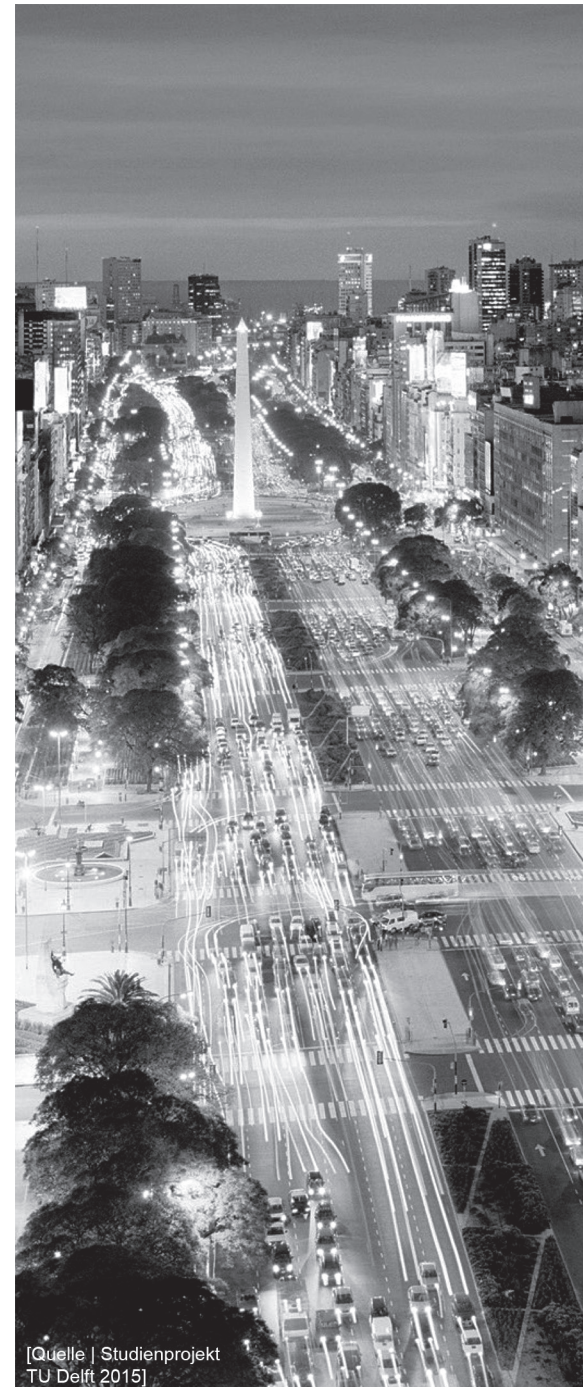
Die europäische Stadt Buenos Aires


Was zeichnet eigentlich die „Europäische Stadt“ aus? Was sind die charakteristischen Merkmale ihrer urbanen Räume? Was unterscheidet sie denn von der amerikanischen Stadt? Was bringt uns das Wissen über ein ideales Modell der sozialen, kulturellen und ökonomischen Gliederungen städtischer Räume für unser städtebauliches Entwerfen?

Im Wintersemester wollen wir anhand der Hauptstadt Argentiniens verschiedene Lesarten ihrer städtischen Räume kennen und verstehen lernen. Wie europäisch, wie amerikanisch, wie lateinamerikanisch oder wie global ist die 13 Millionen Einwohner zählende Metropole? Helfen uns normative Modelle der „Stadt als Organismus“, der „Stadt als Maschine“, der „Stadt als Collage“ oder der „Stadt als Netzwerk“, um die in städtische Räume eingeschriebenen Geschichten wirklich lesbar zu machen? Und können wir mithilfe dieser Modelle diese Geschichten weiterschreiben?

Wir wollen uns im Seminar anhand verschiedener urbaner Theorien der äußeren Gestalt, der Struktur und der Alltäglichkeit des Lebens in Buenos Aires nähern und an möglichen Kriterien für das Modell einer „Europäischen Stadt“ arbeiten. Ist sie eine soziale, eine nachhaltige Stadt? Welche Rolle spielen die fünf wesentlichen Merkmale, die Hartmut Häussermann und Walter Siebel noch für diese beschrieben haben in der globalisierten Stadt des 21. Jahrhunderts?

Gemeinsam erarbeiten wir uns Bilder von Buenos Aires und diskutieren ihre Geschichte und Kultur, ihre Stadträume und Architektur, ihre städtebaulichen Projekte und Planungsprozesse, ihre sozialräumlichen Herausforderungen und Probleme. Das Seminar bildet die notwendige Grundlage für das Entwurfsstudio „Buenos Aires“ im Sommersemester 2016, in dem der Lehrstuhl in Kooperation mit der TU Delft, der FADU-UBA Buenos Aires und der Stadtverwaltung von Buenos Aires an einer konkreten städtebaulichen Herausforderung im Süden der Kernstadt arbeiten wird. Ein gemeinsamer Workshop mit Studierenden der beiden Partneruniversitäten findet dazu im Mai 2016 an der Universität von Buenos Aires statt.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48200 Städtebau und Stadtplanung
Wahlfachgruppe(n)	214 - Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48201
Prüfer/in	Prof. Baum
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	40
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend (Seminarteilnahme und Referat)
Termine	mittwochs 09:00 - 10:30 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 14.10.15, 09:00 Uhr
Raum	siehe Aushang und www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd Baldauf

Städtebauliches Projektmanagement

Städtebauliche Projekte und Vorhaben haben nur dann einen Sinn, wenn sie tatsächlich möglichst qualitativ umgesetzt werden. Dies wird angesichts zunehmender finanzieller Knappheit und rechtlicher Komplexität immer schwieriger. Andererseits gibt es eine Vielzahl weitreichender und erfolgsversprechender Instrumente in der Planung, Organisation, Finanzierung und rechtlichen Umsetzung von Projekten, die bereits im städtebaulichen Entwurf berücksichtigt werden müssen. Die Tauglichkeit und Anwendbarkeit soll in bereits bebauten Gebieten (Innenentwicklung) behandelt werden, weil dort die Komplexität am höchsten ist. Anhand von Fallbeispielen und Projekten aus der Planungspraxis wird das Thema aufbereitet und diskutiert.

Teil I

Vermitteln von Grundlagen und Informationen zu:

- Grundlagen der Innenentwicklung
- Planungsinstrumente
- Rechtsinstrumente
- Finanzierung von Projekten
- Organisation von Projekten
- Städtebauliches Projektmanagement
- Beispiele

Teil II

Darstellung von Projekten aus der Praxis



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	43020 Stadt und Mobilität
Wahlfachgruppe(n)	214 - Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	43021
Prüfer/in	Baum
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	40
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend (Seminarteilnahme, Kurzreferate, Übungen)
Termine	montags 13:30 - 16:30 Uhr, 14-tägig
1. Termin	Montag, 26.10.15, 13:30 Uhr
Raum	siehe Aushang und www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Ralf Huber-Erler

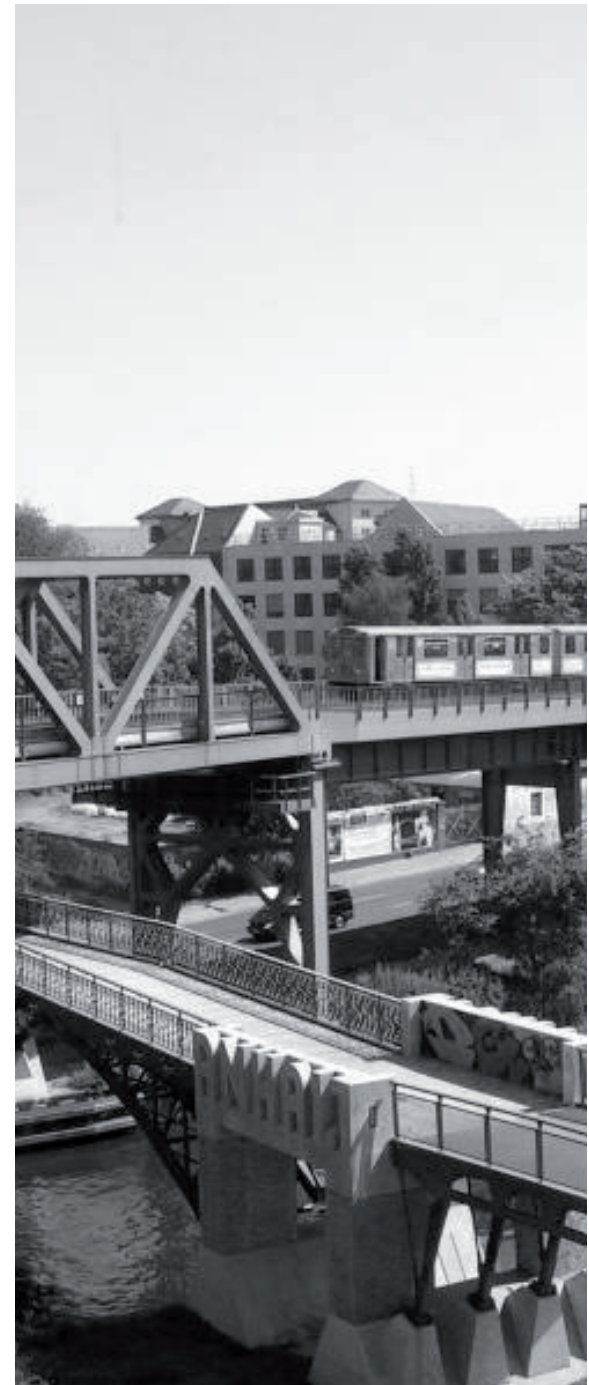
Städtischer Verkehr

Stadtplanung und Verkehrsplanung sind eng miteinander verzahnt und müssen integriert entwickelt werden.

Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden methodischen Ansätze der städtischen Verkehrsplanung kennenzulernen und an praktischen Beispielen selbst anzuwenden.

- Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklung (Verkehrsentwicklungsplanung)
- Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr: Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards, Teilkonzepte und integrierte Gesamtkonzepte
- Entwurf von Verkehrsanlagen
- Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...), Grundzüge und Überschlagsverfahren
- Gesetzliche Grundlagen der Verkehrsplanung (Straßengesetze, Nahverkehrsgesetze, Planfeststellungsverfahren, Immissionsschutz)
- Aktuelle Themen der Verkehrsplanung (z.B. Shared Space)

Der Stoff wird anhand von Beispielen aus der eigenen Planungspraxis dargestellt und von den Studierenden durch Übungsbeispiele und Kurzreferate vertieft.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48240 Stadtbaugeschichte und Städtebauliche Gebäudetypologie
Wahlfachgruppe(n)	214 - Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48241
Prüfer/in	Hüttenhain
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), studienbegleitende Analysen mit schriftl. Ausarbeitung
Termine	montags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	Mo 19.10.2015, 14:00
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain

STADTGESCHICHTE

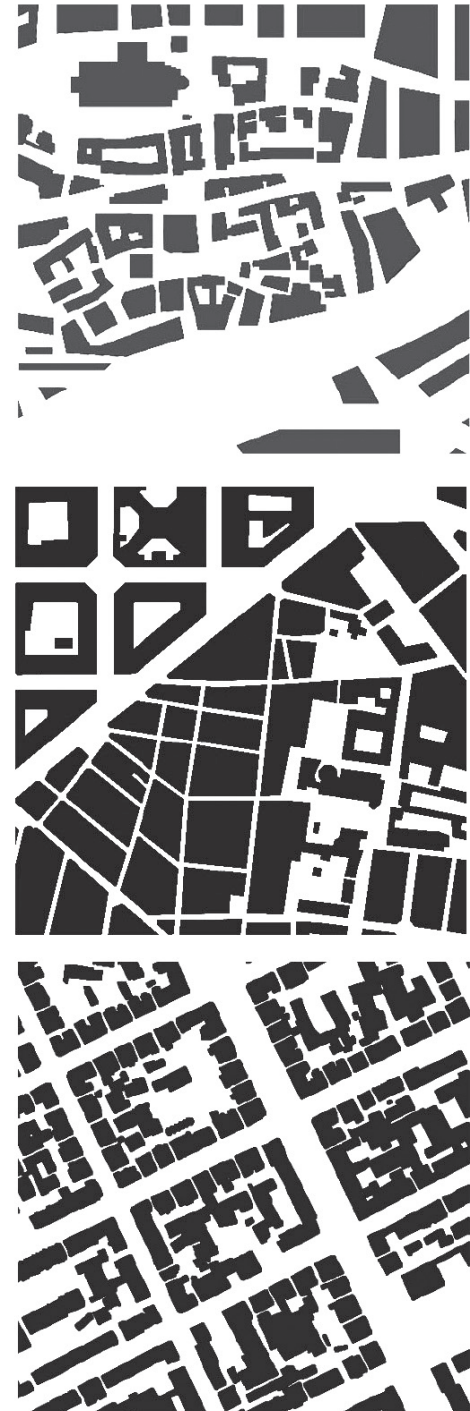
Gemischt genutzte urbane Stadtquartiere wie der Stuttgarter Westen, der Prenzlauer Berg in Berlin oder München Schwabing stehen heute für Lebendigkeit und Erlebnisfülle. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hingegen waren sie ein Synonym für enge und unhygienische Wohnverhältnisse und gaben Anlass, die Stadt nach neuen Leitbildern weiterzuentwickeln. Wie lässt sich dies erklären? Und was bedeutet das für das städtebauliche Entwerfen heute?

Das Seminar besteht aus zwei Teilen: einer wöchentlichen Vorlesung zur Stadtgeschichte und parallel erarbeiten Sie sich in seminaristischer Form Referenzstädte/-projekte und reflektieren einzelne Aspekte. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Ihnen ein Verständnis für das komplexe Wirkungsgefüge des Urbanen zu vermitteln, mit Ihnen die Entwicklungslinien der Europäischen Stadt nachzuvollziehen und somit den Nährboden für zukünftige Entwicklungen zu erforschen.

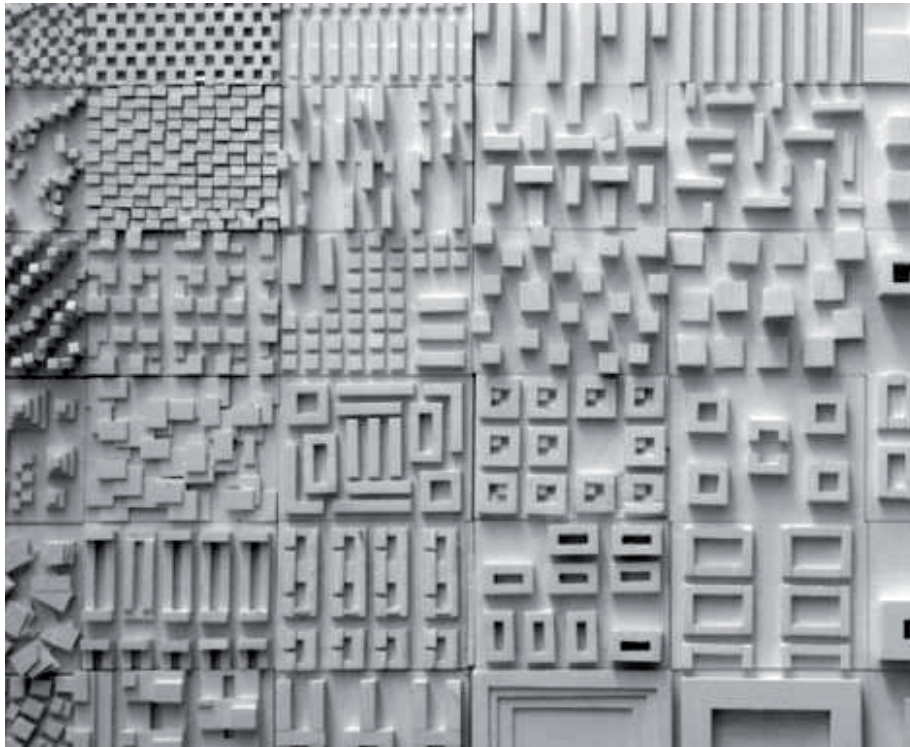
Die Vorlesungen befassen sich mit den Einflüssen und Elementen, die die Gestalt der Europäischen Städte auszeichnen. Dabei wird der Entstehungszusammenhang neuer Leitbilder auch im gesellschaftlich-kulturellen Kontext interpretiert, denn die Geschichte der Architektur einer Stadt ist nicht zu trennen von der Geschichte der Gesellschaft, den politischen Machtverhältnissen, den ökonomischen Rahmenbedingungen und der Kultur. Der Fokus liegt dabei auf dem genetischen Code der Stadt und dessen Wandel in den letzten rund 100 Jahren.

Im Seminar analysieren Sie wegweisende aktuelle und historische Quartiere, um den Reichtum unserer Städte besser lesen zu können und um Ihren Wissensspeicher aufzufüllen, für das aktive Gestalten und Weiterentwickeln unserer Städte.

Endabgabe: Anfang/Mitte März 2016



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens
Wahlfachgruppe(n)	214 - Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	56031
Prüfer/in	Baum
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. Masterstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Donnerstags, 09:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, den 15. Oktober 2015, 09:45
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum, Diana Böhm, Lynn Mayer



Werkstatt Städtebau Nachverdichtungsstrategien

Städte sind Orte, an denen neue Lebensstile, Arbeitswelten, Produkte und Strömungen in Kunst und Kultur entstehen. Durch ihre Dichte und Mischung sind sie Orte des Austauschs und der Interaktion. Sie bieten Urbanität, Lebensqualität und Heimat.

Räumliche Ausdehnung und Flächenfraß ist in vielen Städten nicht mehr möglich. Und so stehen wir vor der Frage, wie wir mit den vererbten Quartieren und Typologien umgehen? Mit welchen Strategien und Ansätzen lassen sich unsere Städte und Stadtteile künftig verdichten? Wo sind Orte, die Raum für Mischung und Dichte bieten?

Eine Nachverdichtung in bestehenden Nachbarschaften als Gegenkonzept zum Bauen in Stadtrandgebieten und einer dadurch erzielten Erhöhung der Dichte kann dem steigenden Wohnraumbedarf Rechnung tragen und eine Aufwertung des Gesamtquartiers bewirken. Städtebauliche Nachverdichtung ist ein wichtiger Baustein der Innenentwicklung. Im Rahmen des Seminars werden eigene Positionen in der Auseinandersetzung mit Nachverdichtungsstrategien, Systemzusammenhängen mit der Gesamtstadt und Entwicklungspotenziale bestehender Quartiere anhand eines Praxisbeispiels erarbeitet.

Die Veranstaltung besteht aus folgenden Teilen:

- Betreute Übungen, die verschiedene Aspekte des Planungs- & Entwurfsprozesses schulen.
- Vorträge von Experten aus der Praxis, die aufzeigen, wie planerische, rechtliche und politische Aspekte Einfluss auf das städtebauliche Entwerfen nehmen.
- Zusammenarbeit mit einer Kommune verbunden mit einem Workshop vor Ort, bei dem wir ein Rahmenkonzept für ein kleines Planungsareal erarbeiten.

Endabgabe: 04.02.2016

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	43020 Stadt und Mobilität
Wahlfachgruppe(n)	214 - Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	43021
Prüfer/in	Prof. Dr.-Ing. Astrid Ley
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), schriftl. Ausarbeitung
Termine	mittwochs 09:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 14.10.2015 ab 9:45 Uhr
Raum	Raum 8.06, Keplerstraße 11, 70174 Stuttgart
Lehrpersonen	Prof. Astrid Ley, Raphael Dietz, Wei Jiang



STADTRAUM STAURAUM LEBENSRAUM

Wir intervenieren!

Stuttgart hat einen Großteil seines öffentlichen Raumes dem Auto geopfert. Breite Verkehrsschneisen und weiträumige Parkplatzflächen prägen das Stadtbild. Der Stadtraum ist zum Stauraum verkommen.

Ist dies wirklich der Weisheit letzter Schluss, oder gibt es andere Formen von Mobilitätskultur, welche zu mehr Lebens- und auch Raumqualität in der Stadt führen?

Dieser Frage will das Seminar nachgehen. Als eine Art Forschungsstudio ist es angebunden an das vom Land Baden-Württemberg geförderte Forschungsprojekt „Reallabor für nachhaltige Mobilitätskultur“.

Studierende verschiedener Fachrichtungen werden in Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Akteuren zum Thema nachhaltige Mobilität, die Stuttgarter Mobilitätskultur und deren Bedeutung für den Stadtraum untersuchen. Darauf aufbauend sollen gemeinsam Ideen für mobilitätsbezogene Interventionen und Aktionen im Stadtraum entwickelt werden. Anschließend werden für ausgewählte Szenarien eine Umsetzungsstrategie erarbeitet, die als Grundlage für die Durchführung der Interventionen im darauffolgenden Sommersemester dienen.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48280 Landschaftsplanung und Ökologie
Wahlfachgruppe(n)	203 - Baugestaltung 214 - Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48281
Prüfer/in	Prof. Antje Stokman, Prof. Peter Cheret
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	15 (für die Teilnehmer des Entwurfs „Schönwald“)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	13.11.2015, 14:00
Raum	laut Aushang / Webseite ILPÖ
Lehrpersonen	Prof. Antje Stokman, Johannes Jörg, Marc Remshardt

LAND SCHAFFT ORT

– zwischen Natur und Architektur

Architektur und Landschaftsarchitektur interpretieren und spiegeln die Beziehung des Menschen zum Ort. Das Selbstverständnis von Architektur spiegelt die Komplexität dieses Beziehungssystems und ist Ausdruck des Zusammenspiels zwischen menschlichen Lebensweisen, gebauter Form und landschaftlichem Kontext.


In diesem Seminar werden auf der Basis theoretischer Konzepte und praktischer Beispiele unterschiedliche Haltungen zum Verständnis der Beziehung zwischen Architektur und Landschaft untersucht und reflektiert. Im Fokus steht die Frage des Eingefügtseins von Architektur bezogen auf ihren räumlichen und zeitlichen Kontext, ihr unmittelbarer Bezug zum Ort und dessen spezifischen naturgegebenen Eigenschaften. Wie lässt sich der baukulturelle Ausdruck unterschiedlicher Architekturen im Hinblick auf ihren Ortsbezug beschreiben? Und welche Auskunft geben diese über die jeweilige Beziehung des Entwerfers zu seiner Umwelt?

In der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Beispielen der vormodernen und anonymen Architektur, mit Bauwerken aus unterschiedlichen zeitlichen Epochen bis hin zu aktuellen kontextuellen Projekten beschäftigen wir uns mit der Frage wie Architektur als eine Art Instrument der Wahrnehmung und Interpretation des Ortes dienen kann. Aufbauend auf der Reflektion theoretischer Hintergründe und gebauter Projekte beschäftigen sich die Seminarteilnehmer mit ihrem persönlichen Naturbezug. Gesucht werden architektonische Haltungen, die uns im Zeitalter des Anthropozäns ermächtigen, ein produktives Zusammenspiel von gebauter und natürlicher Umwelt zu entwerfen.

Die Seminarteilnahme ist verpflichtend für alle Teilnehmer am Entwurf „Schönwald“.



Endabgabe: 09.02.2016

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48290 Landschaftsplanung und Ökosystemares Entwerfen	
Wahlfachgruppe(n)	214 - Stadt und Landschaft	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	48291	
Prüfer/in	Prof. Antje Stokman	
Art der Veranstaltung	Seminar + Vorlesung	
max. Teilnehmerzahl	35	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	Dienstags 9.45-13.00 Uhr	
1. Termin	zb. 13.10.2015, 09:45	
Raum	9.06 - Änderungen siehe Aushang	
Lehrpersonen	Prof. Antje Stokman, Moritz Bellers	

How we can understand cities as dynamic ecosystems and how we can integrate ecological principles into urban and landscape planning? This module will present the basic principles of urban ecology and ecosystem design theory applied to urban environments. If we are able to understand the city as our natural ecology in terms of the relationship between its form and processes, between its urban structure and metabolism, between its built elements and natural flows, we are able to find new ways of incorporating this knowledge into urban design.

In this module we will focus on the role of design in the study of ecological processes and urban systems as joint built-natural environments, re-centering landscape planning around the goal of designing ecological infrastructure systems rather than creating luxury and artificial landscape images. In the combination of introductory lectures and practical design tasks, this course brings together a series of different methods, models and measures towards a more ecologically sensitive, adaptive and resilient approach to designing our built environment

Learning outcomes:

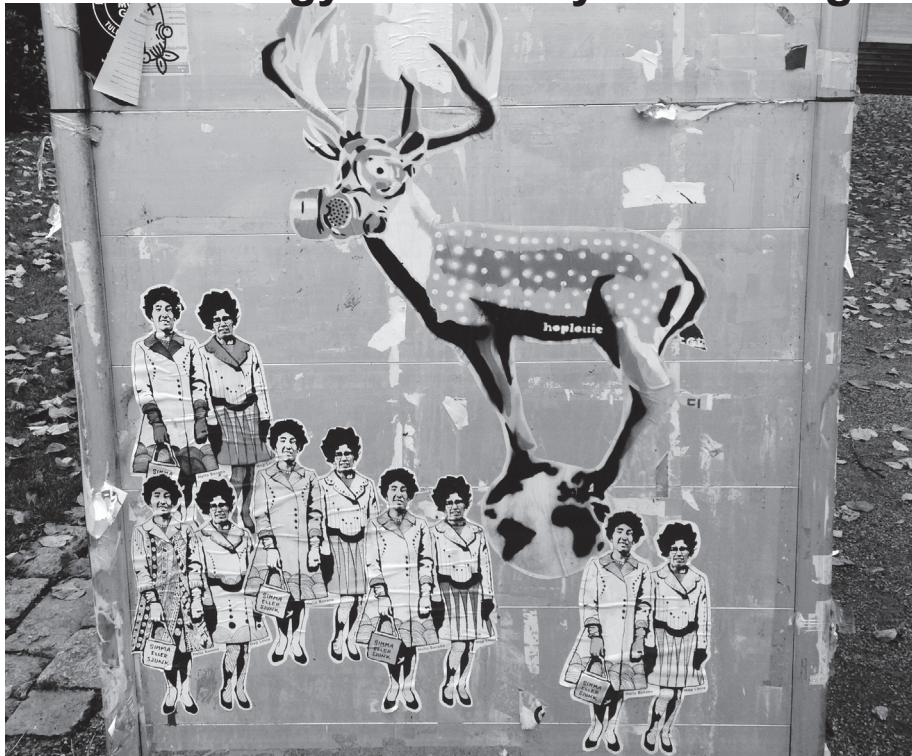
On completion participants will have:

- gained a basic knowledge of different concepts and trends of perceiving, planning and implementing urban landscapes.
- critically understood how these concepts vary by multiple perspectives on the environment and different planning scales.
- developed the ability to know and apply different design concepts, strategies and methods to design process-based urban landscapes
- obtained a thorough understanding of selected landscape technologies related to different urban and environmental challenges.

The module is organized as a combination of lecture series and seminar format, accompanied by three design exercises. This course is a core module for IUSD MSc students and accepts additional participants from MSc. Architektur und Stadtplanung and MSc Infrastructure Planning.

There are max. 10 places for non IUSD students. The course language is English.

Urban Ecology and Ecosystem Design



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47600 Architektur - Biomimetik	
Wahlfachgruppe(n)	206 - Computerbasiertes Entwerfen	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	47601	
Prüfer/in	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers, Prof. Achim Menges	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	5	
Art/Umfang der Prüfung	Research outcome and process documentation	
Termine	Seminarblocks and excursions	
1. Termin	Friday, 13.10.15, 10:00, Seminar introduction	
Raum	Room 10.23 (ICD), Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart	
Lehrpersonen	Prof. Achim Menges, M. Dörstelmann, M. Prado, B. Felbrich, D. Reist (ICD) Prof. Jan Knippers, V. Koslowski (ITKE)	



Architectural Biomimetics

Evolutionary processes in nature generated manifold solutions towards elementary architectural tasks like materialization of form and adaptation to external stimuli. Similarly to the architectural design and production process, various functional and form generative aspects have to be integrated into a coherent system. Despite these parallels natural organisms are working radically different from today's construction and planning practice.


While nature evolved highly energy and material efficient solutions, based on fundamental principles like functional integration by geometric and material differentiation, today's construction industry and design processes are mostly based on standardization of elements and addition of mono functional subsystems.

Recent developments of computational design and digital fabrication processes have initiated a fundamental paradigm shift from industrial production towards integrated design processes. This development opens up the possibilities to create architectural systems which are characterized by multifunctional geometrically differentiated structures, which can match the capacity of nature's performative morphologies, and thereby enables us to transfer functional principles of natural organisms into architectural applications.

The Seminar will focus on the investigation, abstraction and transfer of biological strategies into technical applications.

Students will work in interdisciplinary teams to either investigate biological role models within a bottom up process or will be searching for solution strategies towards specific aspects, by exploring nature's rich repertoire of role models within a top down process. Computational tools and simulations will be used to find model representations for biologic processes and investigate functional principles.

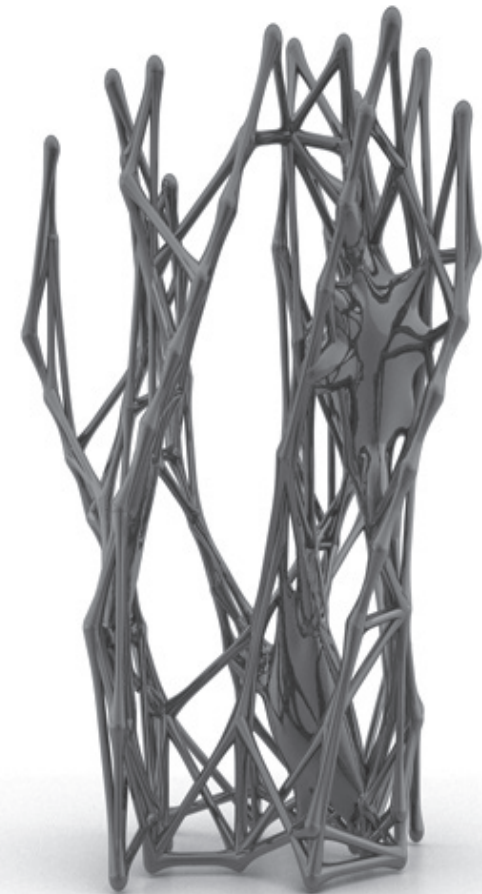
The Seminar is a corequisite with the *Fibrous Morphology* design studio and therefore focus on the investigation of natural fibre composite structures. Seminar hours are organized in blocks and excursions which are coordinated with the design studio schedule.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47560 Computerbasiertes Entwerfen	
Wahlfachgruppe(n)	206 - Computerbasiertes Entwerfen	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	47561	
Prüfer/in	Prof. Achim Menges	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	10	
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Dokumentation, Seminararbeit und regelmäßige Teilnahme am Seminar	
Termine	Dienstag 9:45 - 12:15 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 14.10.14, ab 9.45 Uhr, Präsentation	
Raum	K1, 6.05	
Lehrpersonen	Ehsan Baharlou, Lauren Vasey	

Computational Design Techniques and Design Thinking

An algorithm is a finite sequence of explicit, elementary instructions described in an exact, complete yet general manner. The application and execution of algorithms on a computer happens through programming languages, which enable computing procedure. This is a fundamental property of computation as a technical achievement, but also as a theoretical framework for design. Computation has a profound impact on a contemporary understanding of architectural form, space and structure. It shifts the way one perceives form, the way in which form is purposed, and the way in which form is produced. The fundamental concepts which underlie computational theory and techniques expose form as a subsidiary component of environment, and environment as a complex web of influences.

This seminar will investigate the potentials of algorithmic procedures for architectural design. It will provide an opportunity for the students to enhance their knowledge of algorithms by developing practical scripting skills, understanding theoretically relevant aspects of form generation and exploring mathematical principles underlying patterns in the physical world. Based on the investigation of related mathematics, relatively simple algorithms will be developed to produce complex systems within an architectural context. The seminar is taught in English. Basic knowledge of Rhino and Grasshopper is a necessary prerequisite for this course. Each participant will have access to the entire library of generated forms and Grasshopper definitions developed throughout the seminar.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	48140 Wohnen 2
Wahlfachgruppe	216 - Wohnen und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48141
Prüfername	Thomas Jocher
Art der Veranstaltung	Kompaktseminar
max. Teilnehmerzahl	25
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftliche Ausarbeitung
Termine	Workshoptage mit Tagesexkursion
1. Termin	Montag, 19.10.2015, 15:45 Uhr, Kickoff
Raum	K1, siehe Aushang am IWE
Lehrpersonen	Thomas Jocher, Ulrike Wietzorrek

Dachräume III

Die gegenwärtige europäische Stadt unterliegt dem Leitbild eines immer kompakter und gemischter werdenden Organismus, der nach Innen wächst und sich erneuert. Im Sinne der Nachhaltigkeit soll die Zersiedlung des Umlandes vermieden, Verkehrsaufkommen und Energieverbrauch reduziert werden. Das Bauen im Bestand, die Sanierung und Erhaltung bestehender Gebäudestrukturen sind in diesem Zusammenhang wichtige Themen in der Stadtentwicklung ebenso, wie in der architektonischen Praxis.

Insbesondere unter den Dächern liegen dabei große Potenziale für vor allem in den Ballungsräumen dringend benötigten, zusätzlichen Wohnraum. Hier bietet sich die Möglichkeit, Objekte von hoher architektonischer Qualität mit eigener Identität und spezieller Atmosphäre entstehen zu lassen. Auf und unter dem Dach lassen sich attraktive Wohnungen mit besonderen Raumkompositionen -großzügige Lofts mit lichtdurchfluteten Räumen, besonderen Ausblicken und ungestörten Aussenräumen realisieren.

Neben dem nachträglichen Ausbau tritt aber auch der Neubau geneigter Dächer wieder zunehmend in den Fokus der Architekturdiskussion. Über die primäre Schutzfunktion hinaus zeigen Dächer neue gestalterische und räumliche Qualitäten, ob als begehbare und nutzbare Dächer oder skulpturale Dachkörper. Mit der Hinwendung zum Atmosphärischen gewinnt das geneigte Dach auch innenräumlich an Bedeutung.

Ausgehend von der Recherche, Sammlung und Dokumentation gebauter Beispiele werden wir uns innerhalb des Seminars auf Tagesexkursionen begeben, um uns interessante Projekte vor Ort anzusehen und uns von den jeweiligen Architekten die Projekte erläutern lassen. Neben der Analyse der atmosphärischen und räumlichen Qualitäten wenden wir uns auch der Frage zu, welche planungstechnischen Hürden die Architekten in den jeweiligen Projekten überwinden mussten.

Durch den Besuch verschiedener Architekturbüros bietet sich die einmalige Chance Einblicke in die jeweilige Arbeitsweise der Architekten zu erhalten und dabei interessante praxisnahe Kontakte zu knüpfen.

In diesem Seminar ist Einzel- und Gruppenarbeit möglich.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	48140 Wohnen II
Wahlfachgruppe	216 - Wohnen und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48141
Prüfername	Thomas Jocher
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	25
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftliche Ausarbeitung
Termine	donnerstags, siehe Aushang am IWE
1. Termin	Donnerstag, 15.10.2015, siehe Aushang am IWE
Raum	K1, siehe Aushang am IWE
Lehrpersonen	Thomas Jocher, Jacob Pakula, Diego Romero

LUX FORSCHUNG

Vieles spricht dafür, auf knappem Raum in der Stadt zu wohnen und zu arbeiten. Zur Verdichtung unserer Städte werden immer größere und höhere Gebäude mit immer geringeren Gebäudeabständen geplant. Dies führt zu einem erheblichen Licht (Energie) verlust in Gebäuden und Freiflächen. Bei zu geringem Gebäudeabstand wird die Versorgung mit Tageslicht unzureichend und führt zu ungesunden Wohn- und Arbeitsverhältnissen.

Die Strategie der „dichten Stadt“ steht auch im Widerspruch zur Forderung nach „Licht, Luft und Sonne“, wie sie von Le Corbusier seit dem Anfang des 20. Jahrhunderts neben sozialen Aspekten mit dem Streben nach Gesundheit und Hygiene begründet wurde! Und sie steht im Widerspruch zum heutigen Wunschbild und ästhetisches Ideal nach großen Öffnungen mit sonnendurchfluteten Innen- und Außenräumen. Städtebauliche und architektonisch Planungsziele entsprechen somit häufig nicht den energetischen Zielen. Diesem Problem sieht sich jeder Architekt und Entscheider im Wettbewerb, spätestens aber bei der konkreten Gebäudeplanung ausgesetzt.

In dem Forschungsprojekt werden Typologien entworfen, analysiert und die Energiemenge auf den Gebäuden und den Freiflächen ermittelt. Im Gegensatz zum bisherigen statischen Verfahren wird ein dynamisches Simulationsmodell (jahreszeitlicher Sonnenverlauf mit verschiedener Energiedichten, Verschattung durch Nachbargebäude und Vegetation) verwendet.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48130 Wohnen 1
Wahlfachgruppe(n)	216 - Wohnen und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48131
Prüfer/in	Thomas Jocher
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	no limits
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	mondays 9:45 - 11:15 Uhr
1. Termin	19.10.2015
Raum	K1, 10.08
Lehrpersonen	Thomas Jocher, Sigrid Loch

housing fundamentals (wohn(bau)steine II)

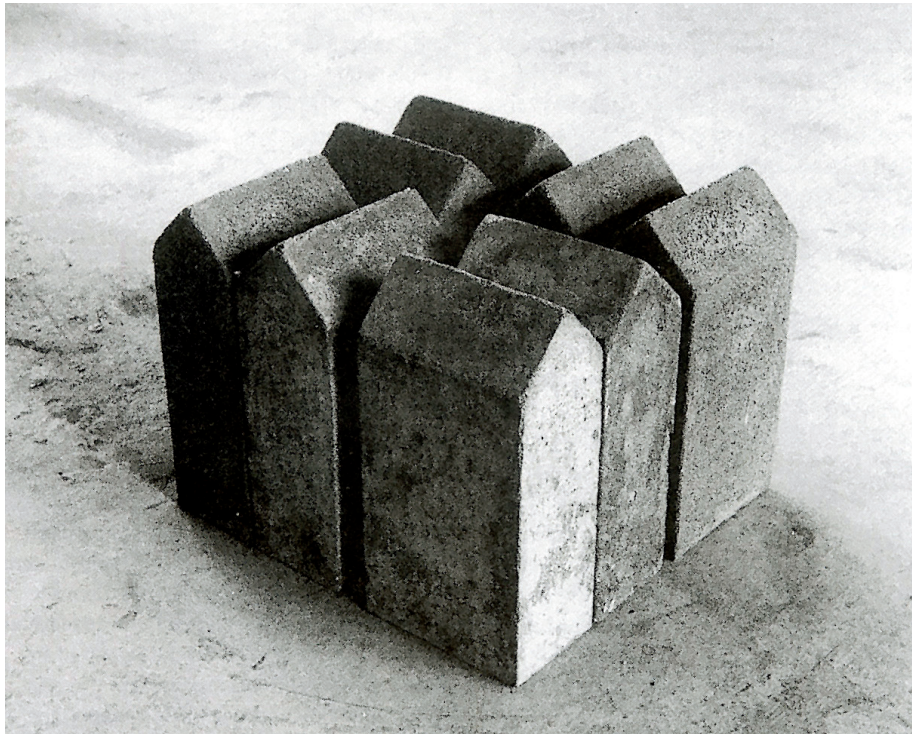
In this course (which will be just offered in winter term) we will work on the skills of design-decision making in residential construction and architecture.

The lecture will describe the basic principles and architectural typologies of living and housing architecture.

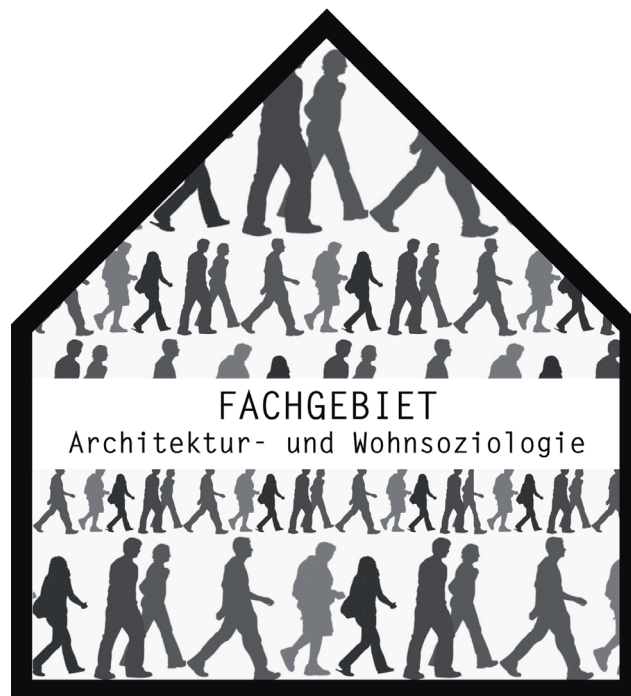
During the lecture series we will systematically analyze and discuss residential typologies and current issues, different concepts and new models of living.

Beside the lecture, the students will work on four little exercises without tutorial.

We plan to offer housing fundamentals/wohn(bau)steine I for Masters in the next summer term.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48150 Architektur- und Wohnsoziologie
Wahlfachgruppe(n)	213 - Soziologie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48151
Prüfer/in	Christine Hannemann
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr
1. Termin	20.10.2015, 18:00
Raum	siehe Aushang IWE
Lehrpersonen	Christine Hannemann, Gerd Kuhn



Kolloquium Stadt- und Architekturforschung

Das Seminar „Kolloquium Stadt- und Architekturforschung“ bietet einen diskursiven Rahmen um zentrale Schriften der Stadtforschung intensiv zu lesen und zu analysieren. Neben der Lektüre von Texten soll es auch möglich sein, aktuelle Forschungen und theoretische Arbeiten im Kontext der Stadtforschung vorzustellen und zu diskutieren. Es werden Gastreferenten eingeladen, die über interessante Forschungen informieren. Als Leistung sollen Referate gehalten und Textanalysen schriftlich ausgearbeitet werden. Gegebenenfalls sind ergänzende Übungsaufgaben zu erstellen.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48150 Architektur- und Wohnsoziologie
Wahlfachgruppe(n)	213 - Soziologie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48151
Prüfer/in	Gerd Kuhn
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	mittwochs, 09:45 - 11:15 Uhr
1. Termin	21.10.2015, 09:45
Raum	siehe Aushang IWE
Lehrpersonen	Gerd Kuhn

LUXUS Wohnen

Vermeht kehren Wohlhabende zurück in die prosperierenden Städte. Es ist regelrecht eine neue Stadtlust der Vermögenden festzustellen. Die Ergebnisse der „Reurbanisierung“ Wohlhabender sind allerdings ambivalent: tragen diese zur urbanen Mischung innerstädtischer Quartiere bei oder wirkt sich die Rückkehr der Reichen vorrangig als Verdrängung der ärmeren ansässigen Bevölkerung? Die Rückkehr der „Reichen“ hat auch Einfluss auf die Entwicklung der Quartiere und Wohntypen. So ist inzwischen eine Renaissance der Wohnhöfe in den innerstädtischen Quartieren festzustellen. Diese Wohnhöfe werden in der Regel nicht als Gated Communities ausgebildet, sondern als „abgeschirmte Wohnquartiere“. Zudem entstehen vielerorts exklusive Wohnbauten und Wohnhochhäuser für „höchste Ansprüche“, wie „Cloud Nr. 7“ in Stuttgart oder „The Seven“ in München.

Im Seminar sollen verschiedene Dimensionen des exklusiven, innerstädtischen Wohnens untersucht werden. Es werden städtebauliche, architektonische, wohn- und stadtkulturelle Aspekte einbezogen.

Foto: Koebel, Herlinde: Schafzimmer, München 2002



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48150 Architektur- und Wohnsoziologie
Wahlfachgruppe(n)	213 - Soziologie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48151
Prüfer/in	Prof. Dr. Christine Hannemann, Dr. Gerd Kuhn
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 14:00 - 15:30 Uhr
1. Termin	20.10.2015, 14:00 Uhr
Raum	siehe Aushang IWE
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann, Dr. Gerd Kuhn

Produktives Wohnen



Quelle: Wagner-Strauss, N. Allzeit bereit, allzeit gestresst 2012; http://www.kompetenz-online.at/wp-content/uploads/2012/08/KOM_05_12_GH_6234.jpg; 10.07.2013

Wie wir wohnen ist einem ständigen Wandel unterzogen. Dabei kommt der Art und Weise der Integration von Arbeit im täglichen Leben große Bedeutung zu.


Kleinindustrie und Handwerk kehrt wieder zurück in die Stadt, wenn ihnen dazu die Möglichkeit gegeben wird. Selbst die Lärm- und Schmutzbelastung durch produzierendes Gewerbe hat sich so verringert, daß neue Spielräume in Zusammenspiel von Wohnen und Arbeiten entstehen. Generell steigt die Zahl der Heimarbeitsplätze unaufhaltsam. In diesem Sommer haben z.B. die Niederlande allen Arbeitnehmern einen Rechtsanspruch auf ein Homeoffice eingeräumt.

Die Trennung von Wohnen und Arbeiten (und Freizeit), die sich im 20. Jahrhundert durchsetzte, verliert immer mehr ihre Bedeutung. Im neuen Jahrhundert wird die Trennung nach einzelnen Funktionen zunehmend aufgehoben. Dies erfordert grundlegend neu über das Wohnen und die Wohnung nachzudenken.

Im Seminar sollen interessante Projekte untersucht werden, die in die Zukunft der Wohn- und Arbeitsgesellschaft weisen.

Das Seminar findet gemeinsam mit dem IBK3 Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen veranstaltet.

Institut für LEichtbau Entwerfen und Konstruieren


Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48330 Fassaden- und Gebäudehüllen
Wahlfachgruppe(n)	212 - Leichtbau und Energie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48331
Prüfer/in	Prof. Sobek
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Freitag, 14:00 - 17:00 Uhr (6 Termine) Donnerstag, 14:00 - 15:30 (5 Termine)
1. Termin	16.10.2015, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 7 + 14, Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Sobek, S. Weidner, C. Kelleter

Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern

Hochhäuser: Faszination und Herausforderung zugleich und Erkennungsmerkmale des 20. Und 21. Jahrhunderts. In wenigen Bauprojekten verschmelzen die Bereiche des Ingenieurwesens und der Architektur derart homogen wie beim Hochhausbau. Das Seminar vermittelt die Grundzüge des Entwurfs und der Konstruktion von Hochhäusern und bietet einen interdisziplinären Austausch mit Studierenden des Bauingenieurwesens und der Immobilientchnik.

Das erlernte Wissen wird in einem Workshop angewandt und in einer Exkursion veranschaulicht. Die Prüfungsleistung für die Architekturstudierenden besteht darin, den gemeinsam erarbeiteten Entwurf des Workshops auszuarbeiten.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	51550 Entwurfskonzepte für nachhaltiges Bauen
Wahlfachgruppe(n)	212, 204, 215
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	51551
Prüfer/in	Dr. Dirk Schwede (Juniorprofessor)
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	montags 9:45 - 11:15 Uhr, V.9.12 donnerstags 15:45 - 17:15, V.9.12
1. Termin	16.10.2015, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Dirk Schwede (PhD USyd AUS) Robert-Bosch-Juniorprofessor „Nachhaltiges Bauen“



Entwurfskonzepte

für nachhaltiges Bauen

Gebäude tragen weltweit einen großen Anteil zum Ressourcenverbrauch und zur Umweltbelastung bei. Auf der anderen Seite machen Gebäude die gebaute Umwelt komfortabel und lebenswert. Auch wirtschaftlich sind Bauwerke von größter Bedeutung.

Das Nachhaltige Bauen hat das Ziel die Umweltauswirkungen des Bauens zu reduzieren (ggf. zu vermeiden) und den funktionalen und ökonomischen Nutzen von Gebäuden zu erhöhen.

Im Rahmen der Vorlesung werden die Grundlagen gelegt die Entwurfsaufgabe und ihren Kontext hinsichtlich der Auswirkung auf die Nachhaltigkeit des späteren Bauwerkes zu erfassen und nachhaltige Lösungsansätze zu entwickeln, die zukünftig mit dem geringstmöglichen Einsatz von Energie und Ressourcen die höchst mögliche Gesamtwirtschaftlichkeit, Behaglichkeit und Architekturqualität erzielen.

In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Nachhaltigen Bauens eingeführt und in den lokalen/klimatischen, kulturellen und technischen Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt.n!

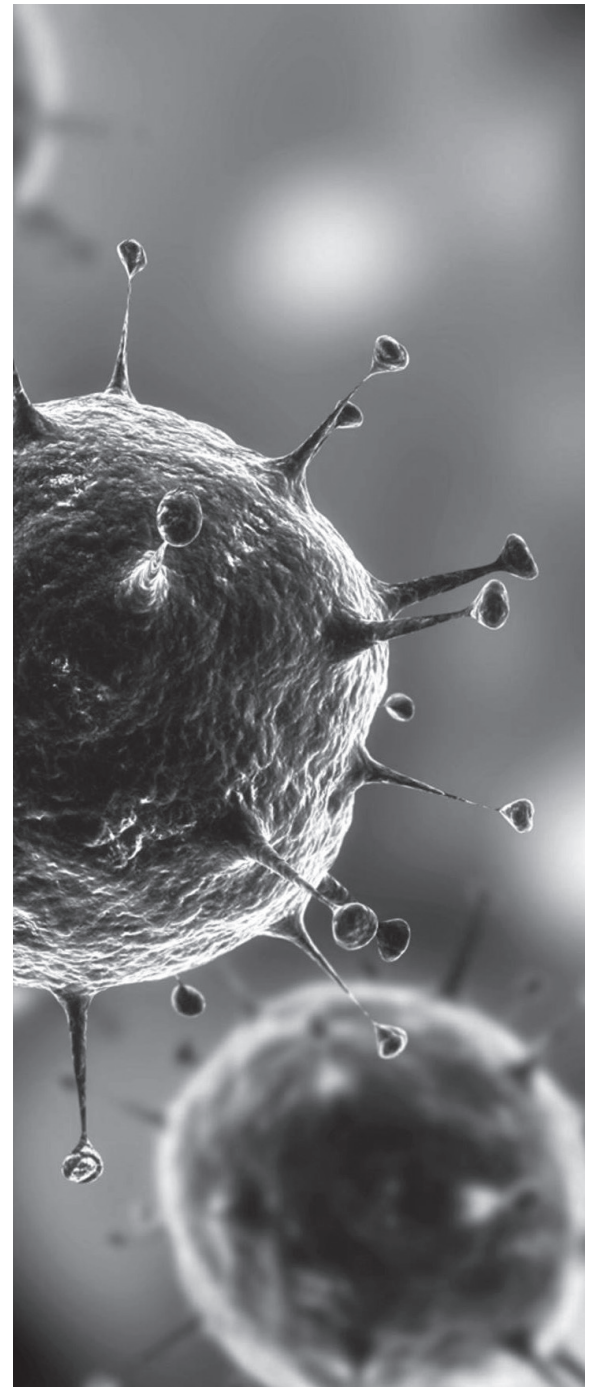
Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48350 Informationskompetenz Architektur
Wahlfachgruppe(n)	212 - Leichtbau und Energie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48351
Prüfer/in	Prof. Sobek
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	zb. 20 (inkl. Masterstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags 15.45 - 17.15 Uhr
1. Termin	Freitag, 16.10.15, 14:00 Uhr, Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Sobek, C. Assenbaum


Informationskompetenz Architektur

Das Seminar vermittelt die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und stellt Ressourcen und Techniken der Literatur- und Informationsrecherche für Architekten vor.

Im Mittelpunkt stehen das eigenständige Recherchieren in Fachdatenbanken des Bauwesens und der Umgang mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen. In praktischen Übungen im CIP-Pool werden die erworbenen Kenntnisse angewandt und vertieft.



Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48340 Ultraleichtbau
Wahlfachgruppe(n)	212 - Leichtbau und Energie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48341
Prüfer/in	Prof. Sobek
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	freitags, 14:00 - 17:00 Uhr (nicht jede Woche)
1. Termin	16.10.2015, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Sobek, D.Schmeer, N.N.

Ultraleichtbau

Die Vorlesung zum Mastermodul Ultraleichtbau vermittelt die Grundlagen für das Entwerfen und Konstruieren adaptiver Tragwerke. Es werden dabei die Komponenten adaptiver Strukturen sowie grundsätzliche Entwurfsansätze und –methodiken vertieft. Das interdisziplinäre Arbeiten als Grunderforderniss des Entwerfens im Ultraleichtbau wird anhand von Projektstudien verdeutlicht.

Die Veranstaltung ist als Vorlesung für Studierende des Bauingenieurwesens, der Architektur und der Immoblientechnik und Immobilienwirtschaft konzipiert.

Die Studienleistung wird in Form einer Seminararbeit erbracht.



Fakultät 2 Lehrstuhl für Bauphysik

Übersicht des Lehrangebots im Wintersemester 2015/16

Masterstudium 1

Prüfungsfach	Termine	Ort	Lehrperson	Veranst.-nummer
Wärmeschutz und Energieeinsparung (2 SWh)	donnerstags, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 15. Oktober 2015	V. 57.06	Dipl.-Ing. J. Reiß	330820
Altbausanierung (2 SWh)	donnerstags, wöchentlich 11.30 – 13.00 Uhr Beginn: 15. Oktober 2015	V. 7.22	Dipl.-Ing. S. Eitele	330821
Lärm und Lärmbekämpfung (2 SWh)	montags, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 19. Oktober 2015	V. 7.22	Prof. S.-R. Mehra	330823
Bau- und Raumakustik (2 SWh)	mittwochs, wöchentlich 11.30 – 13.00 Uhr Beginn: 14. Oktober 2015	V. 7.22	Prof. S.-R. Mehra	330822
Licht und Raum (2 SWh)	dienstags, 14-tägig 14.00 – 17.15 Uhr Beginn: 20. Oktober 2015	FhG-IBP Nobelstr. 12	Dr.-Ing. J. de Boer	330832
Übung Licht und Raum (1 SWh)	dienstags, 3 Termine 14.00 – 17.15 Uhr Beginn: 17. November 2015	FhG-IBP Nobelstr. 12	Dr.-Ing. J. de Boer	330851
Licht und Wahrnehmung (1 SWh)	dienstags, 4 Termine 14.00 – 17.15 Uhr Beginn: 10. November 2015	FhG-IBP Nobelstr. 12	Dr. rer. nat. A. Steidle	330852

Fakultät 2 Lehrstuhl für Bauphysik

Übersicht des Lehrangebots im Wintersemester 2015/16

Masterstudium 2

Prüfungsfach	Termine	Ort	Lehrperson	Veranst.-nummer
Einführung in die ganzheitliche Bilanzierung (1 SWh)	mittwochs, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 14. Oktober 2015 1. Semesterhälfte	V. 9.02	Dipl.-Ing. J.P. Lindner	330843
Anwendung der ganzheitlichen Bilanzierung (1 SWh)	mittwochs, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 2. Dezember 2015 2. Semesterhälfte	V. 9.02	Dipl.-Ing. M. Baumann	330844
Übung zur ganzheitlichen Bilanzierung (1 SWh)	2 Termine, n.V.	Wankelstr. 5	Dipl.-Ing. A. Lozanovski	330845
Nachhaltigkeit in den Ingenieurwissenschaften (1 SWh)	freitags, 14-tägig 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 23. Oktober 2015	V. 7.22	Dipl.-Wirt.-Ing. S. Schneider	330846
Bauphysikalisches Kolloquium	donnerstags 15.45 – 17.15 Uhr Beginn: 22. Oktober 2015	V. 7.22	Prof. S.-R. Mehra	330807
Bauphysikalische Mitwirkung bei Seminaren, Übungen und Entwürfen für Architekten	n.V.	n.V.	Prof. S.R. Mehra, Dipl.-Ing. N. Harder Dipl.-Ing. E. Veres	330819

WS 15/16

Allgemein

Arbeitsplätze

Hinweise zur PO

Masterarbeit

Entwürfe

Seminare

Inh. Sabine Helmreich
Haußmannstr. 3
70188 Stuttgart
fon 0711 24 42 10
fax 0711 236 61 19

Mühl



Büro- & Zeichenbedarf
Plotterpapiere
Schablonen, Lineale, Cut-Mat
Drucker-Zubehör
Spezialpapiere
Fachrichtung Architektur

